Published and distributed under permit No 176. authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President. A. S Bu leson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176. authorized by the Act of Oct. 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President, A S Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 11. Dezember 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 31. Jahrgang. — Nr. 293

Kohlengräber an der Arbeit.

Das Ende des großen Ausstandes und das Verrauschen der kalten Welle.

Erklärung der Grubenarbeiter.

Die Einschränkungen im Kohlenverbrauch bleiben vorläufig bestehen. — Gesetzliche Verhinderung derartiger Ausstände. — Die Schiedsgerichtskommission. — Portland, Ore., im Schnee begraben. — Die Ueberschwemmungen im Süden. — Nur wenige Kohlengräber bislang an der Arbeit in Illinois, nur die in Bloomington.

Es ist des Guten zu viel auf einmal, aber es war nicht unerwartet. Die Kohlengräber sind heute wieder an der Arbeit, der Ausstand ist vorüber, die Kohlennot wird bald ihr Ende erreichen, und auch die kalte Welle, die erste dieses Winters, ist im Abflauen, und der Wärmemesser wird bis heute abend wieder normale Temperatur anzeigen. Die Einschränkungen im Verbrauch von Kohle, Gas und Licht und im Geschäftsbetrieb bleiben aber einstweilen in Kraft, wenn auch letztere sehr bald beseitigt werden dürften mit der ersten Kohlenzufuhr. Ob diese aber am nächsten Samstag bereits nach Chicago kommen wird, oder erst im Verlauf der nächsten Woche, darüber sind sich die Gelehrten nicht einig, der eine hat es bis auf das Tipfelchen auf dem i so berechnet und der andere so und seine Ansicht noch unterstrichen. Die Mass. der Bevölkerung ist aber in der glücklichen Lage, es in Ruhe abwarten zu können, denn die wirkliche Not ist vorüber. Jetzt wird man auf die Zusammensetzung der Kommission gespannt sein, welche berechnen soll, wie viel mehr Lohn die Kohlengräber von Rechtswegen erhalten sollen über die vierzehn Prozent, die ihnen bereits zugebilligt worden sind, und wie das Publikum dabei fährt, ob die Grubenbesitzer die Mehrausgabe aus ihren Riesengewinnen bezahlen müssen, oder das Volk, und ob nicht gleichzeitig die Kohlenpreise ganz gehörig herabgesetzt werden können, ohne daß die Grubenbesitzer ins Armenhaus müssen. Binnen sechzig Tagen soll, wie Präsident Wilson in seinem Vorschlag an die Ver. Grubenarbeiter versprochen hat, die Kommission bereits ihren Vorschlag fix und fertig haben. Bemerkenswert ist, daß die nationalen und Bezirksbeamten der Grubenarbeiter den Beschluß, die Verbandsgenossen zu sofortiger Wiederaufnahme der Arbeit aufzufordern, schließlich mit allen gegen nur eine Stimme gefaßt haben. Die Illinoiser Wortführer haben sich allerdings nur murrend gefügt und deuten an, daß die Grubenarbeiter im Staat es nicht sehr eilig haben werden mit der Wiederaufnahme der Arbeit, aber bei reiflicher Ueberlegung werden auch sie sich eines anderen besinnen. Gouv. Lowden erklärt nunmehr, daß die Gesetzgebung ein Gesetz erlassen müsse, um eine derartige Gefahr einer nationalen Katastrophe für immer unmöglich zu machen, wozu die Vollmacht zur Beschlagnahme von Kohlengruben und auch anderen Nutzanstalten, wie Gas- und Elektrizitätsanlagen, und deren Betrieb durch den Staat genügen würde.

Heute sind auch aus dem fernen Westen weniger Notberichte eingegangen, denn auch dort ist die kalte Welle vorüber, hingegen laufen aus dem Süden immer mehr Hiobsposten ein über den Hochflutschaden, denn während in den nördlichen Breitengraden ungeheure Schneemassen, bis zu einem Fuß und darüber, heruntergekamen, ergossen sich, wie schon berichtet, in den südlicheren ungeheure Regenmassen auf das Land. Zahlmen Gegenden im Hochwassergebiet nach Menschen ab, die sich nicht haben retten können. Ob viele ertrunken sind, wird sich wohl nicht feststellen lassen. Der Sachschaden ist aber sehr groß.

Klagen gegen Hausbesitzer.

Nicht weniger als 79 Beschwerden gegen Hausbesitzer, die ihren Mietern trotz des kalten Wetters nicht genügend Heizung liefern, sind bei Gesundheitsamt gebracht worden. Alle Fälle werden untersucht. Gegen die Hausbesitzer wird vorgegangen werden.

Die Kohlenwagen.

Bahn frei für Kohlenwagen, leere und volle, hat heute der hiesige Regierungsbahnverwalter Aishton angeordnet. Derartige Wagen erhalten das Wegerecht vor allen anderen, um die Kohlenknappheit so schnell wie möglich zu beheben.

Laut heute hier eingetroffenen Depeschen haben heute nur die Kohlengräber in Bloomington die Arbeit aufgenommen, einige in der Umgegend von Danville, keine in La Salle und Springfield. Morgen wollen die Kohlengräber in Peoria die Arbeit aufnehmen.

Ladenbetrieb am Abend.

Vor der Heizmittelverwaltungsbehörde trat heute Sekretär Thomas F. Deuther, Sekretär der Commercial Association der Nordwestseite, dafür ein, daß den Ladenbesitzern gestattet werde, in der nächsten Woche an drei Abenden ihr Geschäft zu betreiben, um es den Geschäftsleuten zu ermöglichen, ihre infolge der Beschränkung der Geschäftszeit mitten in der Weihnachtszeit erlittenen Verluste einigermaßen einzuholen. Dafür sind die von Herrn Deuther vertretenen Geschäftsleute bereit, nach Neujahr wieder früher zu schließen. Eine Entscheidung ist noch nicht erfolgt.

Die Kohlengruben in Betrieb.

Indianapolis, 11. Dez. Die seit nahezu sechs Wochen geschlossenen Weichkohlengruben des Landes werden morgen wieder allgemein in Betrieb sein, und der Kohlenversandt, nach Ansicht hiesiger Grubenbesitzer, anfangs nächster Woche wieder in großem Umfang im Gang sein. Die Beamten der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika, welche gestern abend Telegramme an die 4000 örtlichen Gewerkschaften des Verbandes aussandten und ihnen Kunde gaben von der Maßnahme des Hauptausschusses der Grubenarbeiter, der Annahme von Präsident Wilsons Vorschlag der Wiederaufnahme der Arbeit, äußerten heute volles Vertrauen, daß in der Aufnahme der Arbeit seitens der Kohlengräber keine Verzögerung eintreten werde. Die Telegramme sind von den Nationalbeamten des Verbandes heute durch Rundschreiben ergänzt worden, in denen im Einzelnen die gestrige Maßnahme des Hauptausschusses, die Grundlage, auf welcher der Ausstand beigelegt wurde, erklärt und die Anweisung zu sofortiger Wiederaufnahme der Arbeit wiederholt wurde.

Heute hier eingelaufene Berichte melden, daß bereits gestern abend in benachbarten Kohlengruben manche Grubenarbeiter ihre Tätigkeit wieder begonnen haben, in anderen heute morgen. In den meisten Fällen haben die örtlichen Kohlengrävergewerkschaften die Telegramme erst heute morgen erhalten, so daß die große Masse der Ausständigen nicht vor heute abend oder morgen früh in den Schoß der Erde einfahren dürfte.

Die Grubenbesitzer versprechen ihrerseits die äußerste Energie in der Aufnahme des Betriebs bis zur vollsten Leistungsfähigkeit, um den gründlich geleerten nationalen Kohlenkeller baldmöglichst wieder zu füllen. Wie sie sagen, werden in einigen Tagen, wenn die Kohlengräber sich ohne Zögern melden, die ersten beladenen Kohlenzüge abfahren können.

Alle Seiten in dem soeben beendeten Streit sind mit dem Entschluß der Vertreter der organisierten Weichkohlengräber äußerst zufrieden. Die letzteren äußern sich namentlich befriedigt über die Ernennung einer Kommission von drei Mitgliedern, einem Kohlengräber, einem Grubenarbeiter und einem durchaus zuverlässigen Unparteiischen, behufs Untersuchung der Löhne und der Kohlenpreise und Festsetzung beider in vernünftiger Weise. Diese Kommission wird der Präsident ernennen, inzwischen erhalten die Kohlengräber aber vierzehn Prozent Lohn mehr als vor dem Ausstande. Diese Kommission soll auch die in jedem Grubenbezirk verschiedenen Streitfragen örtlicher Art schlichten, was, nach Versicherung der Grubenarbeiter, viel zur Beseitigung der Reibungsflächen, die namentlich aus Lohndifferenzen bestanden, beitragen wird.

Die Anklagen der Gerichtsmißachtung gegen die 84 nationalen und Bezirksbeamten der Grubenarbeiter des Landes werden, wie heute im Amt des Bundesdistriktsanwalts mitgeteilt wird, nicht weiter verfolgt werden, dagegen wird die Untersuchung der Anklage der Verletzung des Levergesetzes und der Antitrustgesetze seitens der Grubenbesitzer und Grubenarbeiter durch die Bundesgeschworenen, welche bis zum 17. Dezember verschoben wurde, durchgeführt werden, so wird wenigstens erklärt.

In Südindiana haben tausend Kohlengräber heute die Arbeit aufgenommen, bei Terre Haute wird erst am Samstag, da für heute die Nachricht zu spät kommt und Aberglaube viele Grubenarbeiter morgen, an einem Freitag, davon abhält, der Betrieb in Gang kommen.

Die Erklärung der Grubenarbeiter.

Die Beamten der Ver. Grubenarbeiter von Amerika haben folgende Erklärung erlassen:

„Die Vertreter der Ver. Grubenarbeiter stimmten der Annahme des Vorschlages des Präsidenten als Grundlage der Schlichtung des Kohlengräberausstandes zu. Es geschah, weil der Vorschlag eine bestimmte, handgreifliche und praktische Methode bietet, um angemessene Erwägung und passende Befriedigung ihrer Forderung, der Erhöhung der Löhne und der Verbesserung der Arbeitsverhältnisse, herbeizuführen. Die Ver. Grubenarbeiter haben volles Vertrauen zum Präsidenten der Ver. Staaten und höchste Achtung vor seinem Willen und Urteil.

„Der Vorschlag des Präsidenten weicht von jedem bisher gemachten Vorschlag darin ab, daß er keinerlei Zweifel hinsichtlich des geplanten Ausgleiches und dessen Einzelheiten hinterläßt. Der von Dr. Garfield vorgeschlagene Plan ließ den Grubenarbeitern keine andere Wahl als die Annahme einer Lohnerhöhung von vierzehn Prozent. Der Vorschlag des Präsidenten erklärt diese Lohnerhöhung aber für nur vorläufig und das von ihm zu schaffende Schiedsgericht wird Vollmacht haben, weiterhin die Frage des Lohnes und der Arbeitsverhältnisse zu prüfen, wie auch die Gewinne der Grubenbesitzer und die Kohlenpreise, um, wenn es demgemäß entscheidet, sowohl Löhne wie Gewinne neu zu regeln. Die Kommission wird ferner Vollmacht haben, die jedem Bezirk eigenartigen Fragen, die für die Grubenarbeiter sämtlich von großer Bedeutung sind, zu regeln.

„Die Kommission wird binnen sechzig Tagen Bericht erstatten, wenn nicht unüberwindliche Hindernisse das unmöglich machen, und die Kommission wird Vollmacht haben, den Tag, an dem ihre Entscheidung wirksam wird, zu bestimmen. Laut des Planes des Präsidenten wird bei allgemeiner Wiederaufnahme der Arbeit der gegenwärtige Stand erhalten bleiben, das heißt, daß alle Grubenarbeiter zu vierzehn Prozent Lohnerhöhung auf der Grundlage vom 31. Oktober 1919 die Arbeit aufnehmen. Weder Grubenbesitzer noch Grubenarbeiter können diese Grundlage verändern und Parteilichkeit seitens der Grubenbesitzer wird nicht geduldet.

„Gerade diese spezifischen Bestimmungen machten des Präsidenten Vorschlag den internationalen Beamten der Ver. Grubenarbeiter annehmbar. Wir nahmen den Präsidenten bei seinem Wort, im Vertrauen, daß er ein Schiedsgericht von billig denkenden Männern ernennen wird, welche die Gerechtigkeit der Forderungen der Grubenarbeiter vollauf anerkennen werden. Außerdem darf man billigerweise erwarten, daß das Publikum nicht nur darauf bestehen wird, daß den Grubenarbeitern ihr volles Recht werde, sondern daß es auch den Befund des vom Präsidenten der Ver. Staaten ernannten Schiedsgericht als billige und gerechte Beilegung aller Streitfragen anerkennen werde."

Ungesäumt benachrichtigt.

Charleston, 11. Dez. Viele der westvirginischen Grubenarbeiter sind heute schon wieder tätig, soweit sie von dem Entschluß der nationalen Verbandsbeamten in Kenntnis gesetzt werden konnten. Die Bezirksbeamten sind eifrig bemüht, auch den Kameraden in entlegenen Grubenweilern die Aufforderung zur Arbeit so schnell als möglich zu übermitteln.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Deutsche Post.

Die auf Samstag festgesetzt gewesene Abfahrt des Dampfers „Zart" ist verschoben worden. Der Dampfer, der Briefe mit dem Vermerk „per Dampfer Sarl" und Packete für Deutschland, Oesterreich und die Tschecho-Slowakei mitnimmt, wird, wahrscheinlich Montag oder Dienstag, von New York nach Hamburg fahren. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Samstag nachmittag, 4:30 Uhr.

Für eingeschriebene Postsendungen ist der Postschluß in allen Fällen 24 Stunden vor dem für gewöhnliche Sendungen giltigen festgesetzt.

1137 Ardmore Str.	3345 Walnut Str.
6413 N. Clark Str.	1313 Jackson Blvd.
4509 N. Christiana.	8 S. Wabash Ave.
634 Melrose Str.	116 N. Dearborn Str.
710 Laidale Ave.	123 W. Madison Str.
724 Sheridan Rd.	139 N. Wells Str.
1434 Linder Ave.	1932 S. Spaulding.
805 Cass Str.	3650 Calumet Ave.
946 N. Dotlen Blvd.	3150 37. Str.
1021 N. Sacramento.	3815 Wabash Ave.
1341 S. Springfield.	3447 Prairie Ave.
831 N. St. Louis Av.	1600 W. Garfield Bd.
1305 S. St. Louis Av.	4344-46 Calumet Ave.
1314 S. Albany Ave.	5651 Calumet Ave.
1321 S. Lawndale Av.	4530 St. Lawrence.
5553 Sawyer Ave.	3350 Michigan Ave.
3817 W. Harrison Str.	4715 State Str.
116 N. California Av.	4717 State Str.
325 S. Robey Str.	546 E. 47. Str.
509 S. Hedale Ave.	734 E. 43. Str.
1644 Park Ave.	4662-4 State Str.
1034 S. Monroe Str.	1365 E. 63. Str.
3016 Jackson Blvd.	

Der Niedergang der Prohibition.

Mehr Städte in Massachusetts stimmen „naß" — Anschlag der Fanatiker auf Kuba.

Boston, 11. Dez. Vierzehn der fünfzehn Städte, welche in Massachusetts über die Ausstellung von Wirtschaftslizensen abstimmten, haben sich für Lizensen erklärt, nur Melrose bleibt trocken. Vor acht Tagen stimmten zwanzig andere Städte im Staat für die Ausstellung von Lizensen. Diese können erst am 1. Mai ausgestellt werden, selbst wenn die Kriegsprohibition widerrufen wird.

New York, 11. Dez. Die „Interchurch World Movement of North America" erklärt es für ihre Pflicht, auf Kuba einzugreifen und die Prohibition dort einzuführen. Als Christen dürften sie sich der Pflicht nicht entziehen, Havana sei das reine Monte Carlo des Westens, und englisch sprechende Einwohner der Insel hätten $100,000 zu diesem Unternehmen versprochen, 86,000 Amerikaner hätten schon um Reisepässe nach Kuba nachgesucht. Leopold Dolse, der hiesige kubanische Generalkonsul, antwortete darauf: „Nie habe ich von englisch sprechenden Bewohnern der Insel gehört, die gegen Pferderennen und „Cocktails" sind. Wenn sie überhaupt in dieser Beziehung einen Fonds aufbringen, so geschieht es höchstens, um mehr „Cocktails" zu bekommen."

Die Kriegsprohibition.

Entscheidungen werden vor Weihnachten erwartet.

Washington, 11. Dez. Im Obersten Bundesgericht wurden heute die beiden Appellationssachen aus New Orleans und Baltimore über die Kriegsprohibitionsfrage verhandelt. Die Ausführungen der Anwälte der Brauereien, die beide Bier mit 2.75 Proz. Alkoholgehalt hergestellt haben, drehten sich um die Frage, ob durch das Kriegsprohibitionsgesetz Bier jeglicher Art oder nur berauschendes Bier verboten ist. Das Gericht wurde um Entscheidung dieser Tage ersucht. In den am 20. November verhandelten Fällen handelte es sich um die Frage, ob die Kriegsprohibition wie das Verfassungsamendement gegen die Verfassung verstoßen.

Die Anwälte erwarten, daß alle Appellationsfälle zu gleicher Zeit entschieden werden und zwar noch vor Weihnachten.

Ist zu sterben bereit.

Gattenmörder A. Haensel hat sich mit seinem Schicksal abgefunden.

Der zum Tode verurteilte Gattenmörder Arthur Haensel, der morgen gehängt werden soll, hat sich anscheinend in sein Schicksal ergeben. Er werde wie ein Mann, ohne Zittern und Zagen, den Galgen betreten, sagte er heute einem Berichterstatter der „Abendpost", aber trotz seiner Ruhe, die er äußerlich zur Schau trug, war Haensel erbittert darüber, daß sein Gesuch um einen Aufschub der Vollstreckung des Todesurteils, oder Verwandlung der Todes- in lebenslängliche Zuchthausstrafe abgelehnt wurde. Verbrechern vom Schlage Carl Dears habe man wiederholt eine Galgenfrist gewährt, sagte er, ihm aber, der vorher noch nicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten und überhaupt unschuldig sei, weile man kaum Zeit geben, um sich auf den Tod vorzubereiten.

Haensel hatte heute vormittag eine längere Unterredung mit einem lutherischen Geistlichen, der ihm Trost zusprach und ihn zu seinem letzten Gang vorbereitete. Um ein Uhr wurde er von Gefängnisdirektor Davies in die sogenannte Totenkammer gebracht, um ihm die Qualen zu ersparen, das Hämmern und Zimmern beim Errichten des Galgens hören zu müssen.

Wo blieben die $800?

Harry Steinkeller versuchte der Polizei einen Bären aufzubinden.

Zu dem Parkpolizisten John Flanigan kam heute zu früher Morgenstunde, als er an der S. Michigan Avenue und O. Roosevelt Road stand, ein Mann, der seinen Namen als Harry Steinkeller, Nr. 3319 Grenshaw Straße, angab, und teilte ihm mit, daß er kurz zuvor von einem Farbigen überfallen und um $2275 beraubt worden sei. Der Polizist brachte ihn nach der Bezirkswache an der S. Clark Straße, wo Steinkeller sich während eines Verhörs in arge Widersprüche verwickelte, sodaß der Polizeileutnant sich entschloß, seine Taschen zu durchsuchen. Zu seiner Ueberraschung fand er $2158 darin. Steinkeller gab dann zu, daß er gelogen habe und nur den Verlust von $800 verbergen wollte. Er wurde verhaftet.

— Das Abgeordnetenhaus von Kolorado nahm einstimmig die Resolution an, welche den Frauenstimmrechtszusatz zur Bundesverfassung gutheißt. In den nächsten Stunden entscheidet auch der Senat darüber.

Mexikanisches Heizöl.

Störung der Produktion gefährdet Versorgung amerikanischer Schiffe.

Amerikanische Presse hat Schuld.

Washington, 11. Dez. Eine weitere Denkschrift über die mexikanischen Verhältnisse ist Präsident Wilson von John B. Payne, Vorsitzer des Schiffahrtsamtes, übersandt worden. Sie behandelt die Störung des Betriebes von amerikanischen Oelgesellschaften in Mexiko durch die von Präsident Carranza erlassenen Verordnungen, wodurch die fünfhundert für Oelfeuerung eingerichteten amerikanischen Handelsschiffe, die ihr Heizmaterial hauptsächlich aus Mexiko erhalten, in Gefahr geraten, zur Untätigkeit verdammt zu werden. Mexikanische Soldaten haben die Fortsetzung der Bohrarbeiten verhindert, wenn die Oelgesellschaften sich weigerten, im voraus die mexikanische Regierung als Eigentümerin der zu erbohrenden Oelquellen anzuerkennen.

Das Staatsdepartement hat, wie verlautet, während der letzten sechs Monate in dieser Angelegenheit drei Noten an die Carranzaregierung gesandt, ohne eine Antwort darauf erhalten zu haben.

Carranzas Oelgesetz.

Stadt Mexico, 10. Dez. Nach monatelangen, zeitweise unterbrochenen Verhandlungen nahm der Senat die von Präsident Carranza empfohlene Oelvorlage an, die ein Amendement zu Artikel 17 der Konstitution bilden soll. Sie muß noch vom Unterhause gutgeheißen werden.

Wegen Ermordung eines Amerikaners.

Mexicali, Mexiko, 10. Dez. Unter der Anklage, den Amerikaner Eugene Lack im vorigen Monat getötet zu haben, wird der Polizist Francisco Gomez hier prozessiert. Ein Urteil ist erst in einigen Tagen zu erwarten.

Recht schmeichelhaft.

Washington, 11. Dez. Luis Cabrera, Schatzamtssekretär im Kabinett von Präsident Carranza und, wie es heißt, der leitende Geist der antiamerikanischen Propaganda in Mexiko, macht die Presse der Ver. Staaten für die zwischen den beiden Ländern herrschende Spannung verantwortlich. In dem „Universal" vom 4. Dez. ist ein Interview mit ihm abgedruckt, in dem es heißt:

„Die internationale Lage ist weder so drohend noch so bedeutungsvoll, wie die sensationssüchtige Presse der Vereinigten Staaten glauben machen will. Die amerikanische Presse hat sich stets durch ihre Sensationssucht und die Käuflichkeit ihrer Schriftleiter ausgezeichnet. Absolut ohne Ausnahme, die amerikanische Presse ist überhaupt keine Presse. Sie ist nichts weiter als eine Bande ehrgeiziger Leute, die verfaulten Politikern zu Diensten stehen. Welche Aeußerungen über die amerik. Presse Sie mir auch in den Mund legen mögen, sie werden meiner Meinung über sie nur schwachen Ausdruck geben."

Daß der Gouverneur des Staates Puebla, in dem der amerikanische Konsulatsbeamte Jenkins verhaftet wurde, sein Bruder ist, sei nicht seine Schuld, erklärte Herr Cabrera.

Rache für Angeles.

Eagle Paß, Tex., 11. Dez. Die Carranza-Garnison in Musquez, 100 Meilen südwestlich von Piedras Negras, wurde von einer 400 Mann starken Villa-Abteilung in zweitägigem Kampf am Mittwoch überwältigt, ist nach hier berichtet worden. Nach Besetzung der Stadt wurden die Läden geplündert und eine Anzahl angesehener Bürger als Geisseln festgenommen.

Freiwillig geschieden.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 2290 Elston Avenue, wurde gegen 6 Uhr heute morgen der 28jährige Arbeiter Sebastian Warvafono tot aufgefunden. Er war an Leuchtgas erstickt, welches einem voll angedrehten, mit einem Gasschlauch verbundenen Brenner entströmte und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der Mann freiwillig aus dem Leben schied, wenn auch ein Grund dafür bisher nicht ermittelt werden konnte.

Die Gase töteten ihn.

Während er gestern damit beschäftigt war, an seinem Kraftwagen Ausbesserungen vorzunehmen, wurde der 45jährige Isaac Swanson, Nr. 1769 Berteau Avenue, von den ausströmenden giftigen Gasen übermannt. Man schaffte ihn schleunigst nach dem Schwedischen Kovenant Hospital, doch starb er trotz aller Bemühungen der zugezogenen Aerzte, bereits nach wenigen Stunden.

Für Abrüstung und Völkerbund.

Das eine aber nur durch das andere möglich, sagt die Besitzerin der Krupp-Anlagen. — Botschaft an Amerika.

(Von Carl D. Groat, Korrespondent der „United Preß".)

Essen, 11. Dez. „Es wäre eine edle Aufgabe, amerikanische Mütter zum Bewußtsein des wahren, traurigen Standes der Dinge in unserem Lande zu erwecken. Die politischen Gründe hierfür will ich lieber aus dieser Erörterung fortlassen."

Dies ist der Schluß einer Botschaft, welche Frau Krupp v. Bohlen-Halbach, die Erbin der gewaltigen Krupp'schen Anlagen und vielleicht noch jetzt die reichste Frau der Welt, selber Mutter von fünf Kindern, durch Vermittlung der „United Preß" an Amerika richtete.

„Nur edelmütiges Vorgehen durch ein Land, wie Amerika, welche, so großartige natürliche Hilfsquellen zur Verfügung hat, im weitesten Maßstabe unternommen, könnte Deutschland die unbedingt notwendige Hilfe bringen", fügte sie hinzu.

Frau Krupp v. Bohlen empfing Ihren Korrespondenten im Gefolge einer Inspektion der, auch in ihrer Friedenstätigkeit gewaltigen Krupp'schen Werke. (Die soeben, wie schon an anderer Stelle erwähnt, die erste von ihnen gebaute Bahnlokomotive und einen Güterwagenzug auslaufen ließen.)

Ihr Korrespondent brachte die Rede auf einige, mit dem verflossenen Krieg zusammenhängende internationale Fragen, vor allem betreffs Sicherung des Weltfriedens und der Abrüstung, und dieses Interview war das erste, welches Frau v. Krupp jemals einem amerikanischen Korrespondenten gewährte.

Einen Augenblick zögerte sie; dann sagte sie aber:

„Abrüstung wäre eine ganz ausgezeichnete Sache, wenn wir eines Völkerbundes im vollen Sinne des Wortes sicher wären, und wenn wir getreu den Bedingungen eines solchen Völkerbundes anhängen. Es darf aber kein einseitiger Völkerbund sein, — und ich muß sagen, daß wir Deutsche nach den Erfahrungen der jetzigen Zeit daran zweifeln müssen, ob andere einen solchen Bund überhaupt anders haben wollen, denn als einseitig, mit anderen Worten, ob der Bund verwirklicht werden kann!"

In dieser Beziehung verwies sie auf die „Nichtversöhnungs-Politik Frankreichs", namentlich betreffs Zurückhaltung der Kriegsgefangenen und der Forderung deutsche Offiziere, die nur ihre Pflicht und Schuldigkeit getan hätten, zur Prozessierung auszuliefern. Eine solche Politik spreche allen Gesetzen der Menschlichkeit Hohn.

Sie sprach auch besonders eifrig dagegen, gefangene Tauchbootleute wie Verbrecher zu behandeln. Irgend welche Leute zu Land hätten ganz dasselbe getan, wenn die Pflicht es geboten hätte, im Interesse ihrer Nation. Wir halten es für durchaus ungerechtfertigt, diese Leute durch einen, aus ihren Feinden zusammengesetzten Gerichtshof hinter geschlossenen Türen prozessieren zu lassen! Sollen sie überhaupt prozessiert werden, so sollte das vor einem neutralen Gerichtshof geschehen. Auch würden wir ohne weiteres einen amerikanischen Gerichtshof für sie annehmen und dann Unparteilichkeit erwarten.

„Auf das tiefste interessiert mich aber das große Problem der Frauen und Kinder. Es scheint undenkbar, daß eine so klarsichtige Nation, wie das Volk der Ver. Staaten, die wahren wirtschaftlichen Zustände im heutigen Deutschland nicht begreifen sollte, obwohl hunderte amerikanischer Bürger täglich Augenzeugen derselben sind.

„Von den 65 Millionen Deutsche leidet der größte Teil Tag für Tag an ungenügender Ernährung, obwohl vielleicht die Zahl derer, die an absolutem Nahrungsmangel sterben, verhältnismäßig gering ist.

„Wie traurig und verhängnisvoll die Wirkung dieser Unterernährung ist, kann man schon aus einer einzigen Tatsache sehen, die mir ein leitender Arzt mitteilte, nämlich, daß von Frauen, welche in unserem Wöchnerinnenheim liegen, noch kaum zwei Drittel imstande sind, ihren eigenen Sprößling mit Milch zu stillen, während bis zum letzten Jahr nur eine seltene Ausnahme von der Regel zu finden war, daß jedes Weib das Kleine an der eigenen Brust stillte.

„Wie wenig kann individuelle Hilfe bei einem solchen Stand der Dinge tun! Nur edelmütiges Vorgehen eines Landes wie Amerika, und im größten Maßstabe könnte Abhilfe bringen."

— Aus einen Roman. — Die junge Frau lag beständig auf der Bärenhaut und spielte Klavier.

Greift Erzberger an.

Konservativer spricht von wirtschaftlicher Sklaverei.

Monarchisten ruhen nicht.

(Geliefert von der „Affectierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, Mittwoch, den 10. Dez. In der deutschen Nationalversammlung machte gestern nachmittag der Abgeordnete Hugenberg einen heftigen Angriff auf das Kriegs-Notabgabe-Gesetz, wie es vom Vizekanzler und Finanzminister Erzberger entworfen worden war.

„Wenn Sie vorhaben", schrie Hugenberg, „die Deutschen in wirtschaftliche Auslandsklaverei zu führen, warum gestatten Sie denn nicht den Alliierten einfach, den Ruhrbezirk sofort zu besetzen?"

In seiner Erwiderung stellte Erzberger die Konservativen dafür an den Pranger, daß sie „mit dem Gedanken einer Besetzung des Ruhrbezirks durch die Alliierten spielten, in einem Augenblick, da Deutschland vor der Entscheidung über die Frage steht, ob es kritische Noten unterzeichnen soll, oder nicht!"

Deutsche kapitulieren!

(Bulletin:) Paris, 11. Dezember. Deutschlands Antwort auf die letzte Friedensprotokollnote traf ein. Es heißt, daß die Deutschen in Sache der Schiffsversenkung kapitulieren und andere Punkte weiter zu erörtern vorschlagen.

Fragliche Zugeständnisse.

Berlin, 11. Dez. Die Alliiertennote ist einem versöhnlicheren Tone gehalten, als man hätte erwarten können, sagt die Volkszeitung", doch enthält sie „verwirrende Zugeständnisse". Es wird erwartet, daß die Antwort heute von Berlin abgeht.

Deutsche Fachleute nach Paris.

Berlin, 11. Dez. Das Nationalversammlungskomite für auswärtige Angelegenheiten beschloß, eine Mission von Sachverständigen unter Führung des Rates v. Simson nach Paris zu schicken, mit einer genauen Liste allen Dockmaterials in Deutschland. Diese Gesandtschaft soll sich alle Mühe geben, dem Grossen Rat der Friedenskonferenz darzutun, daß es für Deutschland einfach unmöglich sei, die betreffenden Auslieferungsforderungen der Alliierten zu erfüllen, wie sie in den Noten enthalten sind, welche am Montag dem Freiherrn Kurt v. Lersner eingehändigt wurden.

Monarchisten organisieren sich.

Berlin, 11. Dez. Eine neue Partei wurde in Deutschland gegründet, mit der Absicht, die Presse zu beeinflussen, für die Wiederherstellung der Monarchie zu wirken, meldet die „Freiheit". Die Organisation nennt sich „Der deutsche Rat", und an ihrer Spitze steht das frühere Herrenhausmitglied Graf Behrendorff. Sie hat beträchtliche Mittel zur Verfügung, behauptet die Zeitung.

„Stand dem Wahnsinn nahe," sagt „Vorwärts".

Berlin, 11. Dez. In seiner Besprechung einer vier Bände umfassenden Zusammenstellung von Dokumenten über Vor-Kriegsgeschichte sagt der sozialistische „Vorwärts": „Jeder, welcher die Randbemerkungen des vormaligen Kaisers liest, wird keinen Zweifel hegen, daß Deutschland vor dem Kriege von einem Mann regiert wurde, welcher auf der nächsten Stufe zum Wahnsinn stand!"

Das Blatt fügt hinzu, diese Bücher seien „vier Steine auf das Grab der deutschen Monarchie."

Krupp'sche Lokomotiven.

Essen, 11. Dez. Die erste bei Krupp gebaute Lokomotive verließ, zehn ebenfalls dort gebaute Frachtwagen ziehend, die Werkstatt. 3500 Mann sind jetzt in den Kruppwerken mit Lokomotivenbau beschäftigt. Diese neue Abteilung der Kruppwerke kann jährlich 300 Lokomotiven und 3000 Frachtwagen herstellen. Beim Auslaufen der ersten Lokomotive fand eine kleine Feierlichkeit statt, bei welcher der Oberdirektor Gustav Krupp von Bohlen und Halbach eine Ansprache hielt.

Kohle, mehr Kohle!

Essen, 11. Dez. Die Regierungskommission, welche die Lage in den Kohlengebieten untersucht, hatte eine Konferenz mit den Bergleuten. Professor Gothein erklärte, daß in Anbetracht der Kohlenforderungen der Entente ein sechsstündiger Arbeitstag den Zusammenbruch Deutschlands herbeiführen würde. Er schlug Sechsstundenarbeit in Schichten vor, und die Arbeiter stimmten für diesen Plan, welcher am 1. Februar beginnen soll.

Kohlenmangel hemmt Minenentfernung.

Berlin, 11. Dez. Eine Hamburger Depesche an die „Vossische Zeitung" besagt:

Deutsche Flottenbehörden waren bis jetzt rückständig in der Entfernung von Minen aus deutschen Gewässern. In einer Sitzung des Nautischen Verbandes zu Hamburg unterbreitete man Seekarten, welche zeigten, daß 8700 Quadratmeilen der Nordseegewässer noch nicht von Minen frei sind, während Amerikaner und Engländer ihre betreffenden Felder fast ganz freigemacht haben.

Es wird versichert, daß diese Verzögerung — die schon verschiedene Unfälle im Gefolge hatte — nur auf den Mangel an Kohle zurückzuführen ist.

Erst neuerdings wurde ein holländisches Segelschiff und ein deutsches Fischerboot durch Auflaufen auf Treibminen zerstört, und im letzteren Fall ertranken 6 der Insassen.

Ex-Kronprinz Rupprecht stellungsbereit

München, 11. Dez. Der frühere Kronprinz Rupprecht von Bayern, dessen Auslieferung von den Alliierten verlangt wird, schrieb an den Präsidenten des bayerischen Roten Kreuzes, daß die Anklagung der Alliierten, Ankläger und Richter in einer Person sein zu wollen, ein Hohn auf jedes Gerechtigkeitsgefühl sei, daß er sich aber ausliefern will, unter der Bedingung, daß die deutschen Gefangenen freigelassen werden.

Renner bittet für Oesterreich.

Paris, 11. Dez. Dr. Karl Renner, der Kanzler der Oesterreichischen Republik, traf heute aus Wien hier ein, um der Friedenskonferenzbehörde die kritische Lage Oesterreichs bezüglich der Nahrungsmittel vorzustellen.

Clemenceau und Lloyd George.

London, 11. Dez. Der französische Premier Clemenceau traf von Paris hier ein, um die angekündigte Konferenz mit dem britischen Premier Lloyd-George abzuhalten. Er wurde von diesem am Viktoria-Bahnhof empfangen und von einer Volksmenge mit Hochrufen begrüßt.

Läßt vorerst nicht locker!

Fiume, 11. Dez. Der italienische politische Bandit Gabriele d'Annunzio wiederholte die Versicherung, daß er und seine Freischärler entschlossen sind, Fiume festzuhalten, bis sie alle ihre Zwecke erreicht haben. Wenn die italienische Regierung wolle, daß er abziehe, so müsse sie Gewähr dafür bieten, daß ihre Zusagen aufrichtig seien.

Paris, 11. Dez. Französische Truppen hatten zu Fiume einen Zusammenstoß mit d'Annunzio'schen Freiwilligen, und es gab auf beiden Seiten Tote und Verwundete. Auch soll d'Annunzio französische Magazine geplündert haben.

Diese Nachrichten bringt der „Petit Parisien" mit Vorbehalt.

Galgenkandidat zu retten.

Springfield, Ill., 11. Dez. Ein Extrabote von der Amtsstube des Gouverneurs Lowden reiste eilends nach Princeton, Bureau County, ab, um das Leben von Prudenciio Laures zu retten, dessen Hinrichtung auf morgen angesetzt war.

— „Zur Verlobung welcher Ihrer Töchter darf man denn heute gratulieren?" — „Ach, gehen S'! Es ist wieder die Paula!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Meistens bewölkt und unbeständig heute abend und morgen. Zunehmende Luftwärme, niedrigste Temperatur heute nacht ungefähr 26 Grad. Mäßige südliche Winde heute abend, die morgen zu veränderlichen werden.

Illinois: Teilweise bewölkt und unbeständig heute abend und morgen; heute abend — in den östlichen und südlichen Teilen morgen — zuneh

Ladenstunden: Freitag 12 bis 6 Uhr abends

Eier

Ausgewählte Cold Storage — süß und schmackhaft, Dutzend zu nur **59c**

Doppelte "S. & H" Grüne Stamps von 12 bis 2 Uhr

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Candies

Hochfeine Chocolates, sortierte Whipped Cream Flavors, sehr beliebt, sehr nett in Schachtel verpackt, 1 Pfd.-Schachtel **59c**

Gemischte reiner Zucker Kindergarten Candy, sortierte Flavors und Cuts, Kinder verlangen stets danach, Pfund zu..... **45c**

Taschentücher

1 Ecke bestickte Damen-Taschentücher, 3 in fancy Schachtel, zu..... **22c**

Feine Lawn bestickte, hohlgesäumte Taschentücher für Damen, weiß und farbig bestickt, Schachtel mit drei zu **50c**

Lawn Initial Taschentücher für Männer, 6 in Box, 69c— das Stück zu nur .. **12½c**

Weiße gesäumte Taschentücher für Männer, Satin Border, jedes nur ... **19c**

Zigarren, etc.

John Morgan hochfeine milde hiesige und Havana Blend Zigarren, soweit Partie reicht, Kiste von 25 zu.. **$1.25**
(2 Kisten an jeden Kunden.)

Prince Albert oder Tuxedo Rauchtabak, 8 Unzen Tins, Humidor 75c Büchsen, (2 an Jeden); keine abgeliefert **63c**

Tip Top, Plow Boy oder Union Workman, 90c Pails, zu **77c**

Wenn Ihr nicht wißt, was man Männern schenken soll?

Laßt Euch von diesen Bildern und Preisen helfen.

Bade-Roben für Männer, aus Beacon Cloth, prächtige zweifarbige Persian Muster; ein Geschenk, das sehr willkommen sein wird — zu nur **$8.60**

Spezielle Werte in Flanelette Pajamas für Männer, weich, warm und sehr dauerhaft, mit Frogs besetzt, zu nur **$3.50**

Seidene Männerhemden, Passe-Fassons, Broadcloth, Crepe de Chine, Jerfen und Radium Taffeta — neueste zweifarbige Streifen — von $6.50 aufwärts bis zu **$14.50**

Leder-Gürtel und Garter-Sets für Männer — in Weihnachtsschachtel, zu nur **$1.50**

Garters für Männer, die echten Paris, in fancy Schachteln, speziell zu nur **35c**

Wenn er im Freien herumfährt, schenkt ihm ein Paar Gauntlet Handschuhe zu Weihnachten, zu.. **$4.00**

Männer-Halstrachten, seidene 4-in-hand Ties, offene Enden Fasson prächtige Muster — vorzügliche Werte, von $1.00 bis **$3.50**

Madrashemden für Männer, gerade eine Sendung schöner Hemden angelangt, um das Geschenk-Problem zu lösen — neue Muster — speziell zu nur **$1.98**

President Hosenträger für Männer, aus feine mfrischem Lisle Webing gemacht, in Weihnachtsschachtel verpackt, zu nur **75c**

Sets von Hosenträgern und Garters für Männer — in fancy Schachteln, zu nur **$1.25**

Ungefütterte graue Suede oder lohfarbig Kid Handschuhe für Männer, in fancy Weihnachtsschachteln, zu nur **$3.00**

Wendbare gestrickte Männer-Halstücher, gefranste Enden, fort. bunte Streifen — hübsche Weihnachts-Geschenke, zu **$2.50**

Spielsachen werden die Kinder erfreuen

Santa Claus ist jetzt hier. Milwaukee Ave. von 12 bis 2:45; Lincoln Ave. 3:15 bis 6

Kinder-Auto, schön rot emailliert, vollständig mit Lampen u. Horn, zu **$9.95**

Gasel Black Boards, Drop-Front, ein Pult bildend, mit einer Roll-Chart — **98c**

Toy Pianos und dazu passender Stuhl, hübscher Rosenholz-Finish — das Set zu **$1.29**

Kanonen auf Rädern, große Sorte, schießt einen Korf mit einem lauten Knall.— **59c**

6-Stück Wäsche-Sets, Metallzuber, Glas Waschbrett, Wäscheklammern, Stahlschaufel, Bügelbrett und Bügeleisen, zu..... **$1.39**

Schaukelpferd auf festem Gestell, hübscher Apfelschimmel, — mit Sattel und Zaum versehen, zu **$6.95**

Kiddie Kars für Knaben und Mädchen v. 2 bis 4 Jahren, zu..... **98c**

$1.00 Libbys Veil Home Sewing Outfit, mit einem Schlüssel zu allen **69c**

Universal Buchstabierbrett, schön finish, regulär, 89c, zwei an einen Kunden, zu..... **69c**

23-Stück Porz. Set, reg. $3.25, 2 an einen Kunden, zu.... $1.98

Hübsche Character Baby Puppen, Bisque Kopf, schlafende Augen, langes Haar, zu **$2.95**

Große gelenkige Puppe, Körper und Glieder ganz aus Holz, Aluminium-Kopf und Hände, schlafende Augen, lange natürliche Locken, ungebrechlich, 3 Größen, 88.95, $7.50 und **$5.95**

$1 mechanisches Auto, Limousine, Paketpost oder Delivery, schön lithographiert **79c**

Große Frachtlokomotive, Friction Zug, ganz Stahl, zu..... **98c**

Pferd auf Plattform und Rädern, Zaum und Sattel, zu **$1.50**

Schöne Weihnachtsstrümpfe, mit 1 Dutzend interessanter Spielsachen gefüllt, zu **25c**

$4.50 Velozipede für Knaben von 2 bis 4 Jahren, verstellbarer Sitz, Gummireifen, zu..... **3.98**

Schmucksachen sind bei Allen willkommen

Armband-Uhren für Damen und Mädchen, garantiertes hochfeines importiertes 10-Jewel Werk und 10-Jahre vergoldetes amerikanisches Gehäuse, Armband dabei, speziell zu **$8.95**
Band-Armband frei mit jed. Einkauf

Armbanduhren für Männer, gar. amer. Werk, mit Lederriemen, $3.95 Andere bis zu $22.50.

Massiv gold. Lavaliers, Anhänger mit assort. franz. geschliff. Steinen besetzt, sehr schöne Muster zur Auswahl, zu..... **$4.50**

Combination Haarkamm-Set,— besteht aus 2 Seiten- und 1 Hinterkamm, handpoliert und mit feinen franz. Brillanten besetzt, in schöner Assort. assort. Muster, zu von $2.95 abwärts bis..... **$1**

Jet Beads, abgestuft, regulärer Länge und Novelty Jet Beads mit Pearl Duplets, wie die Abbildung, zu $2.50 und zu **$2.95**

Uhrenhänger für Männer, vergoldet, in massiver Ausführung von Mustern, sehr passend als Weihnachts-Geschenke, speziell am Freitag zu $1.95 und **$1.00**

Bar Pins, mit allerfeinster Qualität franz. Brillanten besetzt, die allerschönsten Entwürfe, wie Abbildung zu $4.50 Andere von $6.95 abwärts bis 48c.

Slippers für Weihnachten

Filz Juliets für Damen, verschiedene Farben, Pelz- oder Bandbesatz, handgewendete Ledersohlen $1.95
Damen-Slippers, aus feiner Qualität Blanket Filz gemacht, schwere Filz-Sohlen, zu 89c
Schwarze Kid 1-Strap Haus-Slippers für Damen, Common Sense Absatz, zu $1.95
Comfy Slippers für Männer, weiche Elkflin-Sohlen, zu.....$2.95
Lederne braune oder schwarze Kid Romeo oder Everette Ralston Slippers für Männer, handgenähte Ledersohlen, $2.95 b. $3.45
Schwarze oder graue Filz-Slippers für Männer, Leder- oder Elkflin-Sohlen, zu $1.95
Rote Filz-Bootees für Kinder, mit Cuffs, weich wattierte Elkflin-Sohlen, Paar, $1.45

Für Männer und Knaben

Mackinaw Röcke für Männer und junge Männer, Größen 35 bis 42, schöne dunkle Plaids, gut gearbeitet, Fabrikanten-Ueberschußlager, $15.50 bis $18.00 Werte, zu **$12.50**

Corduroy Hosen für Männer, alle Größen von 30 bis 42 dunkles Drab, schwerer Stoff, zu $5.00 und zu..... **$3.29**

Tommy Tucker Knabenanzüge, Größen 2½ bis 8 Jahre, nette dunkle Cassimeres und Corduroys, verschied. Farben, sehr dauerhaft..... **$3.95**

Mackinaw Röcke für Knaben, 8 bis 18 Jahre, feine schöne Plaids, neueste Fassons, voller, weiter Schnitt, sehr warm, zu..... **$7.95**

2-Hosen Anzüge für Knaben, 6 bis 16 Jahre, nette Muster, gut gemacht, einschließend mit Gürtel, lange Hosen, Fassons **$9.75**

Klauenfeste Binsen für Knaben, alle Größen von 6 bis 10 Jahre, voll, Schnitt und gut gemacht, zu..... **79c**

Die Yardstoffe

Reinwoll. Serges, 42 Zoll breit, mittelschwer, nur in navyblau, sponged und Shrunk, wert $2.75, Yard.. **$1.85**

Schwarze Dreß Satins, 36 Zoll breit — vorzügliches Schwarz, gut $3.00 wert, die Yard zu **$1.95**

Fancy Outing Flannels, 27 Zoll breit, große Auswahl von Streifen, Checks oder Plaids— volle Stücke, wert 38c, 20 Yards an jeden Kunden, Yard zu **25c**

Echter Bates Dreß Gingham — 32 Zoll breit, große Auswahl von fancy Plaids oder Checks, volle Stücke, Yard..... **39c**

Reste von gebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, alles gute Längen, vorzügliche Qualität, wert bis zu 35c — die Yard zu **19c**

Reinwollene Bett-Blankets, volle Größe, fancy 3zöllig rosa, blaue oder lohfarbige Plaids, aus feiner australischer Wolle gem., heutiger Fabrikpreis $18.50, soweit sie reichen, das Paar zu **$14.95**

Woll. Coating— 54 Zoll breit, fancy gestreifte Effekte — passend f. Damen-, Knaben- und Kinder-Coats — zum halben Preise; die Yard zu nur ... **$1.39**

Für Babies und Kinder

Baby Flanell Eiderdown Bunting, die neuesten Modelle, mit Aermeln, kombinier-Bottom, Ruffled Hood, sehr nett mit Satin Binding besetzt, rosa oder blau, gutes Geschenk, zu.... **$6.48**

Taffeta Kleider, mit glockenförmigen Aermeln gemacht, Ruffled Kragen, mit Sammet Bands an Waist und Aermeln von abstechenden Farben besetzt, doppelte Reihe Knöpfe die Front herab, neueste Modelle, Größen 8 bis 12, spez. zu **$8.98**

Große Auswahl woll. Baby Bootees, rosa oder blau, extra Wert, Paar.... **68c**

Weiße Kinder-Leggings, mit Schnur an Waist, extra Wert, Paar zu **98c**

Große und wunderbare Auswahl weißer Kleider für Kinder und Babies, 6 Monate bis 2 Jahre, zu einer bemerkenswerten Ersparnis, von 98c bis **$3.48**

Gardinen, etc.

Prächtige Filet und Nottingham Spitzengardinen, einfaches und figuriertes Henneum, in weiß, Elfenbein und egyptischen Schattierungen, ebenfalls einige feine Allover Nets, sehr prächtige Entwürfe — speziell das Paar zu nur **$2.95**

36-zölliger Sunfast Velour für Türen- oder Gardinen-Overdrapes, in guten Kombinationen von Farben und Mustern, Yard zu **69c**

Gute Qualität Gardinen-Scrim, mit Spitzenkante — vorzüglich für Küchen und Wohnzimmer, Yard zu **21c**

In unserem Market

Richelieu Brand Family Mehl, ⅛ Faß zu **$1.88**

Aunt Jemimas od. Uncle Jerry's Pfannkuchenmehl; 2 Pakete für **25c**

New Century Early June Erbsen, Büchse zu **18c**

Paris Brand Zuckerkorn; kein besseres, Büchse, **19c**

Biedermann Teetee frisch gerösteter Kaffee — 3 Pfundbüchse **$1.39**

Fey Blue Rose Mehlfrei, Pfund, **16c**

Numford's reines Phosphate Backpulver, Pfd.-Büchse zu **27c**

Quaker's frisch toasted Corn Flakes, Packet zu **10c**

Frisch Shredded Cocoanut, Pfd., **45c**

Beste Mischung neuer Nüsse, Pfd., **39c**

Frisches loses Leaf Lard, Pfd., **27¾c**

Wieboldt's Gold Spring Butterine, Pfund zu **43c**

Swift's Pride Waschpulver — 3 Pakete für **14c**

Diese Verkäufe für Freitag in beiden Läden

Moriarty, eine lange fuchsähnliche, übel aussehende Persönlichkeit in Gamaschen, einen Schwarzdornstock in der Hand und einen Strohhalm im Munde. Er hielt den Esel am Zaum, während Mrs. Driscoll, Köchin und allgemeines Faktotum im Drumgooler Haushalt, Miß French beim Einsteigen behilflich war.

Miß French trug einen mit einer zerzausten Straußenfeder geschmückten schwarzen Filzhut. Unter diesem Aufbau zeigten ihr blasses unbedeutendes Gesicht und ihre großen dunkeln Augen einen entschieden koboldartigen Ausdruck. Sie hatte auch einen Mantel an, der unter dem Kinn mit einer Tarabrosche geschlossen wurde, und obwohl der Tag wahrhaftig warm war, wickelte Mrs. Driscoll ihr noch eine Federboa um den Hals.

Miß French litt an einer Schwäche des Rückgrats, die sich auf ihre Beine erstreckte. Die Aerzte hatten diesem Zustand einen langen lateinischen Namen gegeben, aber die Landbevölkerung wußte viel besser als jene, was bei dem Kinde nicht in Ordnung war. Es war ein Wechselbalg. Wäre Miß French vor hundert Jahren als Kind armer Leute geboren worden, so würde ihr bei ihrem Eintritt in diese Welt ohne Zweifel ein warmer Empfang bereitet worden sein, denn man hätte sie auf einer heißen Schaufel ausgesetzt, damit die Feen sie wieder zu sich nähmen. Sie war ein Wechselbalg und sah auch so aus, wie sie — „mit Augen ganz wie 'ne Eule" — in ihrem Rollstuhl saß, während Mrs. Driscoll ihr die Boa um den Hals legte.

„Behalten Sie die Boa nur um," sagte Mrs. Driscoll, „und gehen Sie nich auf die Klippen, Moriarty, sondern bleiben Sie im Schutz der Bäume und fahren Sie sachte mit ihr. Aber vor allem, was Sie auch tun, bringen Sie sie nich auf die Klippen."

Moriarty gab mit seinem Schwarzdornstock dem Esel einen Schlag auf die Rippen, gerade wie ein Trommler die Trommel schlägt, mit einigermaßen ähnlichem Resultat, was den Ton betrifft, und das Gefährt setzte sich in Bewegung.

Mr. French hatte manchen Sieger trainiert und Moriarty war seine rechte Hand in allen Stallangelegenheiten; was Moriarty nicht von Pferden wußte, war kaum der Erwähnung wert.

Sehr wenig Leute kennen das wahre Innere eines Pferdes — sein Temperament, seinen Geist, die Kraft, die es in Reserve hält, und was es unter diesen und jenen Umständen zu leisten vermag.

Ein Pferd ist mehr als ein Tier auf vier Beinen. Um ein Rennen zu gewinnen, bedarf es nicht allein der Beine, wenn sie auch zweifellos sehr wesentlich sind. Es ist die Seele und das Temperament des Gauls, die ihn die letzte Strecke von Rowley Mile entlang tragen, bei Tattenham Corner das Feld zurücklassen und am Ziel mit höchster Anstrengung den Sieg um eine Halslänge erringen.

Die instinktive Kenntnis der Psychologie des Pferdes macht einen großen Trainer oder großen Jockey aus. Moriarty besaß diese Kenntnis, aber er besaß auch viele andere Eigenschaften. Er war geschickt in allem, was er anfaßte: Aufstellen von Kaninchenfallen, Fasanenzucht, Vogelfang, Hundekuren, Tischlerei.

„Moriarty," sagte Miß French, als sie sich außer Hörweite des Hauses befanden.

„Ja, Miß," sagte Moriarty.

„Fahr mich auf die Klippen."

Moriarty antwortete nicht, sondern versetzte dem Esel noch einen an eine Trommel gemahnenden Schlag auf die Rippen, zog am Zügel und lenkte das Gefährt in die angegebene Richtung.

„Die Sachen werden verloren gehen," bemerkte Moriarty, ohne den Kopf zu wenden, während er zur Seite des Esels den steilen Klippenpfad mühsam emporklomm.

„Mich kümmert's nicht, ob ich sie verliere," sagte Miß French, „überdies können wir sie auffammeln, wenn wir zurückkommen — weg mit Dir!" Diese Anrede galt der Boa, die dem großen Hut folgte, dessen klatschendes Zu-Boden-Fallen Moriartys Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte. Von ihren Hüllen außer dem Mantel befreit, setzte Miß French sich aufrecht hin. Jetzt, als der Wind ihr durch die Locken fuhr und ihre braunen, seegrasfarbigen Augen voller Luft und Licht strahlten, war sie eine viel ansehnlichere und kindlichere Erscheinung.

„Nun, Moriarty," fuhr Miß French fort, nachdem sie sich klar zum Gefecht gemacht hatte, „gib mir die Zügel."

Moriarty löste die Zügel vom Sattel und legte sie in die kleinen Hände seiner Herrin, die, einer nachträglichen Ueberlegung folgend, die Brosche aufknipste und den Mantel hinabgleiten ließ.

„Potztausend, was haben Sie nu gemacht?" sagte Moriarty, indem er auf die hingestreut liegenden Kleidungsstücke zurückblickte, als entdecke er jetzt erst, was das Kind getan habe. „Ehre sei Gott, Sie haben wahrhaftig die Hälfte von sich auf dem Weg zurückgelassen — was für 'ne Art is das, sich zu benehmen? Hören Sie, ich sage das ein für allemal, wenn Sie noch einen Stich mehr auftrennen, fahren Sie mit den Esel und allens nach Hause und Mistreß Driscoll kann dann das Anziehen besorgen — Donnerschlag, von Ihnen hat man mehr Mühe, als von all seinem Geld — nachgeben mit die Zügel und den Esel nich ins Maul reißen!"

Der letzte Satz wurde laut geschrieen, während Moriarty noch gerade rechtzeitig zum Kopf des Esels hinlief, um Unheil zu verhüten.

Moriarty sprach manchmal zu Miß French, als wenn sie ein Hund, manchmal, als wenn sie ein Pferd, und manchmal, als wenn sie seine junge Herrin wäre. Doch niemals ohne Respekt. Nur irische Dienstboten bringen es fertig, derartig auf verschiedene Weise zu ihrer Herrschaft zu reden.

„Ich reiße ihn nicht ins Maul," erwiderte Miß French, „Meinst Du, ich könne nicht fahren? Aber wenn Du willst, kannst Du Dich am Zügel festhalten und, hör mal, Du kannst auch rauchen, wenn Du Lust hast."

„Wenn ich Lust hätte, würde ich Sie nich fragen," entgegnete Moriarty, indem er den Esel auf einer leidlich ebenen Strecke des Wegs anhielt, um seine Pfeife anzuzünden, bevor sie auf die Klippenhöhe in den Bereich des Seewindes gelangten.

Miß French beobachtete das Beginnen mit kritischer Miene. Der Ton der letzten Worte hatte sie nicht im mindesten gekränkt. Moriarty war ein Original. Mit andern Worten: er besaß Charakter. Selbst dem Vizekönig von Irland gegenüber würde er um keinen Fußbreit zurückweichen. Moriarty war kein Dienstbote, sondern ein Angehöriger. Es ist wahr, er bezog ein Gehalt, aber um dessenwillen arbeitete er nicht; er arbeitete einfach für das Wohl der Familie French. Er besaß eine große Fähigkeit, stets das Rechte zu treffen, und ein gewisses Geschick, alles, was er tat, gut zu machen.

Letzteres bewies er gerade jetzt dadurch, daß er seine Pfeife mit einem einzigen Zündholz in Brand setzte, obwohl der Seewind trotz des Schutzes der Klippen rings um ihn wehte und wirbelte.

Als die Pfeife angezündet war, setzte er den Esel wieder in Bewegung, und in der nächsten Minute waren sie auf der Höhe der Klippen angelangt.

---

2. Auf den Klippen.

Unten, tief unten lag das Meer und erstreckte sich gleich einer saphirfarbigen Wiese bis ans Ende der Welt.

Man hörte die in den Felsenhöhlen und auf dem Kies singende Brandung, das von den Klippen und Steinen herdringende Möwengeschrei und den im Grase raschelnden Wind, aber diese Töne gestalteten die Stille der großen blauen sonnenbestrahlten See nur um so eindrucksvoller.

Das Meer ist sehr schweigsam. Dreitausend Meilen Pampasgras machen unter der Peitsche des Windes mehr Lärm, als der ganze Atlantische Ozean; und eine Schwalbe im Fluge verursacht mehr Geräusch als eine vierzig Fuß hohe Woge, die auf ihrem Wege zum Ufer hin einen Kai zu zertrümmern und ein Schiff zu vernichten vermag.

Hier oben, hoch über dem Strande, diente das laue klangvolle Lied der sich auf dem Sande brechenden Wellen nur dazu, die der See eigene Stille zu betonen.

In diesen Ton hinein klang — endlos, schwach traumhaft — ein anderer: das Atmen der meilenlangen Küste. Ein Ton, der aus dem Dröhnen der Brandung in den Höhlen und dem Brechen der Wellen auf Felsen und Strand hervorging, aber so unbestimmbar und unbeutlich war, daß man, wenn man lauschte, zeitweise glauben konnte, es sei der im geknickten Grase säuselnde Wind oder ein Flüstern der verkrüppelten Tannen an der Landseite der Klippen.

Draußen auf dem strahlenden Blau blähten sich die braunen Segel der Bellturbet zusteuernden Fischerboote in der leichten Briese, und gen Nordwesten, eine Meile vom Ufer entfernt, reckten sich die Felsen der Sieben Schwestern aus der See empor.

Das war alles. Aber es war unermeßlich schön.

Nirgends findet man vielleicht solche Einsamkeit wie hier an der Westküste von Irland. Einsamkeit ohne völlige Oede. Die weite Küste liegt gerade so, wie die Götter sie bei der Schöpfung der Welt aufgetürmt haben, im Angesicht der unendlichen See da. Beide erzählen einander Geschichten. Man kann hören, wie die Welle zur Höhle und die Höhle zur Welle, wie der Wind zu den Klippen und die Brandung zum Felsen spricht und wie die Möwen klagen. Und man weiß, es war alles ebenso vor tausend und mehr Jahren, als Maelbune seine Segel nach dem Wind richtete und der Insel Shouling zusteuerte.

(Fortsetzung folgt.)

Gut für aufgesprungene Hände.

Turpo — die Terpentinsalbe macht aufgesprungene Hände weich und heilt sie schnell, sicher. Das Terpentin in Turpo tötet Keime. Das Menthol und Kampfer in Turpo lindert und heilt — macht Eure Hände weich und geschmeidig wie im Sommer.

Reinigt Eure Hände abends gründlich und reibt Turpo in Eure Haut ein, bis Ihr die lindernde Wirkung des Kampfers und Menthols spüren könnt. Dann zieht Euch ein Paar alte Handschuhe an, und morgens werden Eure Hände weich und weiß sein wie die eines Babies. Turpo ist auch vorzüglich für Frostwunden und aufgesprungene Lippen. — Holt Euch eine 30c-Kruke von Eurem Apotheker heut — auch in 60c-Größen.

Adv.

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

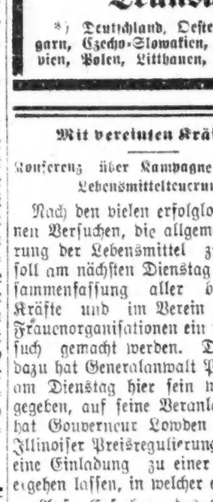
Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Hauptgeschäft der American Express Company, 65 Broadway, New York.



Dieses prächtige Gebäude wurde von der Company errichtet und ist deren Eigentum.

Senden Sie jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich

Die jetzigen niedrigen Wechselkurse bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, Geld in Form von ausländischen Wechseln oder ausländischen Postanweisungen nach **Deutschland, Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Transilvania, Polen, Finnland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland** und **Palästina** zu senden.

Die American Express Company versendet eine größere Anzahl ausländischer Geldanweisungen als irgend ein anderes Finanz-Institut. Sie hat Filialen in 20 europäischen Städten, einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg und ist außerdem durch Agenten und Korrespondenten überall in der Welt vertreten.

Die ausgedehnten Verbindungen der American Express Company setzen sie in den Stand, einen vollständigen und leistungsfähigen internationalen Bankdienst zu offerieren. Sprechen Sie persönlich vor in der Express-Office Ihres Ortes oder schreiben Sie an unsere New Yorker Office und Ihre Aufträge werden schnell und sicher und zu günstigen Raten ausgeführt.

Wenden Sie sich bezüglich der neuesten Raten oder Auskunft irgendwelcher Art an die

AMERICAN EXPRESS COMPANY

Foreign Money Order Department

65 Broadway, NEW YORK, N. Y. Etabliert 1841.

23 W. Monroe Str., CHICAGO, ILL. Kapital $18,000,000,000.

c121dbc*

Schickt Lebensmittel u. Eure alten Sachen nach drüben. Selbst der Aermste sollte dies tun. Wir lassen abholen, unentgeltlich packen, versichern u. sofort verschiffen*) Eßwaren zum Beipacken vorrätig.

Spezielle Liebes-Offerte

Speck, 12 Pfd. in Kannen, $3.25.

Wir besorgen auch Auszahlungen in Europa durch unser Konto bei der Deutschen Bank in Berlin.

Transatlantic Packet Co.

*) Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakien, Jugo-Slavien, Polen, Litthauen, Rumänien.

152 North La Salle Street.

Telephon Franklin 4084.

c130*F

Die letzte Karte.

Roman von H. de Vere Stacpoole.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Julia Gräfin Bandissin.

1. An der rauschenden See.

Das große alte, einer häßlichen Scheune gleichende Drumgooler Haus, vor dessen Haupteingang ein moosbekleideter Triton auf einer Schneckenmuschel bläst, wird umrauscht vom Tosen des Meeres.

Von den obersten, nach vorn gelegenen Fenstern sieht man den im Sommer blauen, im Winter grauen, in Stille oder Sturm gewaltigen Atlantischen Ozean, und das ewige Brausen der meilenlangen Wellen klingt über die verkrüppelten, die Front des Hauses schützenden Kiefern herüber, je nach der Stimmung des Hörers gleich einem Wiegenlied oder einer Drohung.

Die ganze Umgegend von Drumgool erweckt den Eindruck unermeßlicher Großartigkeit. Hinter Drumboyne im Osten, jenseits des goldenen Ginsters, der düster schwarzen Moorsümpfe und der purpurfarbigen Strecken blühender Heide, läßt die Sonne mit einem Pinselstrich eine Hügelkette von dreißig Meilen Länge erstehen.

Weit ausgedehnte, ewig wechselvolle, stets schöne Berge, die, eben noch im treibenden Nebel und Regen verborgen, jetzt den Wolkenschleier lüften und — zauberhaft in der Schönheit einsamer Ferne — vom duftigen Blau sich abhebende sonnige Klippen und rötliche Schluchten enthüllten.

Noch nistet der Goldadler in diesen Bergen, und lagert man sich an einem Sommertage auf dem Moor, so kann man wohl sehen, wie der Wanderfalke, der oben in der Luft schwebt, verschwindet, während der Schrei des Birkhuhns ertönt, das er niedergestoßen hat, um seinen Kopf im Heidekraut zu zerhacken.

Hier draußen im Sonnenschein auf dem Moor, an einem Tage wie heute, befindet man sich in der angenehmen Gesellschaft von Müßiggang und Einsamkeit, von Sommer und unendlicher Weite. Der Ginsterduft vermischt sich mit dem Seegeruch und das Schweigen der fernen Berge mit dem Klang der Brandung, die in den Felsenhöhlen donnert.

Außer dem Meer und dem Seufzen des Windes in den Heideglöckchen gibt es weder Laut, noch irgend ein Lebenszeichen von Menschen, abgesehen von dem sich kräuselnden blassen Torfrauch dort drüben vor den Bergen, wo das Dorf Drumboyne liegt, und dem Gebäude im Westen nahe der See, nämlich Drumgool House.

Die Eisenbahn endet fünfzehn Meilen östlich von hier in Clohyne, als wage sich die Zivilisation nicht näher heran.

Wenn man nun aufsteht, seine Augen beschattet, gen Norden und über Drumgool House hinwegblickt, so wird man einen Unterschied im Gelände wahrnehmen. Dort beginnt eine vier Meilen lange sametartige Grasstrecke, wie man sie nirgends in der ganzen weiten Welt wiederfinden wird. Die beste Trainierbahn, die es gibt.

Die Frenchs von Drumgool (mit keinen andern Frenchs verwandt) haben manchen Sieger auf diesem Boden trainiert. Einstmals waren jene großen Stallungen hinter Drumgool House voller Pferde. Einstmals — ist das nicht das traurige Motto Irlands?

An diesem Morgen, einem so schönen Septembermorgen, wie man nur wünschen kann, hielt ein von einem mutigen Esel gezogener Rollstuhl vor der Drumgooler Haustreppe.

Neben dem Kopf des Esels stand Moriarty, eine lange fuchsähnliche, übel aussehende Persönlichkeit in Gamaschen, einen Schwarzdornstock in der Hand und einen Strohhalm im Munde. Er hielt den Esel am Zaum, während Mrs. Driscoll, Köchin und allgemeines Faktotum im Drumgooler Haushalt, Miß French beim Einsteigen behilflich war.

Miß French trug einen mit einer zerzausten Straußenfeder geschmückten schwarzen Filzhut. Unter diesem Aufbau zeigten ihr blasses unbedeutendes Gesicht und ihre großen dunkeln Augen einen entschieden kobold-artigen Ausdruck. Sie hatte auch einen Mantel an, der unter dem Kinn mit einer Tarabrosche geschlossen wurde, und obwohl der Tag wahrhaftig warm war, wickelte Mrs. Driscoll ihr noch eine Federboa um den Hals.

Miß French litt an einer Schwäche des Rückgrats, die sich auf ihre Beine erstreckte. Die Aerzte hatten diesem Zustand einen langen lateinischen Namen gegeben, aber die Landbevölkerung wußte viel besser als jene, was bei dem Kinde nicht in Ordnung war. Es war ein Wechselbalg. Wäre Miß French vor hundert Jahren als Kind armer Leute geboren worden, so würde ihr bei ihrem Eintritt in diese Welt ohne Zweifel ein warmer Empfang bereitet worden sein, denn man hätte sie auf einer heißen Schaufel ausgesetzt, damit die Feen sie wieder zu sich nähmen. Sie war ein Wechselbalg und sah auch so aus, wie sie — „mit Augen ganz wie 'ne Eule" — in ihrem Rollstuhl saß, während Mrs. Driscoll ihr die Boa um den Hals legte.

„Behalten Sie die Boa nur um," sagte Mrs. Driscoll, „und gehen Sie nich auf die Klippen, Moriarty, sondern bleiben Sie im Schutz der Bäume und fahren Sie sachte mit ihr. Aber vor allem, was Sie auch tun, bringen Sie sie nich auf die Klippen."

Moriarty gab mit seinem Schwarzdornstock dem Esel einen Schlag auf die Rippen, gerade wie ein Trommler die Trommel schlägt, mit einigermaßen ähnlichem Resultat, was den Ton betrifft, und das Gefährt setzte sich in Bewegung.

Mr. French hatte manchen Sieger trainiert und Moriarty war seine rechte Hand in allen Stallangelegenheiten; was Moriarty nicht von Pferden wußte, war kaum der Erwähnung wert.

Sehr wenig Leute kennen das wahre Innere eines Pferdes — sein Temperament, seinen Geist, die Kraft, die es in Reserve hält, und was es unter diesen und jenen Umständen zu leisten vermag.

Ein Pferd ist mehr als ein Tier auf vier Beinen. Um ein Rennen zu gewinnen, bedarf es nicht allein der Beine, wenn sie auch zweifellos sehr wesentlich sind. Es ist die Seele und das Temperament des Gauls, die ihn die letzte Strecke von Rowley Mile entlang tragen, bei Tattenham Corner das Feld zurücklassen und am Ziel mit höchster Anstrengung den Sieg um eine Halslänge erringen.

Die instinktive Kenntnis der Psychologie des Pferdes macht einen großen Trainer oder großen Jockey aus. Moriarty besaß diese Kenntnis, aber er besaß auch viele andere Eigenschaften. Er war geschickt in allem, was er anfaßte: Aufstellen von Kaninchenfallen, Fasanenzucht, Vogelfang, Hundekuren, Tischlerei.

„Moriarty," sagte Miß French, als sie sich außer Hörweite des Hauses befanden.

„Ja, Miß," sagte Moriarty.

„Fahr mich auf die Klippen."

Moriarty antwortete nicht, sondern versetzte dem Esel noch einen an eine Trommel gemahnenden Schlag auf die Rippen, zog am Zügel und lenkte das Gefährt in die angegebene Richtung.

„Die Sachen werden verloren gehen," bemerkte Moriarty, ohne den Kopf zu wenden, während er zur Seite des Esels den steilen Klippenpfad mühsam emporklomm.

„Mich kümmert's nicht, ob ich sie verliere," sagte Miß French, „überdies können wir sie auffammeln, wenn wir zurückkommen — weg mit Dir!" Diese Anrede galt der Boa, die dem großen Hut folgte, dessen klatschendes Zu-Boden-Fallen Moriartys Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte. Von ihren Hüllen außer dem Mantel befreit, setzte Miß French sich aufrecht hin. Jetzt, als der Wind ihr durch die Locken fuhr und ihre braunen, seegrasfarbigen Augen voller Luft und Licht strahlten, war sie eine viel ansehnlichere und kindlichere Erscheinung.

„Nun, Moriarty," fuhr Miß French fort, nachdem sie sich klar zum Gefecht gemacht hatte, „gib mir die Zügel."

Moriarty löste die Zügel vom Sattel und legte sie in die kleinen Hände seiner Herrin, die, einer nachträglichen Ueberlegung folgend, die Brosche aufknipste und den Mantel hinabgleiten ließ.

„Potztausend, was haben Sie nu gemacht?" sagte Moriarty, indem er auf die hingestreut liegenden Kleidungsstücke zurückblickte, als entdecke er jetzt erst, was das Kind getan habe. „Ehre sei Gott, Sie haben wahrhaftig die Hälfte von sich auf dem We

Union Stock Yards Pkg. and Prov. Co.

Kauft in unserm großen Laden, wenn Ihr große Bargains haben wollt. — Seht unsern neuen Manager. - Kommt frühzeitig. Ihr braucht nicht zu warten.

510 Süd Halsted Str., nahe Harrison Str.

Speziell—Leaf Lard (10 Pfd. an jed. Kunden); Pfd. **24½c**
Pork Sausage — 5 Pfd.-Kiste zu **89c**
Frankfurts, 2 Pfund für 37c
Hasen, 2 für 45c
Eier, das Dutzend 52c
Stewing Hühner — das Pfund für **19½c**
Fancy Hinterviertel Veal, Pfd. zu **17½c**
Vorderviertel Veal, das Pfund zu **13½c**
Hinterviertel Lamm — das Pfund **19½c**
Rib Roast, Pfund 14½c
Vorderviertel Lamm — das Pfund **10½c**
Pot Roast, Pfund 13½c
Young Pig Roast, Pfund 22½c
Pork Loin, Pfund 24½c
Pork Schulter, Pfund 19½c
Sirloin und Round Steak, Pfund zu **19½c**
Bestes gesalzenes Schweinefleisch, Pfund **24½c**
Kleine geräucherte Schinken, das Pfund **21½c**
Nr. 1 Sugar Cured Speck, das Pfund **29½c**
Frische Schweinsköpfe, 2 für ... 25c
Fancy gerupfte Gänse, Pfd., 25½c

2½% Rabatt am Dollar, wenn Ihr diese Anzeige bringt

Der Dienst von Fachleuten

zum Anpassen von

Apparaten für Mißgestaltungen, Stützbändern und Bruchbändern, Gummi-Strümpfen und Supporters, Künstlichen Armen und Beinen

Telephon Monroe 2697

steht unseren Kunden zur Verfügung. (Seit 58 Jahren etabliert.)

Fabrik-Preise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.,

Offen bis 6:30 abds. Sonntags von 9—12 vorm.

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Nur koa' Angst net!

I' hätt's gern verschwiegen, i' fang mit solcherne z'widerne Sachen net gern oa', koa' Wörtl hätt i' drüber g'sagt, wanns ma irgendwia mögli' g'wen wär. Aba jetz, wo 's d' Spatzen vo' alle Dächer pfeifen, wo alle Zeitung'n voll san damit, jetz muaß i' halt wohl oder übel aa mein' Senf dazua geben, sunst denkten mei' Leser 'lei, i' versteng a so epp's net. Und dös is do' oans vo' mei' zwoahundertfünfasiawaz'g Spezialstudien, d' Astronomie. No, jetz wißt s aa scho', was i' moan, net? Am 17. Dezember, no' eh' daß ma a Wochen älter san, geht d' Welt unter!

So, 's Z'widerst is Gottlob überstanden! 's is ma schwer g'fall'n, dös sagen z'müassen. Jetz aba woll'n ma in aller G'müatsruah dö Sach mitanand besprech'n. I' woaß ja, vo' was i' red'. I' hab in mein' Leben scho' z'allermind'st a halb's Dutzend solcherne Weltuntergäng mitg'macht und hab all guat überstanden und bin fest überzeugt, daß i' aa dösmal mit heiler Haut dervo' kimm. Wär aa schad, wanns andersch wär, net? Allerdings, dös muaß i' sagen, dösmal siahgts a weng verdächtig aus. 's is nämlich z'wegn dö vaflirten Planeten, dö san Schuld. Mir G'studierten hams ja scho' lang g'wißt, daß do epp's net ganz richti' is, mit dö Planeten; blos ham ma nix g'sagt, damit daß dö g'wöhnlichen Leut koa' Angst net kriag'n soll'n. Aba oana, a Sterngucker in Michigan, der kunnt 's Maul net halten und hat dö ganze G'schicht ausplaudscht. Und drum bin i' aa nimm' verpflichtet, z'schweigen, und will mein' Leserkreis dö G'schicht erklär'n. I' laß all den überflüssigen wissenschaftlichen Schwindel weg, den begreifts do' net. I' sag's auf a mehr volkstümliche Art, dö wo aa der Dümmst vo' Euch versteht.

Daß ma acht Planeten ham, Wandelsternen, dö wo a so laufen, wia 's d' Sunna ham will, a so vüll vo' der Astronomie habts aus 'n Kalender g'lernt. Dö Planeten, dö san z'erscht amol mir, i' moan' unsre Erden; nacha kemma der Mars, der Merkur, der Jupiter, der Neptun, der Uranus, der Saturn und dann no' d' Venus. Scho' seit d' Welt erschaffen is, 'lei a scho' lang vorher, ham d' Planeten der Sunnen folgen müaff'n, und all's is guat g'wen. Aba in letzter Zeit wollen f' nimma. Dö ganze Welt is aus 'n Häusl. Anstatt wia sich's für an anständ'gen Planeten g'hört, fei' anständig rundumanänd um d' Sunna z'schweben, sans hergangen, dö Planeten, und hams unteranand ausg'macht, fö wollten n'mma um d' Sunna schweben. Sag a'nua hättens der Sunna folgen müaff'n, jetz müaß fö amol eahna folgen. Aba dös kunnt nur g'schehgn, wanns eahnre Kräften zsammtäten und all auf oaner Seiten vo' d' Sunna sei'n und dran ziahgten mit eahnern magnetischen Ei'fluß. Nacha müaßt's do' mit 'n Deifi zuagehn, wann d' Sunna net eahna folgen müaßt, statt fö der Sunna. Koa' Mensch auf der Welt wollt heuz'tags mehr folgen, und fö kunnten net ei'sehgn, z'weg'n was grad fö es sein sollten, wo allweil folgen müaßten. Un' fö ham eahnern saubern Plan aa wirkli' scho' zuam Teil ausg'führt, insofern daß f' eahna all ganz frech vor d' Sunna g'stellt ham, allerdings net a so nah, daß fö eahna oans hinter d' Löffel langen kunnt, sundern in dera respektvollen Entfernung vo' eppa zwoahundert Millionen Meilen, und jetz ziahgn f' mit eahnern magnetischen Einfluß an d' Sunnen, daß f' net woaß, wo f' hin soll. Wia raffiniert dö Planeten ihr Plan es, laßt fi' do' draus ersehgn, daß f' oan' vo' eahnre G'föllschaft, den Uranus, a Mordstrumm von an Planeten, hinter d' Sunna g'stellt ham, wo f' eahn net fiahgt. Der muaß f' vo' hint stoßen. Jetz kunnts euch denken, wia dös is. Euch, wanns vo' vorn so a Stucker sechs Lack'ln ziahgten und vo' hint aner stoßen wurd', tät's do net falsch wer'n? Und dös is akkrat wia daß es der Sunna geht. Falsch wirds über dö Planeten, dö stoffelhaft'gen, wo nimma woll'n, wia fö will. Flecken kriagts vor Wuat, dö bekannten Sunnenflecken, epp's ähnlichs wia unsre Laubflecken, nur a weng größer und g'fährlicher, verspritzen kunnts vor Wuat, daß fö, wo allweil Meister g'wen is, vor so a paar laufige Planeten d' Platten putzen soll. Und falsch, wanns wird, nacha is d' Sunna a höchst a ungmüatliche Nachbarin. Nacha explodier'n dö Sunnaflecken, und wo 's hintrifft, do gehi all's kaput. Und dös G'lungenst is, daß unsre Erden gar net mitg'macht hat mit dö andern Planeten, sundern allweil ruahig ihr'n Weg weiter lauft, wia sichs g'hört. Und grad fö soll's kriag'n! An dö vüll'n Planeten, wo z'samm san, do traut sich d' Sunna net her, und drum wills ihren Aerger an dera armen Erden auslassen, wo alloan is und sich net wehr'n koa'. Ja, bei uns is es aa net besser, und i' kunnt Exempeln oa'führ'n. No, und am 17. Dezember soll ma 's ins G'nack kriag'n. Verfrier'n und verbraten, versaufen und verbrennen, verhageln und verdonnern, all's mitananda. Dös ham ma jetz dervo'.

Dös is, in kurze Umriß, ohne all dö vüll'n Zahl'nangaben, was der Sterngucker in Michigan g'sagt hat, z'weg'n was am 17. Dezember d' Welt untergeht. Nach dö neu'sten Nachrichten hat er den Untergang, damit sich d' Leut besser dran g'wöhnen, auf vier Tö verteilt, und gehn ma demnach vom 17. bis zuam 21. Dezember unter. Wia g'sagt, daß epp's los is mit dera Planetenbanden, dös ham mir Leut vo' der Wissenschaft scho' lang g'mirkt. Aba i' hab net vüll drum geben. Mit der Astronomie hab i' mi' in letzter Zeit nur insofern b'schäftigt, daß i' Sunna, Mond und Sternen z'sammg'flucht hab z'wegn dera ölendigen Prohibition. Aba wo i' den Michiganer sei' Erklärung g'lesen hab, mit großmächtige Sternkarten illustriert, do hab i' denkt, machst di' selber dahinter, Nazi; epp's stimmt net, d' Planeten san net a so, do is epp's anders im Spiel, und d' Welt geht net unter. Von mein' Privat-Observatorium aus, auf 'n Dach'l von unsern Holzschupf, hab i' dö G'schicht wissenschaftlich g'studiert und gleichzeitig a neuche Dachpappen draufg'nagelt, aufs Dach'l, indem daß dö alte kaput is. Und i' koa' zuar Beruahigung sagen, 's is net a so schlimm, wia 's g'macht wird, mit 'n Weltuntergang. 's steckt wia allweil a Frauenzimmer dahinter. D' Venus is es, z'wegn der dös ganze Getratsch auftemma is. Dö is mit 'n Mars in intime Beziehungen g'standen im letzten Summer, wia a jeda woaß, kaum a fuchz'g Millionen Meilen sans ausananda g'wen, ur. dös hat dö andern Planeten, dö Bazi, eifersüchti' g'macht, so daß f' all wia wild hinter der Venus her san, um f' 'n Mars ausz'spannen. Eifersucht is es und Neid, sunst nix. Und daß der Uranus net aa vorn dra' is, sundern hinter d' Sunna, dös hat er fei' g'macht, der Schlankl. Spekuliern tuat er, wann jetzter dö ganze Banden auf d' Venus ei'stürmt, nacha kriagts Angst, dös arm Hascherl, will sich hinter der Sunna verstecken, und nacha hab i' 's! So is es allweil, wann sechs Mannsbilder und nur an oanzigs Frauenzimmer z'samm san. D' Erden is zwar ebenfalls a weiblicha Planet, aba i' koa' 's dö männlichen Planeten net verdenken,, wanns vo' der Erden nix wissen woll'n, denn schö' ausschaug'n tuat f' net, dös wißts selber. Und wia i' aus sorgfältige astronomische Berechnungen festg'stellt hab, is dö Sach dort droben scho' ins Reine kemma. D' Venus soll g'sagt ham, jetz hätt fö 's dick, dös ewige Nachrennen vo' dö männlichen Planeten. Jetz wollts amol a fest's Verhältnis ham und 's mit 'n Saturn probier'n; der hätt ernste Absichten, denn er bring scho' glei' an Ring daher. Dös hab i' all's aus mei' Berechnungen und aus a paar Flaschen mit...mit....no, sag' ma mit „Ueber-Nearbeer" ausg'funden, und i' koa' Euch hoch und teier versichern, daß es a so is und daß dös andre, dös z'wegn Weltuntergang, alls nur Tratsch is. Net umasunst hab i' in mei' junge Jahr'n beim Sternenwirt Astronomie g'studiert.

Naa, Leut'ln, brauchts koa' Angst z'ham, d' Welt geht net unter. Und wann der Michiganer Sterngucker hundertmal sagt, fö geht doch unter, so sag i', der Zapfen-Nazi, fö geht net unter! Jetz woll'n ma doch amol sehgn wer Recht hat.

Zaufner-Nazi

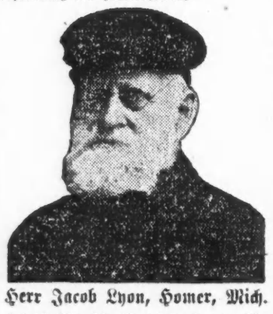
Kurz und Neu.

* Der in Diensten der Chicago Evening Post stehende Nachtkassierer Edward Brown wurde gestern abend in dem Büro der Zeitung von zwei Banditen überfallen, welche ihm der Firma gehörige Gelder in Höhe von $256 abnahmen. Einer der Schurken nannte den Ueberrumpelten Ed.

Heilte seine Hämorrhoiden

Jetzt 88 Jahre alt, arbeitet aber im Schmiedegeschäft und fühlt jüngst, seit die Hämorrhoiden verschwunden.

Der älteste tätige Schmied in Michigan schlägt noch immer auf seinen Amboß im Städtchen Homer — dank meiner inneren Methode der Behandlung von Hämorrhoiden.



Herr Jacob Lyon, Homer, Mich.

Ich wünschte, Ihr könntet ihn sprechen hören über seine vielen Erfahrungen mit Einreibungsmitteln, Salben, Dilators usw., ehe er meine Methode versuchte. Hier ist ein Brief, den wir gerade von ihm empfingen:

Herr E. R. Page, Marshall, Mich.

Geehrter Herr! Ich möchte Sie wissen lassen, was Ihre Behandlung für mich getan hat. Ich litt an Hämorrhoiden seit vielen Jahren und gebrauchte alle möglichen Mittel und alle Arten Behandlungen, erzielte aber keine Heilung, bis ich Ihre Behandlung versuchte. Und jetzt bin ich vollständig geheilt. Ich bin 88 Jahre alt und der älteste tätige Schmied in Michigan. Ich fühle jünger an Jahren, seit meine Hämorrhoiden verschwunden sind. Ich werde Ihre Behandlung sicherlich allen denen empfehlen, von denen ich weiß, daß sie auf die gleiche Weise leiden. Sie können von meinem Brief jeden beliebigen Gebrauch machen und ich hoffe, er wird andere veranlassen, dieses wundervolle Heilmittel zu versuchen.

Hochachtend:
J. L. Lyon.

Es gibt tausende an Hämorrhoiden leidende Personen, welche noch nie die einzig vernünftige Art der Behandlung dieser verflucht haben. Laßt Euch nicht schneiden. Werft kein Geld fort für unnütze Salben, Einreibemittel, Dilators usw., sondern schickt heute noch einer freien Probe meiner inneren Methode der Heilung von Hämorrhoiden.

Ganz gleich ob Euer Fall ein veralteter oder erst kürzlich entwickelter ist — ob er gelegentlich auftritt oder dauernd ist — Ihr solltet nach dieser freien Probebehandlung senden.

Ganz gleich, wo Ihr lebt, was Euer Alter oder Eure Beschäftigung ist — wenn Ihr von Hämorrhoiden geplagt seid, wird Euch meine Methode prompt davon befreien.

Dieses liberale Anerbieten einer freien Behandlung ist zu wichtig für Euch, als daß Ihr es nur einen einzigen Tag unbeachtet laßt. Schreibt jetzt. Sendet kein Geld. Schickt einfach den Koupon — doch tut es jetzt — heute.

Freies Hämorrhoiden-Heilmittel.
E. R. Page.
562 Page Bldg., Marshall, Mich.
Bitte senden Sie eine freie Probe Ihrer Methode an:
.....
.....
.....

Viel Arbeit für die Feuerwehr.

Tiefe etwa 125 Mal alarmiert. — Empire Gebäude eingeäschert.

Mehr als 125 Schadenfeuer wurden im Laufe des gestrigen Tages gemeldet und hielten die Feuerwehr unausgesetzt in Tätigkeit. Ueberheizte Oefen und schmutzige Schornsteine waren zum größten Teil die Ursache. Verschiedene Feuerwehrleute erlitten mehr oder minder schwre Verletzungen. Viele Personen wurden infolge der Brände obdachlos und waren längere Zeit der strengen Kälte ausgesetzt, ehe sie Unterkunft fanden.

Der gefährlichste Brand kam gegen 3 Uhr gestern nachmittag im sechsstöckigen Empire-Gebäude Nr. 511 Plymouth Court, im fünften Stockwerke, wo eine Menge Sackleinen und große Quantitäten Baumwolle lagerten, zum Ausbruch.. Der sich sofort entwickelnde dichte Rauch machte es den Mannschaften sehr schwer, an den Herd des Feuers heranzukommen, sodaß die Flammen genügend Zeit fanden, sich nach allen Seiten hin auszudehnen und angrenzende Gebäude bedrohten. Ein Großfeueralarm war die Folge. In dem Gebäude Nr. 501 bis 509 Plymouth Court befand sich außer einer Firma, die Druckerschwärze fabriziert, eine Kraftanlage der Commonwealth Edison Company, welche einen großen Teil der Südseite mit Licht versorgt. In den Räumen des erstgenannten Geschäftshauses befanden sich große Vorräte von Firniß, die leicht von überfliegenden Funken hätten in Brand gesetzt werden können. Nur der geradezu heldenhaften Arbeit der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß dieses verhütet wurde. Mehrere hundert Männer und Frauen, die in dem Gebäude arbeiteten, wurden auf die Straße getrieben. Fünf Feuerwehrleute wurden während der Löscharbeit verletzt. Es sind dies James Fitzpatrick, Harry Nelson, Thomas H. Burns, John Redmond und William Pfeister, alles Mitglieder des Löschzuges Nr. 1. Ein Sachschaden von $125,000 wurde angerichtet.

Die hiesige Feuerwehr folgte gestern auch einem Hilferuf der Ortschaft Norwood Park, wo das Frau A. Reese gehörige Gebäude in Brand geraten war. Die abgesandten Löschzüge kamen zu spät. Das Haus war inzwischen ein Raub der Flammen geworden.

Streit beim Kartenspiel.

Soll zur Ermordung von Rocco Mossoro geführt haben.

Unter den Geleisen der Lake Shore Bahn an der 89. Straße und Süd Chicago Avenue, wurde gestern abend kurz vor sieben Uhr der 27jährige Rocco Mossoro, Nr. 7919 Parnell Avenue, erschossen. Die Polizei ist der Ansicht, daß er infolge eines beim Kartenspiel entstandenen Streite getötet wurde. Dr. E. De Tunia, im Exchange Hotel wohnhaft, welcher um die Zeit mit seiner Gattin in seinem Kraftwagen an der erwähnten Stelle vorüberfuhr, sah vier Männer auf dem Bürgersteige stehen. Er hörte gleich darauf sechs Schüsse fallen. Mossoro stürzte zu Boden, die anderen drei Kerle aber liefen die 89. Straße hinunter und entkamen. Der Arzt fand, als er hinzueilte, Mossoro als Leiche auf. Vier Kugeln waren ihm in den Unterleib gedrungen. Die Gattin des Getöteten berichtete der Polizei, daß er am morgen das Haus verließ, um wie er sagte, einen Vetter zu besuchen. Dessen Adresse konnte sie nicht angeben.

Stellt sich selbst Falle.

Mitglied einer gefährlichen Verbrecherbande in sicherem Gewahrsam.

Als Joseph Nunberg, auch unter dem Namen „Polack Joe" bekannt, auf ein mit Eis überzogenes Fenster in der Schmiedewerkstätte von William Miller, 443 N. Dearborn Str., gegenüber dem Countygefängnis, „Pete 90" schrieb, glaubte er damit seinem im Countzwinger schmachtenden Freunde Peter Karzmarck ein Zeichen zu geben, in Wirklichkeit aber stellte er sich selbst eine Falle, in der er gefangen wurde. Hilfsstaatsanwalt John Murphy bemerkte ihn, erriet sein Vorhaben und ließ ihn festnehmen. Nunberg weigerte sich zwar hartnäckig anzugeben, was er mit „Pete 90" meinte, gestand aber, nach einem längeren Verhör in die Enge getrieben, daß er ein Mitglied derselben Bande war, der auch Karzmarck angehörte, und daß diese Bande nicht weniger als 150 Raubüberfälle, 20 Einbrüche und zahlreiche Diebstähle verübt hat. Mit der Verhaftung Nunbergs sind nun fünf Mitglieder der Bande unschädlich gemacht worden; auf vier andere wird gefahndet.

Hat besten Freund bestohlen?

Frau B. F. Clettenbergs Wohnung von Einbrechern ausgeplündert.

William Hart, Nr. 1800 Sedgwick Str., und ein Mann namens Nicholas O'Brien wurden von Detektives der Chicago Ave. Wache in Haft genommen. Sie werden beschuldigt und haben angeblich auch bereits eingestanden, die Wohnung von Frau B. F. Clettenberg, Witwe des früheren Stadtwaters, Nr. 1136 Orleans Str., am letzten Samstag gründlich ausgeplündert und Sachen aller Art im Werte von $1000 erbeutet zu haben. Hart und der junge Clettenberg hatten zusammen in Frankreich gedient und letzterer sowie seine Mutter können es nicht verwinden, daß Hart es übers Herz brachte, seinen besten Freund zu bestehen. Der größte Teil der Sachen wurde zurückerlangt.

Die beiden angeblichen Spitzbuben wurden auf allgemeine Verdachtsgründe hin festgenommen und hatten zurzeit ihrer Verhaftung zwei Handtaschen bei sich, in denen Kindergebrauchsartikel, Toilettengegenstände u. s. w. gefunden wurden. Sie gaben schließlich zu, die Taschen aus einem Hochbahnzug gestohlen zu haben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Aus dem Bett gefallen.

Der bei dem Leichenbestatter M. J. Deutsch, Nr. 2023 West Madison Straße, beschäftigte James Forrest, der auch des Nachts daselbst schläft, fiel gegen Mitternacht aus dem Bett und verletzte sich derart, daß er nicht im Stande war, selbst auf die Füße zu kommen. Seine Hilferufe alarmierten die Nachbarn und diese riefen die Polizei, welche den bejahrten Mann nach dem County Hospital schaffte.

Lest die „Sonntagpost".

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1873 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Strümpfe

Holeproof seid. Strümpfe für Damen, nahtlos, „Seconds" der $1.75 Qualitäten, spez., Paar **1.19**

Mercerized Lisle Strümpfe für Damen—feine Qualität, „Seconds" der 65c Sorten, schwarz und weiß, das Paar zu **39c**

Baumwollene Socken für Männer, alles erste Qualität, in schwarz, grau und einige andere Farben — Freitag das Paar zu **23c**

Großer Coat-Verkauf

Werte bis $20 zu 12.97

Für Damen und Misses

Hier befinden sich hunderte von hübschen Mänteln, alle in den neuen Moden; Gürtel-Effekte, lose Rücken-Modelle, mit Kragen aus Plüsch und Self-Material. Velour, Thibet, Cheviot und Melton-Tuch sind die Stoffe zur Auswahl; die Farben sind marineblau, grün, braun, Burgundy, schwarz und Plaids; Größen für Misses und Damen, nebst solchen für korpulente Damen; Werte bis zu $20, Freitag zu **12.97**

Für Mädchen

Partie 1 — Werte bis $17.50. Aus egyptischem Plüsch, Velour, Zibeline und Cheviots gemacht; vorzügliche Moden für Mädchen. Viele mit franz. Coney-Pelzkragen versehen, einige sind vollständig gefüttert, andere halbgefüttert; gute Auswahl von Farben; Werte bis $17.50, morgen zu **12.97**

Partie 2—Werte bis zu $13.50. Mäntel aus egyptischem Plüsch, Thibet und Velour, viele mit Pelzkragen in dieser Partie. Hübsche Fassons für Mädchen; Farben sind navyblau, grün, Burgundy schwarz, wert bis $13.50; morgen zu **8.97**

Satin Charmeuse

Bargain-Basement.

Spart $1 per Yard morgen; prächtige schwarze reinseid. Charmeuse Satins, 40 Zoll breit, 25 Stücke, nur für morgen, ganz speziell zu... die Yard **3.85**

Farbige reinwoll. feine Broadcloths, prächtige Schattierungen, feine Chiffonschwere, sehr speziell ..... **Eure Auswahl,**

Reinwoll. Novelty Coatings, alle 1½ Yards breit gewebt, moderne Effekte, $5 und $5.50 Sorte .....

Farbige reinseid. Kleid-Atlas

Fashionable Schattierungen, zuverlässige reinseidene Qualitäten, Yard breit, eine große Extravarnis, die Yard zu..... **1.95 & 2.79**

„Duckling Fleece" Novelty Wrapper und Kimono Flanelle, Fabrikstücke bis zu 10 Yards in jedem, — 40c Sorte, die Yard..... **28c**

Fanch Nachtkleider Shaker Flanelle und weiße Shaker Flanelle, doppelt gefleißt, die zuverlässigen Sorten.— die Yard zu..... **28c**

Winter-Unterzeug

Bargain-Basement.

Wollegemischte Unterhemden und Hosen für Männer, warm u. dauerhaft für kaltes Wetter; das Kleidungsstück zu nur **2.39**

Wollegemischte Union Suits für Männer, Winterschwere, Natural graue Farbe, ein gutes warmes Kleidungsstück, zu **2.98**

Gefleißte Union Suits für Männer, gute Schwere für Männer, die im Freien arbeiten, Seconds unserer höher markierten Union Suits — zu nur **2.48**

Taschentücher

Bargain-Basement.

Seidene Initials auf Japonette Cloth für Männer — sehr populär, morgen das Stück zu **12½c**

Seconds in Cambric Taschentüchern für Männer, weiß, jedes **8½c**

Hohlgesäumte weiße baumwollene Initials für Männer, sechs für 87c, jedes **15c**

Novelties für Damen, eine große Partie sowohl weißer wie farbiger, vorzügliche Werte — Stück zu nur **12½c**

Fabrikanten Seconds, in Männer Initials, jedes zu **10c**

Lederbörsen

Bargain-Basement.

Back Strap Finger Börsen und Taschen für Damen, in vielen verschiedenen Fassons, Muster der $2 und $3 Werte — die Auswahl per Stück zu nur **1.59**

3-Stücke Manicure Set für Kinder, in Papierschachtel, mit Feile, Messer und Bufser versehen, Auswahl, die Schachtel zu **39c**

Candies

Bargain-Basement.

Royal Crown Weihnachts gemischte, enthaltend Chocolate Creams, franz. Creams, Jellies in vielen Varietäten; gerade das Richtige, um die Strümpfe damit zu füllen; Pfund zu **33c**

Chocolate Bitter Whips — die „Oh-so-good" Sorte; das Pfund markiert zu nur **49c**

Gefüllte Confections in großer Auswahl, Frucht-Marmalade-Zentrum, das Pfund zu **29c**

Reine Candy Spielsachen, großes Sortiment, Pfund zu **33c**

Handschuhe

Bargain-Basement.

600 Paar warme Mittens aus Leder für Knaben, fließgefüttert, mit gestrickten Tops— „Seconds" — speziell zu nur **35c**

600 Paar schwere Leder Arbeits-Mittens für Männer und Knaben, aus gelbem, wasserdichtem Calfskin, warm gefüttert — eine stark gemachte Fassons; „Seconds" —. zu nur **78c**

1,500 Paar zwei Clasp Cashmerette Damenhandschuhe, in grau mit breiter Stepperei am Rücken, Winterschwere, nette warme Fassons, 75c wert, zu **59c**

1,200 Paar feine Qualität Chamoisette Handschuhe für Damen— weiß und farbig — reg. $1.00 Werte— zu nur **78c**

Satin-Hüte, 3.69

Auswahl von Werten bis 4.75

Bargain-Basement

Seht diese hübsche Auswahl neuer Satin-Hüte, Silber- und Gold-Hüte und Satin Pelzhüte. Dieselben sind sehr kleidsam und modern. Werte bis zu $4.75; morgen zu nur **3.69**

Coverall Schürzen

In korpulenten Größen, 1.79

Bargain-Basement.

Extra Größe Coverall Damenschürzen, aus bester Qualität Standard Percale, in hellen und dunklen Mustern; Gürtel Waist Fasson, Größ. 48 bis 54, morgen zu **1.79**

Glänzende Sateen Unterröcke — passend für Weihnachtsgeschenke; einfach schwarz, auch mit geblümten Entwürfen — extra schwere Qualität mit breiter Flounce — $2.89 Werte, zu nur **2.29**

Leibchen und Beinkleider für Kinder, schwer gefleißt—Größen 20 bis zu 34; reg. 89c Werte — zu nur **69c**

Beacon Baderoben für Kinder, in einer Auswahl von Mustern, Satinbesatz, Gr. 8—14; $3.69 Werte, zu..... **2.98**

Flanelette Rompers für Kinder, mit Kragen und Taschen, elastische Kniee; Größen 2 bis 6 — $1.29 Werte, zu..... **98c**

Extra speziell—Eine Partie von Crepe de Chine und Satin Camisoles, spitzenbesetzt, $1.39 Werte, bis verkauft zu..... **98c**

$4.98 Sweaters für Mädchen, 1.98

Hier ist eine vorzügliche Gelegenheit, einen warmen Sweater zu einem niedrigen Preise zu kaufen. Ihr könnt wählen aus Wolle und wollenen Mischungen, Gürtel- und Halbgürtel-Fassons, in einer Auswahl von Farben, Größen 28 bis 36; unsere $4.98 Werte, zu nur **1.98**

Verkauf von Filz-Slippers

Bargain-Basement.

Arm Chair Fasson und Boudoir Slippers für Damen, ganz aus Filz, Größen 5, 6, 7 und 8, sehr speziell, das Paar zu **69c**

Comfort Slippers für Damen, in den beliebtesten farbigen Filzsorten, weiche Cushion „padded" Innensohlen, Chrome Leder-Sohlen, zu **1.19**

Filz Juliets für Damen, in Standard Farben, biegsame Leder- und Chrome-Leder-Sohlen, zu **1.29**

Juliets für Kinder, roter Filz, Pelz- oder einfacher Besatz, Leder-Sohlen oder Chrome-Sohlen **98c**

Ueberzieher für Knaben

Bargain-Basement.

Winter-Ueberzieher für Knaben, Größ. 13 bis 17, Mischungen und einfache Farben; aus schweren Overcoatings gemacht; haben Convertible Kragen, Worsted Plaid Futter, Gürtelrücken; gut passend, vorzüglich gemachte Coats, $18 Werte, Freitag zu **10.95**

Ueberzieher für Kleinen, Mischungen u. einfach Braun, bis zum Halse zuzuknöpfen, doppelbrüstig, Gürtel rund herum, mit Flanell gefütt., Gr. 3 bis 10, 10.95 wt., **7.95**

Knabenanzüge — in feinen Mischungen, zwei Hosen — ganz gefüttert; auch Corduroy mit einem Paar Hosen — ganz gefüttert, Gr. bis 17, ungewöhnliche Werte, zu ... **8.77**

1,000 feine Knaben-Kniehosen, aus Fabrik-Enden von Suitings gemacht; mittlere u. dunkle Muster, jedes Paar Hosen ist ganz gefüttert und kann mit dem alten Knabenanzuge zusammenpassend gemacht werden, viele sind reine Wolle und wollegemischt, Größen bis 17, viele in allen Größen, wert bis $3.50, Freitag für nur **2.48**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.....2 Cents
" per Month.....55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year.....$4.50
Including "Sonntagpost" per year.....$6.50
In all other States the price will be per year.....$5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat 55 Cents. Bei Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio.....$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".....$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis.....$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".....$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1892 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 293.

„Wir gratulieren."

Der Kohlengräber-Ausstand ist beendet, und Beglückwünschungen sind an der Tagesordnung und am Platze.

Man gratuliert allgemein und in erster Reihe denjenigen Führern der Grubenleute, die für Annahme der von der Regierung angebotenen Bedingungen und Rückkehr zur Arbeit eintraten, weil sie durch ihren Sieg dem großen Publikum viel weiteren schweren Verlust, große Unbequemlichkeit und Leiden ersparten. Man sollte ihnen besonders gratulieren zu dem von ihnen bekundeten klaren Blick und ihre richtige Einschätzung der Sachlage, die ihrem Verband den Fortbestand und ihnen die Führerschaft erhielten.

Denn um nichts anderes als Sein oder Nichtsein handelte es sich für sie bei dieser Entscheidung. Wären sie, die Hauptführer der Grubenleute, nicht für die Annahme des Regierungsplanes eingetreten und hätten sie dieselbe nicht durchsetzen können, dann wäre es nur mehr eine Frage kurzer Zeit gewesen, wann der Grubenarbeiterverband völlig zersprengt und sie selbst ohne Amt und Macht gewesen sein würden. Der von der Administration angebotene Vergleich — 14 Prozent Lohnzulage, ohne Erhöhung der Kohlenpreise, und eine gründliche Untersuchung der Lohn- und Arbeitsfrage, mit dem Versprechen weiterer Aufbesserung und Verbesserung, wenn das Ergebnis der Untersuchung solche gerechtfertigt erscheinen läßt — dieser „Vergleich" ist so durchaus gerecht, daß die Kohlengräber sich durch Ablehnen und Beharren im Ausstande alle Sympathie des Publikums verscherzt haben würden; und die Administration war offensichtlich entschlossen, nicht nachzugeben!

Dazu wäre die Administration zu beglückwünschen, wie überhaupt zu ihrer schließlichen Stellungnahme in der ganzen Frage, besonders zu der Aufstellung des Grundsatzes: In den sogenannten „basischen" (durch ihre Löhne, bezw. die Preise ihrer Produkte, mehr oder weniger alle Löhne und Warenpreise beeinflussenden) Industrien Lohnerhöhungen, die aus den Profiten der Unternehmer gedeckt werden können, ohne dieselben unter einen vernünftigen und gerechten Prozentsatz herabzudrücken, solche Lohnerhöhungen ja! — Lohnerhöhungen, die eine Erhöhung der Produktenpreise bedingen, nein! Von solcher Gratulation, und Anerkennung, hört man aber wenig oder gar nichts. Was die Regierung gut macht, wird als selbstverständlich und damit besonderer Erwähnung nicht wert hingenommen. Man tadelt gern, versagt aber Anerkennung auch da, wo offensichtlich und unbestreitbar viel Gutes gewirkt wurde.

„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht." Die Regierung hat sich so oft als zu schwach erwiesen, ihre Stellungnahme zu behaupten, den von ihr aufgestellten Grundsätzen Geltung zu verschaffen, hat so viel gefehlt und so viel gesündigt — bezw. soll so viele Fehler und Sünden begangen haben — daß die öffentliche, sehr stark unter der Beeinflussung ihrer politischen Feinde stehende öffentliche Meinung ihr nicht mehr recht traut und neue Enttäuschungen befürchtet. Sie wird volles Vertrauen erst wieder gewinnen und sich vorläufig mit der Anerkennung begnügen müssen, die darin liegt, daß auf der von ihr erstellten Grundlage das Ende des so verderblichen Kohlenstreiks erzielt, der Kohlenfriede erreicht wurde.

Zu gratulieren ist auch verschiedenen Staatsgouverneuren, und zwar dazu, daß ihre vielleicht durchaus ehrlich gemeinten und selbstlosen Bemühungen, das Streikende durch gefälliges Eingehen auf die Forderungen der Grubenleute zu erzielen, fruchtlos blieben, bezw. denselben durch den Friedensschluß ein Ende gemacht wurde. Denn das große Publikum hat unstreitig die Ueberzeugung gewonnen, daß jener erste Grundsatz, keine Lohnerhöhung, die Preiserhöhung bedingt, durchaus gerecht und richtig ist und seine Aufrechterhaltung und Durchführung im Interesse der Gesamtheit — besonders im Interesse der gesamten Arbeiterschaft — unerläßlich notwendig ist. Wäre die Beendigung des Streiks noch länger verzögert worden, dank der Stärkung, die den radikaleren Elementen der Grubenarbeiter durch die von jenen Gouverneuren usw. gezeigte Geneigtheit erfuhr, dann würde das Publikum schließlich wohl diese verantwortlich gemacht und ihnen wenig „Dank" gezollt haben.

Endlich und zumeist ist dem Publikum zu gratulieren zu der Beendigung des Ausstandes und der Art und Weise, wie der Basis, auf der der Friede erzielt wurde. Es darf jetzt hoffen, daß die allgemeine Lohn- und durch diese bedingte Preissteigerung ein Ende hat und der notwendige Ausgleich und wirtschaftliche Friede und gesunde Prosperität eintreten können.

Das Zion der Neger.

Die Wiederrichtung Palästinas als selbstständiger jüdischer Staat und die zu erwartende Rückwanderung dorthin der über die Erde zerstreuten Söhne Israels verleiht einer Bewegung, die auf die Heimkehr der Neger nach Afrika gerichtet ist, besonderes Interesse. Dem Zionismus der Juden dient der Afrikanismus der Neger als Parallele. Afrika ist unserer Farbigen Heimatland. Ihre Rückkehr nach dem „dunklen" Kontinent und die Wiedergründung ihrer Staatswesen und Neubelebung ihrer eigenen Kultur erscheinen nicht nur vom Standpunkt der Schwarzen wünschenswert.

Die ältere Geschichte der Rasse enthält zahlreiche ruhmesreiche Blätter. Sie hat im Altertum eine ihr zu hoher Ehre gereichende Zivilisation geschaffen, und viele berühmte Herrschergeschlechter sind aus ihr hervorgegangen. Die Bezeichnung Afrikas als „dunkel" darf nur für die jüngere Zeit, und selbst dann nur für gewisse Teile desselben als berechtigt gelten. Unter den frühzeitigen Staatenbildungen Afrikas treten besonders hervor Egypten, das Land der Pharaonen, Karthago, das vor seiner Zerstörung durch Rom mit diesem hinsichtlich Kultur, Reichtum und Macht wetteiferte, Abessinien, das jahrhundertelang eine hoch entwickelte Zivilisation aufrecht erhielt, Algerien, das alte Numidien, das zahlreiche blühende, volkreiche Städte enthielt, Marokko, das schon viele Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung unter eigenen Königen ein geordnetes Staatswesen darstellte, und Tripolis. Als die Portugiesen im Kongogebiet eindrangen, fanden sie dort ein mächtiges Reich, und Negerfürsten errichteten wiederholt große Königreiche, so z. B. die Galla das Reich Kittara, andere die Staaten Mocaranga und Monomotapa.

Ruinen großer Städte, Denkmäler, uralte, sachverständig bearbeitete Bergwerke und vieles andere, das durch neuzeitige Forschungen dem Schutt der Vergangenheit entrissen wurde, legen Zeugnis dafür ab, daß der Neger nicht immer einen so minderwertigen Platz in der menschlichen Familie wie heute eingenommen hat. Erst als die weiße Zivilisation mit ihrem Branntwein und ihren Lastern die afrikanische Küste erreichte, als sie den schwarzen Mann zu Ausschweifungen verleitete und ihn in die Sklaverei führte, wurde ihm das Stigma der Niedrigkeit von jenen aufgedrückt, die ihn erbarmungslos seiner Menschenrechte beraubt hatten.

Der Gedanke, nach dem Lande ihres Ursprungs zurückzukehren, ist bei den amerikanischen Negern nicht neu, und ist auch von Weißen wiederholt erörtert worden. In jüngster Zeit scheint jedoch das unter den Farbigen zunehmende Gefühl der Solidarität ihm neue Kraft verliehen zu haben. Es hat dazu geführt, daß die in den Ver. Staaten ansässigen Farbigen sich zur Gründung einer ihnen gehörenden Dampferverbindung mit Afrika zusammengetan haben. Die „The Black Star Line" benannte Linie soll zunächst den Handelsverkehr zwischen New York und südafrikanischen Häfen aufrechterhalten, später jedoch auch die Ost- und Westküste Afrikas berühren. Der erste der in Aussicht genommenen vierundzwanzig großen Dampfer, „The Yarmouth" getauft, ist kürzlich vom Stapel gelaufen und wird in einigen Monaten seine erste Fahrt antreten. Der von Tausenden Negern beobachtete Stapellauf war für ihre Rasse ein Ereignis von außerordentlicher Bedeutung, das ihr neue, weitreichende Möglichkeiten eröffnete.

Unter den drei Negerrepubliken Haiti, Santo Domingo und Liberia legt die letztere hinreichend Zeugnis dafür ab, daß die Nachkommen Hams sehr wohl die Fähigkeit besitzen, ein geordnetes Staatswesen zu gründen und in fortschrittlichem Sinne zu leiten. Auch die seit 1915 aufrechterhaltene Besetzung Santo Domingos seitens amerikanischer Truppen ist weniger auf die Unfähigkeit der dortigen Regierung, dem Lande eine gute Verwaltung zu geben, zurückzuführen, als auf das Bestreben, die Befriedigung nicht ganz einwandfreier Forderungen gewisser amerikanischer Interessen zu erzwingen. In Haiti haben sich allerdings wiederholt blutige Kämpfe zwischen den um die Präsidentschaft streitenden Parteien erhoben. Solche ereignen sich aber häufig auch in anderen Staaten aus gleicher oder ähnlicher Ursache, und es muß daher Vertreter der Selbstständigkeit kleiner Nationen befremden, daß gerade der wortreichste Befürworter dieses Prinzips, Präsident Wilson, sich in diese Streitigkeiten einmischte, für eine Seite Partei ergriff, zu ihrer Unterstützung die Insel unter amerikanische Kontrolle stellte und die dort gelandeten amerikanischen Truppen bisher nicht zurückgezogen hat. Demgegenüber muß betont werden, daß auch für nationale Selbstregierung gilt, was der alte Fritz von der Religion gesagt hat: „Man lasse jeden nach seiner Fasson selig werden!"

Auch heute noch, fast sechzig Jahre nach der Sklavenbefreiung, macht sich bei den Negern noch vielfach ein Gefühl der Abhängigkeit bemerkbar. Ihre Beteiligung am Weltkrieg und die dadurch gewonnenen Erfahrungen haben jedoch das Denkvermögen und das Selbstständigkeitsgefühl der Neger gewaltig gestärkt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Negerrasse in den Geschicken der Welt eine beträchtlich wichtigere Rolle denn bisher spielen wird.

Eine der seltsamsten Betrügereien, die wohl je verübt wurden, entdeckte man im Jahre 1842 in Kuba. Wiederholt war es in den amerikanischen Sklavenstaaten vorgekommen, daß plötzlich Hunderte von Negersklaven verschwanden, ohne daß auch nur eine Spur mehr von ihnen aufzufinden war. Die mysteriöse Erscheinung wurde bald von da und bald von dort berichtet — aber niemand fand eine Erklärung dafür, wie sich die Schwarzen in solcher Menge jeder Verfolgung entziehen konnten. Infolgedessen wurden die Plantagenbesitzer immer wachsamer, und so gelang es endlich in Kuba, das Geheimnis zu lösen. Dort war ein Sklavenhändler mit sechshundert Negern angekommen, die er alsbald zu guten Preisen verkaufte, aber — das Auge der neuen Besitzer wachte jetzt. Und als die angeblichen Schwarzen, sauber weiß gewaschen, sich im Hafen von Havanna wieder einschiffen wollten, wurden sie sämtlich festgenommen, und der Schiffskapitän dazu. Er war nur der Beamte einer Gesellschaft, die seit Jahren Handel trieb mit einer Bande — schwarz gefärbter Vagabunden!

* * *

Eine eigenartige Waffe verwendeten die Streikenden, wie in einem englischen Blatt erzählt wird, bei dem Straßenbahnstreik in Kairo im Jahre 1906. Am ersten Streiktag warb die Straßenbahngesellschaft Freiwillige an, die den Verkehr aufrecht erhielten, so daß die Sache der Straßenbahner sehr schlecht stand. Da kamen sie auf einen ebenso originellen wie wirksamen Einfall. Bekanntlich ist es von dem Gesetz des Islam verboten, einen Gläubigen im Gebet zu stören, bis er wenigstens vier Stunden lang seine Andacht verrichtet hat. Dies gilt auch für die zum Tode Verurteilten. Auf dieses Gesetz bauend, brachten die streikenden Straßenbahner ihre Gebetteppiche und Korane auf die Straße und knieten auf den Schienen nieder, wobei immer nach vier Stunden einer den anderen ablöste. Nun weigerten sich alle frommen Mohammedaner, in Anbetracht eines solchen heiligen Hindernisses den Verkehr aufrecht zu erhalten, und nachdem die Streikenden vier Tage und vier Nächte unaufhörlich gebetet hatten, mußten die Direktoren der Straßenbahn von Kairo den Forderungen der Straßenbahner nachgeben, die ihren Erfolg noch als einen besonderen Sieg feierten, den Allah und sein Prophet über die Giaurs — womit die christlichen Direktoren gemeint waren — errungen hätten.

* * *

„Es war in Amerika, wo kein Mensch seinen Schlaf über den Krieg verlor, da war es, wo man alles Erdenkliche überschritt und vollständig dem Wahnsinn verfiel", schreibt der englische Dramatiker und Philosoph Bernhard Shaw. „Der christliche Geistliche, der an dem Kriegstanz teilnimmt, ohne sein Priestergewand abzulegen, der respektable Universitätspräsident, der seine deutschen Professoren mit Schimpf und Schaden und manchmal mit körperlicher Verletzung vertrieb und erklärte, daß kein englisches Kind je wieder die Sprache Gotthes und Luthers hören soll, das waren die Vorbilder, und sie wurden durch die schamloseste Verleugnung und Vernichtung aller Schranken der Zivilisation unterstützt. Alle Erfahrungssätze der Weltgeschichte wurden von diesen Personen, die auf ihren Universitäten als Schriftsteller, Historiker, Gelehrte, die berufenen Vertreter der amerikanischen Kultur waren, beiseite gesetzt." Zu dieser Charakterisierung der amerikanischen Gelehrtenwelt und des amerikanischen Klerus in der vergangenen Kriegsperiode läßt sich nichts hinzufügen, und das Urteil der Geschichte wird an den flammenden Worten des englischen Philosophen wenig oder nichts ändern. Als williges Handwerkzeug des weltverschlingenden englischen Imperialismus sind die Geistlichkeit und das Gelehrtentum nur noch von der Presse übertroffen worden.

Englands Verläumdungsfeldzug gegen Irland.

Zu Beginn des Jahres 1918 beauftragten die Sinn Feiner einen Ausschuß damit, die Ansprüche Irlands auf Unabhängigkeit schriftlich auszuarbeiten, um sie der Pariser Friedenskonferenz vorzulegen. Den Engländern paßte das natürlich nicht in den Kram; sie griffen darum die irischen Führer auf und sperrten sie ein. Unter den Verhafteten befanden sich auch die Mitglieder des genannten Ausschusses, die auf diese Weise an der Ausführung des ihnen gewordenen Auftrages verhindert wurden. Ein Mitglied des Ausschusses aber, Laurence Ginnell, arbeitete während seiner Haft im Mountjoy-Gefängnis zu Dublin ein längeres Dokument*) aus, in dem er Irlands Ansprüche auf Freiheit und Unabhängigkeit in ausführlicher und logischer Weise begründet. Daß Englands schmähliches Verhalten Irland gegenüber in diesem interessanten Schriftstück eine grelle Beleuchtung erfährt, liegt in der Natur der Sache. Besonders beachtenswert erscheint aber angesichts des niederträchtigen englischen Verleumdungsfeldzuges gegen die Deutschen während des Weltkrieges der Vorwurf Ginnells, daß die Engländer das irische Volk und seinen Charakter seit Jahrhunderten systematisch verleumdet hätten, um ihm die allgemeinen Sympathien zu entziehen und es infolgedessen um so leichter im Zustande der Unterwürfigkeit halten zu können. Der Verfasser schreibt darüber:

„Irland ist besorgt um seine ihm eigenen Rechte, greifbar und ungreifbar, grobsinnlich oder feinfühlig. Seine Forderung erstreckt sich auf sie in ihrer Gesamtheit — souveräne Unabhängigkeit. Wenn es die ihm eigenen Rechte im Einzelnen zu betrachten beginnt, legt es zuerst Gewicht auf seinen guten Ruf. In normalen Zeiten und unter ebensolchen Umständen mögen die Meinungen, ob es besser angebracht sei, Verleumdung mit Vernunftgründen oder stillschweigender Verachtung zu begegnen, geteilt sein, bezüglich wessen die verleumdete Person oder Nation der geeignetste Richter ist. „Ich lausche jenen, die schlecht von andern sprechen, deren Beraubung sie planen, mit nur geringem Glauben", sagt Burke. Das ist zum großen Teil Irlands Standpunkt gewesen. Die gleiche Stellungnahme eignet sich jedoch nicht für ungewöhnliche Zeiten, am wenigsten anläßlich eines internationalen Kongresses, der bestimmt ist, internationale Beziehungen behufs Erzielung eines dauernden Friedens zu regeln, und bei welcher Gelegenheit alles, was den Frieden und die gegenseitige Achtung beeinflussen mag, beim Ausgleich in Erwägung gezogen werden sollte. Ein verleumderischer Staat muß als ebenso gefährlich für den internationalen Frieden betrachtet werden wie eine verleumderische Person für den sozialen Frieden. Einem solchen Staat ist nichts heilig. Verleumdung macht einen Frieden dadurch unmöglich, daß sie die hauptsächlichste Grundlage gegenseitiger Wertschätzung untergräbt, und schafft eine Situation, welche dem Bestehen des Friedens unter sich selbst achtenden Nationen den Boden nimmt. Solchen Nationen ist ihre Ehre nicht um ein Billiges feil und sie können Verhandlungen betreffs ihrer Beziehungen nicht pflegen, während einer von ihnen gestattet ist, die andere zu verleumden. Ebenso wie die Ehre einer Person kostbarer als ihr Besitz ist, gilt auch die Ehre einer Nation als unschätzbar und ist zarter und feinfühliger, und wird an Bedeutung nur vom Dasein übertroffen. Die böswillige Verleumdung einer Nation und die Vernichtung ihres guten Rufes ist schlimmer als irgend ein besonderer materieller Schaden, da jener Schaden sich bezüglich Maßes, Ausdehnung und Dauer nicht auch nur annähernd abschätzen läßt. Wenn eine von zwei Nationen an einem internationalen Kongreß teilzunehmen wünscht, der sich mit Fragen von äußerster Wichtigkeit für die Menschheit befassen soll, und die andere verleumdet, dann ist entweder die eine oder die andere ungeeignet für die Teilnahme an den Verhandlungen. Wenn die Verleumdung wahr ist, dann ist die beschuldigte Nation ungeeignet; wenn unwahr, dann ist die verleumderische Nation ungeeignet, doppelt ungeeignet, wenn die Verleumdung bezweckte, die verleumdete Nation vom Kongreß auszuschließen. Auf solche Weise wird eine Sachlage geschaffen, die naturgemäß zu großen Ungerechtigkeiten führen muß, wenn sie nicht gebührend untersucht wird. Geschickte Verleumdung, weit verbreitet, ist, einem alten Sprichwort gemäß, nur schwer zu überkommen und schadlos zu machen.

Englands Herrschaft in Irland in ihrer Gesamtheit ist einfach nur ein Mißbrauch der Gewalt. Sie bedeutet aber auch in jedem Teil einen Mißbrauch der Gewalt. Als der erste Mißbrauch der Gewalt, mit dem wir England beschuldigen, weil frühesten Ursprungs, von längster Dauer und am wenigsten begrenzt an Umfang und Hinterlist verweisen wir auf seine systematische Verleumdung, Schmähung und Verlästerung unseres nationalen Charakters. Es begann hiermit bereits im 12. Jahrhundert und hat in tausendfältig vergrößertem Maßstabe damit bis zum 20. Jahrhundert fortgesetzt. Die ersten Eindringlinge fanden Irland ein wünschenswertes Land für ihre Niederlassung, erwarben durch ihr Schwert so viel wie möglich von dem Land und auch durch Heiraten in irische Familien; sie hatten kein Interesse an der Verbreitung von Unwahrheiten über ein Volk, dem sie sich enge angeschlossen hatten. Das Gleiche gilt für alle späteren von auswärts stammenden Ansiedler. Sobald sie und ihre Kinder den der Fremde entstammenden Charakter abgestreift hatten und von der überlegenen Zivilisation Irlands absorbiert waren, in mehreren Generationen irische Frauen gewählt hatten und der fremde Geist und das fremde Blut durch irisches ersetzt waren, bemühten sich Neuankömmlinge vergeblich, dieser Verschmelzung entgegenzuarbeiten. Trotz derartiger Bestrebungen konnte die Fitzgeralds, Burkes, Powers' und viele andere bald nicht mehr von ihren Nachbarn rein gaelischer Abstammung unterschieden werden, ausgenommen durch ihre Namen. Nachdem sie sich in Irland ansässig gemacht und längere Zeit unter seinen Bewohnern gelebt hatten, hatten sie diese lieben gelernt und sich mit ihnen vereinigt. Bei den Engländern hingegen mag selbst die unbeschränkte Gastfreundschaft, die ihren armen Studenten in den alten gälischen Lehranstalten zuteil wurde, Bitterkeit im Herzen belassen haben. Welche echt englische Anerkennung für dieses von ihrem eigenen Historiker Bede hochgepriesene Entgegenkommen war es, als im Jahre 1428, unter Henry VI. durch Parlamentsbeschluß allen irischen Studenten der Besuch der Universität zu Oxford untersagt wurde. Daß dieses Verbot sich gegen sie nur richtete, weil sie irisch waren, ergibt sich schon daraus, daß die Ausgestoßenen ehrenvoll von festländischen Universitäten aufgenommen wurden. Trotz derartiger nicht sehr ehrenwerter Bestrebungen Englands gelang es nicht, Entfremdung und Gegnerschaft in Irland hervorzurufen, und die Verschmelzung der Rassen in Irland nahm unverändert ihren Fortgang.

Mit den Tudors begann die Einwanderung einer minderwertigen englischen Volksklasse, die angezogen von dem natürlichen Reichtum Irlands und gierig danach, selbst reich zu werden, um Handel zu treiben kam und sich so stark vermehrte, daß sie zum ersten Male eine sich selbst genügende Kolonie bildete, die nichts Irisches annahm mit Ausnahme des Eigentums des Volkes und die entschlossen war zu herrschen, anstatt sich mit der Nation zu verschmelzen. Ihre Gewissenlosigkeit und ihre unmäßige Habsucht ließen in ihnen die Fähigkeit, etwas weniger Materielles als Reichtum und Macht gebührend zu schätzen, ersterben. Sie stählten Herz und Gemüt gegen die natürliche und unbewußte Anziehungskraft des irischen Charakters. Ihre Gemeinschaft bestand aus Feinden und Kritikern, und sie vermehrte die Verleumdung sowohl an Umfang wie auch an Bosheit. Hatten früher nur einzelne Individuen zur Verbreitung von Verleumdungen beigetragen, so machte sich jetzt die gesamte Gemeinschaft die Verleumdung zur Politik. Ihr Verhalten bewies, daß es ihre Absicht war, die Iren ihres Eigentums zu berauben und sich dasselbe selbst anzueignen. Sie waren entschlossen, die bekannte Tatsache, daß falsche Behauptungen ein Beweis dafür sind, daß die Sache schlecht ist, mittelst brutaler Gewalt zu überkommen. Da sie keinen stichhaltigen Vorwand für ihr Verhalten hatten, so mußten sie also einen solchen erfinden. Verleumdung schien ihnen das einfachste und passendste Mittel zu sein. Allerdings konnte sie bestenfalls nur eine schwache Rechtfertigung für die Aneignung fremder Leute Eigentums darstellen; und außerdem mußte man dabei auch auf allerlei Widerstand stoßen.

Sobald die Sachsen darum hinreichende Macht gewonnen hatten, gingen sie daran, irische Einrichtungen, Kirchen, Schulen und andere Kennzeichen der Zivilisation, die bis dahin vorhanden gewesen waren, zu zerstören, den Priestern, Brehons, Ollamhs und Schulmeistern das Hirn auszublasen, wertvolle Handschriften fortzunehmen und zu vernichten, das Volk in einen Zustand herabzuziehen, aus dem eine Wiedergeburt unmöglich sein sollte, und darauf der Welt zu verkünden, Irland hätte nie eine Zivilisation besessen, bevor die Kolonisten sie ihm gebracht hätten. Es war ein gewaltiges Unternfangen und ein merkwürdiges dazu für Kolonisten, die vorgaben, nur in bester Absicht herübergekommen zu sein. England zeichnet sich als einziges Land in der Geschichte dadurch aus, daß es das Lernen als Verbrechen betrachtet und es in einem Lande verboten hat, in dem Englands eigene Söhne freie Erziehung genossen hatten, und dann hinterher der Welt erzählte, Irland habe niemals irgendwelche Schulen gehabt, und diese Verleumdung als Vorwand für seine Verfolgung benützte. Ganz abgesehen von den Folgen, zu denen diese Politik den Vorwand hergeben mußte, ist eine derartige Kombination von Undankbarkeit und Bosheit ohne Vorbild selbst in den Annalen der Menschheit.

*) The Irish Republic, Why? — Non-official Statement prepared for Submission to the Peace Conference by Laurence Ginnell. Published by the „The Friends of Irish Freedom", 280 Broadway, New York. 25 Cents.

(Fortsetzung auf der 8. Seite)

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Das Ende des „Volksblatt." — Nach dreiundachtzig Jahren des Kämpfens und Ringens hat es die Segel streichen müssen. — Ein Rückblick. — Eine Schlaraffenschnurre aus Arizona. — In Ohio sollen Lobbyisten etikettiert werden.

Was grämst du dich, verliebter Esel,
Daß dich nicht mag die schöne Kunigunde?
In weniger als fünfzig Jahren
Hat sie nicht einen heilen Zahn im Munde.
Tiefäugig und die Stimme treischend,
Steht da sie kuchend rackeln an der Krücke.
Ist dies das Weib, das dich entzückte
Und unentbehrlich war zu deinem Glücke!
Wozu der Gram, der das Herz dir vergällt?
Voll schöner Mädchen ist die Welt.
In fünfzig Jahren ist es einerlei;
In fünfzig Jahren ist alles vorbei.

Was jämmert dich vom Ehrgeiz plagen,
Um dir das bischen Leben zu verleiden?
Was hilft's, dem Schatten nachzujagen
Und Haß und Neid zu ernten statt der Freuden?
Ob du gelingt hast und gerungen,
Wer fragt darnach heut' über fünfzig Jahre?
Was blüht dir dann das Lorbeerunkraut,
Wenn man dich ausstreut auf der Totenbahre?
Es kommt die Zeit, da kräht kein Hahn
Nach allem, was du hier getan.
In fünfzig Jahren ist es einerlei;
In fünfzig Jahren ist alles vorbei.

Was willst der Welt dein Glück du opfern,
Verdammen dich zu freudlosem Entsagen,
Um spärlen Jungen auszustechen
Und Rechnung jedem Vorteil zu tragen?
Mit Gott die Welt auf dir vorwärt,
Frag nicht darnach, was du ihr preisgegeben,
Ruht nicht einmal, ganz ihrerwegen
Du dir verbittert hast das kurze Leben.
Denn zürne nicht vor dem Urteil der Welt,
Du, was du für recht hältst und was dir gefällt.
In fünfzig Jahren ist es einerlei;
In fünfzig Jahren ist alles vorbei.

Und wenn das Schicksal dich verfolgt,
Wenn dich entmutigt das ewige Mühsagen,
Wenn trog der Unermüdlichkeit
Des Ziels du doch verzweifelt hilfst zu ringen;
Wenn zu dem Ringen des Entsagens
Sich auch noch Blut zu Leiden an dich klammert,
Dann magst du, lieber Freund, dich fragen:
Wozu denn das Vergängliche besammert?
Ein wenig Geduld! Rasch flieht die Zeit,
Nichts dauert eine Ewigkeit.
In fünfzig Jahren ist es einerlei;
In fünfzig Jahren ist alles vorbei.

Wer das schrieb, war Friedrich Hassauret, der bereits ein Jahr tot war, als das „Cincinnatier Volksblatt" im Jahre 1886 das 50-jährige Bestehen feierte. Sein Ende hat dem pessimistischen Gedanken seines hervorragendsten Redakteurs recht gegeben; es hat die Spanne nicht ausgelebt. Der Kampf um die Existenz, den die Angestellten im Verein mit der Witwe des verstorbenen Leopold Markbreit seit zwei Jahren geführt haben, war aussichtslos von Anfang an. Aber man trennt sich nicht gern von einem liebgewonnenen Gegenstand, und wie man dem Siechen durch doppelte Pflege und Hingabe das Leben zu erhalten sucht, so versuchten auch wir mit ernstem Willen und Einsetzen unserer ganzen Kraft das Ende aufzuhalten. Es war verlorene Liebesmüh'; alle Opfer nutzlos; sie haben nur die Agonie verlängert, das Unvermeidliche hinausgeschoben. Wir mußten von der Schaubühne abtreten und mit blutendem zerrissenen Herzen den lieben Toten zur Ruhe legen. Wir klagen niemanden an. Die unglückseligen Zustände, welche ein unheilvoller Krieg geschaffen hat, haben lediglich ein weiteres Opfer gefordert. Darüber wird man schnell zur Tagesordnung übergehen und die wenigen wirklichen Leidtragenden sind mit ihrem Schmerz und ihren Erinnerungen bald allein.

Das „Cincinnatier Volksblatt" wurde im Mai 1836 von Männern gegründet, welche die nach dem Hambacher Fest in Deutschland einsetzende Reaktion über den Ozean getrieben hatte. Der Name „Volksblatt" wurde von Heinrich Roedter, seinem ersten Redakteur, zu Ehren Siebenpfeiffers gewählt, der in Deutschland ein freisinniges Blatt dieses Namens herausgab.

Während viele deutsche Zeitungen, namentlich in den kleineren Städten, vorher nur eben gehaltlose Parteiblätter waren, getreue Abbilder ähnlicher amerikanischer Preßprodukte, brachte Roedter schon einen höheren Schwung in sein „Volksblatt" und bahnte den Weg zu einer gediegeneren und würdigeren Entfaltung der deutschen Presse seines Staates. Er fand in Stephan Molitor, den er 1837 schon berief, einen gediegenen Mitarbeiter und 1840 einen trefflichen Nachfolger. In dem langen Zeitraum von 1837 bis 1863 wirkte er in seiner Zeitung für die geistige Erhebung seiner Landsleute und für alles das, was er für das Beste des ganzen Volkes hielt. Molitor war es, der die erste Anregung zu einer deutsch-amerikanischen Konvention, die in Pittsburg stattfand, sowie zur Gründung einer deutsch-amerikanischen Universität gab, nachdem ihm mit anderen Männern die Einführung des deutschen Unterrichts in Ohio so glänzend gelungen war.

Im Jahre 1863 verkaufte er sein Blatt an Friedrich Hassauret, einen der geistvollsten führenden Männer, welche die deutsch-amerikanische Geschichte kennt. Unter diesen beiden Männern übte das „Volksblatt" den größten Einfluß in Staats- und Lokalangelegenheiten aus und dieser Einfluß erstreckte sich sogar auf die allgemeine Politik des Bundes.

Nach dem Tode Hassaureks im Jahre 1885 trat dessen Halbbruder Oberst Leopold Markbreit an die Spitze des Blattes, das er bis zu seinem Tode im Sommer 1909 leitete. Was nützt es, auf die glänzenden Mitarbeiter einzugehen, die dem Blatte geistigen Gehalt gegeben. Friedrich Fiefer, August Becker, Emil Klarecht — sie haben ausgekämpft und ausgerungen und Heinrich Danziger muß nach 48-jähriger Tätigkeit die gewandte Feder unfreiwillig aus der Hand legen. Dreiundachtzig lange Jahre hat das „Volksblatt" die treue deutsche Wacht am Ohio gehalten und nie hat es versagt, wenn es galt, für die öffentliche Wohlfahrt und für das individuelle Recht einzutreten. Diese Anerkennung wird man dem toten Streiter nicht versagen!

* * *

Von dem letzten Stoß Wechselblättern kam der „Arizona Kicker" mir als letztes unter die Finger, und ich habe das Organ für Kultur, Kunst und Wissenschaft des knochentrockenen Wüstenstaates mit besonderer Andacht gelesen. Ich las von einer frohen Sippung mit Knappenprüfung in der Schlaraffia von Dead Gulch, und die Schilderung mag hier folgen, wie ich sie in dem genannten Intelligenzblatt vorfand:

„Schlaraffen hört!" ließ sich der Junkermeister ohne viele Umschweife vernehmen, nachdem die Sippung durch Tamtamschlag regelrecht eröffnet und dem Gestrengen von der Herrlichkeit das Wort erteilt war.

„Nachdem ich sämtliche Kosenamen aus Brehms Tierleben", begann er, „an meine Knappen verschwendet habe, glaube ich, mit Uhus Hilfe drei der Racker soweit gebracht zu haben, um sie in das Junkerexamen steigen zu lassen, ohne Gefahr zu laufen, daß ich mich bis auf die Knochen blamiere. Mit Genehmigung des hohen Reiches stelle ich daher den Antrag, daß sich die Prüfungskommission ans Werk begebe und mit den Knappen 97, 98 und 99 das Rigorosum vornehme." — —

In der Coyote-Burg herrschte nach dieser Rede einige Sekunden lautlose Stille, sodaß es beinahe als Störung empfunden wurde, als dem vielbeinigen Ritter Alfalfa das Schießeisen aus der Kamisoltasche fiel und Styx, der sich in die langen Sporen Bronchos verwickelt hatte, mit seinen zwölf Humpen lang hinschlug.

Jeder Ritter mußte als Poen zwei Unzen Goldstaub in den Kneiferbeutel tun und dem Styx wurde für drei Sippungen der Quell entzogen.

Der Zwischenfall hatte für die feierliche Stimmung in der Burg weiter keine üblen Folgen, wohl aber den kleinen Vorteil, daß Herrlichkeit Zeit fanden, sich auf die Antwort vorzubereiten, die er der Rede des Gestrengen folgen lassen wollte. Hohe Herren sind ja zuweilen begriffsstutzig.

Sie begann dann ihrer unbändigen Freude Ausdruck zu geben über den prospektiven Nachwuchs, nannte den Junkermeister Mehrer des Reiches und wäre von der Rührung völlig überwältigt worden, wenn das weitgeöffnete Burgtor nicht in diesem Augenblick zwei junge Coyoten ausgespieen hätte, die dem Zeremonienmeister zwischen die Beine hindurchrasten, ihn zu Falle brachten und sich auf den Kikero flüchteten, als wollten sie eine Vorlesung halten. Ritter Sagebrush, der die Biecher auf dem Ritt zur Burg eingefangen und sie als Sendboten seines Kommens vorausgeschickt hatte, war inzwischen eingeritten und wollte sich über seinen harmlosen Scherz totlachen. Im Burgverließ wurde ihm Zeit und Muße gegeben, über sein kulturwidriges Benehmen nachzudenken.

Kaum hatten sich die Gemüter besänftigt, sodaß die Hauptaktion vor sich gehen konnte, als neue Unruhe in der Burg entstand. Die Schatale, die man über den Tumult ganz vergessen hatte, hatten von ihrem hohen Sitz auf dem Kikero an der gegenüberliegenden Seite des Saales den Uhu erspäht. Mit einem kühnen Satz sprangen sie über die Junkertafel, stürzten sich mit schauerlichem Geheul auf Schlaraffias Urbild und rissen ihm, indem jedes von der anderen Seite anpackte, den rechten Flügel und das linke Bein aus. Ein geschickt geworfener Lasso bot ihrem Mordgier Einhalt und im nächsten Moment waren die Bestien mit ihrem Herrn im Burgverließ vereint.

Das Wehklagen der Saffen über den ramponierten Uhu fand sein Echo im Burgverließ und schwoll mit dem Geheul der drei Eingesperrten zu einer wilden Symphonie namenlosen Schmerzes an, der aber, nachdem er herabgemildert war durch eine Masse Quell, sanft ausklang in die Töne des ergreifenden Liedes, das nunmehr stieg:

Arizona, du Perle der Wüste,
Du Stätte der Stille und Kultur;
Wie

Etabliert seit 1851.

Henry Schoellkopf Sons

Import Delikatessen Export

309 und 311 West Randolph Str.

Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Marzipan und Lebkuchen für die Feiertage:

Nürnberger-, Basler-, Hamburger-Pfefferkleine; Pariser Wein-Lebkuchen, dicke Braunschweiger Honigkuchen, Anis-Springerle, Huyelbrod, feines frisches Marzipan.

Für das Weihnachtsgebäck:

Oblaten, süße und bittere Mandeln, Pomeranzenschale, Citronat, Rosinen, Corinthen, Anis, Cardamon und andere reine Gewürze, Vanillebohnen, Springerleformen, weißer Kleeblüten-Honig, Zwetschenmus, Schokolade.

Neue Sendung von Delikatessen:

Appetit Sild, Norweg. Anchovis, Brabanter Sardellen, Sardellenringe, Kaviar, Rollmops, Bismarck Heringe, echte Milchner holländische Heringe, Maggi Suppenwürze. Geräucherte Gänsebrüste und -Keulen, Gänseleberwurst, importierte Gänseleber-Pasteten, Schweizer Käse, Limburger, Camembert, import. Roquefort, Cervelatwurst, Salami, geräuch. Blut- u. Leberwurst, neue Linsen, Hirse, Buchweizengrütze, deutscher Haferkakao, gemischtes Backobst.

Feinste Hopfenlese und reiner Malzextrakt.

Genug für 6 Gallonen, $1.50.

Postpakete nach Deutschland und Oesterreich.

Die Qualität unserer Ware und deren Verpackung sind tadellos und erreichen ihren Bestimmungsort in perfektem Zustande. Unsere langjährige Erfahrung verbürgt beste Ausführung Ihrer Aufträge. ma20,jon,bi,bv*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Wilhelmina Gay,

Witwe des verstorb. Carl Gay, Mutter der verstorb. Emil und Minna, im Alter von 81 Jahren, 6 Monaten und 5 Tagen am 8. Dez., sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Dez., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2332 W. Walton Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die liebetrauenden Hinterbliebenen:

Albert Gay, Sohn. **Frau Hulda Frenz, Frau Augusta Mueller, Frau Emma Blunk, Frau Louise Beits,** Töchter; nebst Schwiegertöchter, Schwiegersöhnen und Enkelkindern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Christine Reichwein

im Alter von 52 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden am 10. Dez. sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Dez., nachm. 2 Uhr, von Zubers Kapelle, 2938 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Reichwein, Gatte. **Wilhelmina Rolle,** Schwester. **Louis Rolle,** Schwager. **H. Jeppersen,** Bruder. **Louisa Jeppersen,** Schwägerin; nebst Verwandten. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Hermen Ehlmnow

am Dienstag, den 9. Dez., im Alter von 62 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Dez., nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2119 Melrose Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Ehlmnow, Gattin. **Martha Luedtke,** Tochter. **Otto, Frank** und **Emil Ehlmnow,** Söhne; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ernest H. Marquardt,

3366 Parnell Ave., entschlafen ist. — Beerdigungsanzeige später. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Marquardt, geb. Minen, Gattin. **Henry, Frau H. Ilsich, Ernest jr., Frau H. Jonce** und **John Marquardt,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Clementine Heinrich

im Alter von 54 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Dezember, um 2 Uhr nachm., von O. Lichs Kapelle, 3655 Fullerton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Heinrich, Gatte. Joseph, Frank jr., Kinder.

Um Sitze bitte Belmont 1815 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Letts,

Vater der verstorb. John und Anna, am 9. Dez., im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Dez., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1033 Wellington Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die liebetrauenden Hinterbliebenen.

Mary Letts, geb. Schriehr, Gattin. **Fred, Herman, William, Kate, Frau Lizzie Robert** und **Frau Belle Mahal,** Kinder. bi—fr

Todesanzeige.

Northwest Pfälzer Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Christina Reichwein

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Dez., nachm. 2 Uhr, von Zubers Kapelle, 2938 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich Punkt 1 Uhr in der Vereinshalle.

Bertha Frankenberger, Präsidentin. **Anna Baumgartner,** Sekretärin.

Todesanzeige.

Pfälzer Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Christine Reichwein

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Dez., 1:30 nachm., von Zubers Kapelle, 2938 Lincoln Ave. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Mossmann, Präsidentin. **Elise Wigger,** Sekretärin

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Adolphine Hensel, geb. Mueller,

am 10. Dezember 1919, abends 11:30, sanft hinübergeschlummert ist. Das Begräbnis findet statt am Samstag, den 13. Dez., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3838 N. Hanne Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bittet der liebetrübte Gatte:

Albert Hensel, nebst Familie. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Charles Zint

im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Dezember, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1244 So. Ashland Ave. nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bittet:

Jacob Zint, Bruder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Gatte und Vater

John G. Wuerfel

am Mittwoch, den 10. Dez. 1919, 6 Uhr morgens, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Dez., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4341 W. Henderson Str., nach dem Oakridge-Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

bofr

Todesanzeige.

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Karl Zint

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 12. Dezember auf dem Waldheim-Friedhof. — Begleitung in Automobilen von der Kapelle 1244 S. Ashland Ave., nachmittags 2 Uhr. Abfahrt vom Vereinslokal um 1:15 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident. **Heinrich Hieber,** Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Leuthner,

Enkel der verstorb. Marie Hagi, am 10. Dez. 1919 im Alter von 10 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 15. Dez. 1919, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1812 N. Kedvale Ave., mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto und **Fannie Leuthner,** geb. Hagi, Eltern. **Raymond,** Bruder. dofr

Todesanzeige.

Northwest, Terra Cotta Arbeiter Unt.-Verein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Hermann Ehlmnow

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. Dez., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2119 Melrose Str., nach dem Montrose-Friedhof statt.

Gustav Streeg, Präsident. **Wm. A. Schroeder,** Sekretär.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger und liebender Erinnerung denke ich an den Todestag meiner lieben, teuren, unvergeßl. Mutter

Augusta Wanderier,

welche heute vor drei Jahren, am 11. Dez. 1916, von mir ging, sind an meinen lieben, guten Vater

Gustav Wanderier,

welcher am 2. Juli 1916 gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
Der Tag, da du, liebe Mutter, von mir geschieden,
Und Wehmut senkt sich auf mich nieder,
Obwohl du selbst ruhst sanft in Frieden.
So schlafe sanft, ob ich auch weine
Um ein Grab, welches deckt hier die Erde.
Was ich gepfleget hier bei Tag und bei Nacht,
Nicht achtend der Last und Beschwerden.
Umsonst war mein ganzes Bemüh'n,
Denn keine Liebe kann die Seele halten,
Wenn uns ein treues Herz im Tode bricht.
Hat der Tod, liebe Eltern, auch auch von mir geschieden,
Ewig währt des Herzens Pflicht;
Teure Eltern, ruht in Frieden.
Meine Liebe stirbt ja nicht.
Ruhet sanft, ob ich auch weine
Und herüber an euren Grabe steh',
Ich habe doch den festen Glauben,
Daß wir dereinst uns wiederseh'n.
Ruhet sanft!

Gewidmet von euren euch nie vergessenden Tochter **Ella Wanderier.**

Zur Erinnerung

an meine vielgeliebte Tochter

Barbara Volk,

welche heute vor einem Jahre, am 11. Dezember 1918 sanft, dem Herrn entschlafen ist.

Du bist zur Ruhe deines Lebens
Sanft nun in das kühle Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schnitter rief dich ab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt,
Unter Blumen sollst du schlafen,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Schlummere sanft, ob wir auch weinen,
Und stummer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner tieftrauernden Mutter **Barbara Wachtel,** nebst Geschwistern.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien-Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 709 Marquette Bldg. Tel.: Central 8330.

Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4366.

n25*f

Berliner Tageblatt

Vom 12. November 1919 Sondernummer

Frieden und Weltbande'

soeben eingetroffen. — Preis 15c.

Kroch's Buchhandlung

22 Nord Michigan Ave.

(zwischen Madison und Washington.)

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon..... Superior 4819

Donnerstag, den 11. Dez.:

„Der dunkle Punkt."

Freitag, den 12., Sonnabend, den 13. Dez., abends 8:15, Sonntag, den 14. Dez., Mat. 2:15 und abends 8:15, mit Herta v. Tuerk und Angelo Lippich:

„Hoheit tanzt Walzer."

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

au5famodo*

Für die darbenden Kinder.

Wohltätigkeitskonzert stellt künstlerische Genüsse in Aussicht.

Der Deutschamerikanische Hilfsklub, dessen Vorsitzende Frau Anna Schädler ist, bereitet ein Konzert zum Besten der hungernden Kinder Mitteleuropas vor, welches am kommenden Sonntag nachmittag, 3:30 Uhr, im Blackstonetheater stattfinden wird. Der Klub hat sich dazu die Dienste des Konzertunternehmers Walter von Winckler, von den „Theatrical Star Producers", gesichert, und Herr v. Winckler hat die Mitwirkung folgender Künstler gewonnen: Herr und Frau Bruno Steindel, Piano und Cello; Frl. Margery Maxwell, Sopranistin, früher an der Chicagoer Oper, und Frl. Vierlyn Clough, Pianistin.

Auf dem Programm stehen folgende Vorträge:

Sonate Op. 36.....Grieg
Allegro Andante Polonaise.....Chopin
Herr und Frau Steindel.
a) My Heart Ever Faithful.....Bach
b) Nina.....Pergolesi
c) None But The Lovely Heart..Tschaikowski
d) Musettas Walzerlied (La Boheme).....Puccini
Frl. Margery Maxwell.
Ballade in G moll.....Chopin
Polka.....Rachmaninoff
Toccata.....Saint-Saens
Frl. Vierlyn Clough.
a) Wheels The Silver Swallow...Milligan
b) Alas! That My Heart is a lute...
.....Woodman
c) Oh! Didn't it Rain?.....Burleigh
d) Waters of Minnetonka.....Lieurance
e) I Lift The Trill in Golden Throat.....Herbert
Frl. Margery Maxwell,
Ste. Cecile.....Gounod
Harlequin.....Glazounow
Spanischer Tanz.....Popper
Herr und Frau Steindel.

Die Eintrittspreise sind so niedrig, daß jeder Besucher für 50c einen guten Sitz erhalten kann, und man hofft, daß alle Einlaßkarten bis zum nächsten Sonntag verkauft sein werden.

Goldbeck Vortrag.

Am Montag, dem 15. Dezember, abends 8:15, wird Herr Eduard Goldbeck seine erste Vortragsserie im Chicago Lincoln Club mit einem Vortrage über das Thema: „Wie Alles kam." zum Abschluß bringen. Herr Goldbeck wird bei dieser Gelegenheit, gestützt auf seine reichen Erfahrungen, und seine Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen Europas vor dem Kriege, die Anläße zu diesem in unparteiischer Weise beleuchten, und der Vortrag sollte darum das weitgehendste Interesse erregen. Eintrittskarten sind an der Kasse zum Preise von $1.10 (einschließlich Kriegssteuer) zu haben.

Aus Be einskreisen.

Alle frei und fröhlich gesinnten Menschen sollten sich am Sonntag, dem 14. Dezember, schon nachmittags um vier Uhr in der Sozialen Turn-Halle, Ecke Belmont und Paulina Ave., einfinden, um sich an dem mit Vorträgen und Liedern verbundenen Konzert der Freisinnigen-Sozialistischen Sonntagschulen zu erfreuen. Die Zöglinge aller dieser Schulen werden durch ein besonders anziehendes Programm die „Sonnenwendfeier" einleiten. Zur Mitwirkung sind der Frauengesang-Verein „Fortschritt", sowie die Männerchöre „Freiheit" und „De Leon" gewonnen worden. Die Klassen des Irving Park Distrikts werden durch einen Vortrag, an den sich ein Reigen aller Kinder anschließt, Zeugnis von dem Streben dieser Schulen ablegen; die Klassen des Lake View Bezirks, die in der Sozialen Turnhalle ihr Schullokal haben, werden durch einen Tanz die Gäste erfreuen; die Zöglinge der Südwest-Schule, von der Freisinnigen Gemeinde seit vielen Jahren unterhalten, werden das Tennyzongedicht „Die Titanen der Schmiede" in deutsch, mit allegorischer Darstellung der darin enthaltenen Tendenzen und Lehren aufführen und deklamieren; und die Jugendklasse wird in der Darstellung der geschichtlich-mythologischen Zeichnung der Weltenträumung „Die Botschaft von Spartakus" geben, mit Wotan in Walhalla, der Heerschau hält über die Ereignisse auf Erden, und hauptsächlich über die im Land der Teutonen. Die Bescheerung der Kinder findet zum Schluß des Programms statt; darauf beginnt das Tanzvergnügen.

Am Sonntag, dem 21. Dezember, beginnend punkt 5 Uhr nachmittags, hält der Berliner Verein von Chicago — Vergnügungsverein — in seiner Vereinshalle, Nr. 2100 Belmont Ave., seine jährliche Generalversammlung ab. Wichtige Geschäfte, darunter die Wahl der Beamten für das kommende Jahr, stehen auf der Tagesordnung, und es ist die Pflicht eines jeden Mitgliedes, anwesend zu sein. Nach der Geschäftssitzung wie üblich Tanzkränzchen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Donnerstag und demnächst stattfindende Festlichkeiten.

Samstag, 13. Dez., 8 Uhr abends. Wohltätigkeitsfest des Berliner Unterhaltungsvereins in Fleiners Halle, 1642 N. Halsted Str.

Die für Sonntag, den 14. Dezember, angesetzte Bunco Party des Frauenausschusses der D. A.-H. ist auf Januar verschoben worden.

(Anm. Alle diesen oben angeführten Veranstaltungen sind zum Besten der D. A.-H.)

Zur Erinnerung

an unseren unvergeßlichen Gatten und Vater

Paul Meyer,

welcher heute vor einem Jahre, am 11. Dezbr. 1918, im Herrn entschlief.

So lang wir leben hier auf Erden,
Wirst niemals du vergessen werden.
Du ruhest nun in stillem Frieden.
Den unser Herz im Tod noch liebt.
Ach, viel zu früh von uns geschieden.
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin **Sophie Meyer,** nebst Sohn **Walter.**

Neu! Eingetroffen!

Oesterreich. Soldatenfreund Kalender für 1920. 65c portofrei.

Ludendorffs Kriegserinnerungen.
Berliner illustrierte Woche, 10 Numm., @ 15c
Die Gartenlaube, 10 Nummern, @.....15c
Lahrer Hinkende Bote Kalender für 1919 und 1920, Stück zu.....25c
Deutsche Weihnachts- und Neujahrskarten, 6 Stück für.....25c

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung.

206 W. RANDOLPH STRASSE.

Chicagoer Große Oper.

Gestern Puccinis „Tosca" aufgeführt. — Rosa Raisas hervorragende Leistung.

Als Felix Mottl das Opernszepter in der damaligen Münchener königlichen Oper führte, durfte Puccinis „Tosca" nicht ins Repertoire aufgenommen werden wegen der gruseligen, Abscheu erweckenden Szenen des zweiten Aktes. Puccinis Librettisten Illica und Giacosa mußten in der Tat den Zuhörern und Zuschauern Unglaubliches an Realistik zu, und da Puccini sich an die Vertonung dieses Sujets heranmachte, mußte er, der ein Bühnentechniker ist, wohl an einen Erfolg dieses ursprünglichen Sardoushen Dramas geglaubt haben. Daß ihn sein Kennerblick nicht getäuscht hat, zeigt die Lebensfähigkeit dieses Werks, welches in allen Ländern mit Ausnahme Deutschlands beständig auf dem Repertoire ist. Puccini hat mit der „Tosca" kein einheitliches Werk geschaffen, wie mit seiner „Boheme", aber er ist ein großer Melodiker, und wenn ihm ein Gedanke besonders zusagt, benützt er das große Orchester dazu und breitet ihn in allen möglichen Tonarten aus, und das macht die Toscapartitur auch für den Musiker interessant.

Unsere Rosa Raisa sang gestern die Tosca, und derselbe Kritiker, der bei der Künstlerin so manches an ihrer Tosca auszusetzen hatte, ist hocherfreut über den großen Fortschritt, den unsere Prima Donna als Tosca gemacht hat, denn es gibt Künstler, die glauben, daß das, was sie tun, das völlig Richtige ist, und nicht anders gemacht werden kann; Fräulein Rosa Raisa scheint eine Ausnahme zu sein. Sie trachtet, sich immer in den Geist der Rolle zu vertiefen. Das glänzende Resultat ist der Lohn dafür. Das Gebet habe ich noch nie so verinnerlicht singen hören, und im Duett mit Mario im letzten Akt brachte sie Töne, die einen erschauern machten. Die Rosa Raisa ist nicht nur das Phänomen unserer Oper, man wird auch kaum außer Frau Matzenauer ihresgleichen finden.

Herr Schipa war über Erwarten gut als Mario, wenn man auch nicht immer mit seiner Tongebung einverstanden sein möchte, dagegen war er als Schauspieler ausnehmend gut. Die Szene im zweiten Akt, in welcher er über Bonapartes Sieg in Extase verfällt, hat eine gleiche Wirkung ausgelöst, als ob er ein hohes C herausgeschmettert hätte.

Herrn Riminis Leistung als Polizeichef ist vom vorigen Jahre her schon bekannt.

Herr Kapellmeister Marinuzzi, der wieder auswendig dirigierte, erlaubte Herrn Schipa eine Wiederholung seiner Arie. Warum nicht auch der Tosca-Raisa?

Adolf Mühlmann.

Gegen Erkältungen oder Influenza und als Schutzmittel nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets). Man achte auf die Unterschrift von E. W. Grove (W. W. Grove), die sich auf jeder Schachtel befindet. 30 Cents. fa11.20.30

Bush Te ple Theater.

(Direkt. Conrad Seidemann.)

Heute abend „Der dunkle Punkt" zum Besten der Deutschamerikanischen Hilfe.

Heute gibt es im Bush Temple Theater einen von drei hiesigen deutschen Gesangvereinen, Junger Männerchor, Schiller- und Liedertafel Vorwärts, arrangierten Theaterabend zugunsten der Deutschamerikanischen Hilfe, gelegentlich welchem unter der bewährten Spielleitung von Adolf Stoye Gustav Kadelburg und Rudolf Presbers immer zündendes Lustspiel „Der dunkle Punkt" zur Aufführung gelangt.

Beginnend mit morgen abend und an allen darauf folgenden Abenden — soweit nicht durch die Verordnungen der Heizmittelverwaltung inhibiert — kommt dann erneut Leo Aschers großer Operettenschlager „Hoheit tanzt Walzer" mit Herta von Tuerk aus New York als Gast in der Partie der Prinzessin Marie zur Wiedergabe. Diese reizende Operette erlebte während der vergangenen Saison in unserem Bush Temple über dreißig Aufführungen, und auch dieses Jahr wird sie hoffentlich an dieser Zugkraft nichts eingebüßt haben, zumal alle anderen Rollen ebenfalls auf das beste besetzt worden sind. Den Peperl Gschwandner singt Herr Angelo Lippich, den Plunderer spielt Kurt Benisch, und die Rollen des Strampfl sowie der Lisi sind durch Herrn Willy Schubert und Frl. Lucie Westen neubesetzt. Auch das letztes Jahr so beifällig aufgenommene Tanzduett der beiden Kleinen wird wiederum gebracht. Die Direktion hat für eine äußerst geschmackvolle Ausstattung gesorgt, und die Herren Willy Diedrich und W. Christoph garantieren für eine tadellose Wiedergabe des reizenden Stückes.

Den größten Schlager der Saison hat sich Direktor Seidemann für die Weihnachtswoche aufgespart. Es ist dies die Leo Fallsche Operette „Der liebe Augustin", die zwischen Weihnachten und Neujahr allabendlich aufgeführt werden wird. Für die Kleinen gibts während derselben Woche das beliebte Kindermärchen „Aschenbrödel" in vier Akten, und jedem Erwachsenen wird das Recht gewährt, zu diesen Nachmittagsvorstellungen ein Kind frei einzuführen.

Leiet die „Sonntagpost".

Republikaner wählen Chicago.

Zündende Ansprache des Mayors sichern Stadt G.O.P.-Konvent.

Beginnt am 8. Juni.

Mayor verlangt von der republikanischen Partei Rückkehr zur Verfassung und Fernbleiben aus der europäischen Politik. — Chicago siegte.

Washington, 10. Dez. Der republikanische Nationalkonvent im nächsten Jahre wird in Chicago abgehalten werden. Er wird am 8. Juni beginnen. Das beschloß heute der republikanische Nationalausschuß in einer Sitzung im Hotel Willard. Chicago siegte im ersten Wahlgang mit 44 Stimmen über St. Louis, das neun Stimmen erhielt, nachdem Mayor William Hale Thompson und Fred W. Upham Chicagos Wünsche unterbreitet hatten.

Die Ansprache des Mayors rief eine Sensation hervor. Es war mehr als eine Darlegung der Wünsche Chicagos. Es war vielmehr eine Programmrede, in welcher das Stadtoberhaupt Fragen behandelte, welche das ganze Land beschäftigen, Fragen, für welche die republikanische Partei eine Lösung zu finden haben wird, wenn sie im nächsten Jahr an die Wählerschaft des Landes appelliert. In zündenden Worten vertrat er die Ansicht, daß die Vereinigten Staaten im Interesse ihrer Bevölkerung dauernd sich aus Europa und aus europäischen Wirren fernhalten müßten. Die Ansprache wurde mit lautem Beifall aufgenommen, und selbst Will H. Hays, der Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses, der sich während der Kriegsjahre dem Mayor gegenüber nicht besonders freundlich oder entgegenkommend gezeigt hat, sah sich veranlaßt, ihm Glück zu seiner zündenden Rede zu wünschen.

Chicagos Amerikanismus unverfälscht.

„Amerika steht heute am Scheideweg", erklärte der Mayor. „Ich fordere Sie auf, den republikanischen Nationalkonvent im nächsten Jahre in Chicago abzuhalten, weil die Bevölkerung Chicagos, obwohl sie aus allen Ländern der Erde zusammengeströmt ist, sich unverfälscht den 100-prozentigen Amerikanismus bewahrt hat.

Rückkehr zur Verfassung.

„Wir hören jetzt viel von der Unrast im Land. Unrast ist vorhanden, weil die jetzige demokratische Administration das Staatsschiff vom Kurs des Amerikanismus, den wir für ein und ein halbes Jahrhundert erfolgreich eingehalten haben, abgelenkt und in die Stürme und Untiefen der internationalen Politik mit ihren Eifersüchteleien und Zänkereien hineingelenkt hat. Es ist die Aufgabe der republikanischen Partei, die Regierung wieder in die Hände des Volkes zu legen und in den sicheren Kurs zurückzulenken, den die Verfassung vorschreibt, nach der die Regierung den vorgeschriebenen Gesetzen gemäß geführt werden muß. Oder wir müssen als Mitglieder dieses Ausschusses unser Teil der Verantwortlichkeit für die Wogen des Radikalismus — mag man es Anarchie, Rote oder was immer nennen — auf uns nehmen, die dieses Land überfluten und die Ordnung der Dinge mit Ruin und Chaos bedrohen werden.

„Meine Herren, kommen Sie nach Chicago, wo das Volk resolut dem Amerikanismus unserer Väter treu geblieben ist, wo die Bürger die Ansicht vertreten, laß wir uns aus Europa zurückziehen und dauernd uns von dort fern halten sollten. Chicago ist aller Sturmläufe zum Trotz nur pro-amerikanisch geblieben.

„Kommen Sie nach Chicago, wo wir in ruhigen Zeitläufter, und in stürmischen Tagen an der Bundesverfassung nicht haben rütteln lassen und wo diese Verfassung noch immer das höchste Landesgesetz ist und von den Bürgern geehrt und geachtet wird.

Gegen Bevorzugung Englands.

„Unsere Bürger sind 100 Prozent amerikanisch und sind nicht gesonnen, irgend einer Erklärung beizupflichten, daß sonstwo auf Erden die Sonne eine Nation bescheint, die von sechsmal größerer Wichtigkeit wäre als unser eigenes Land.

„Kommen Sie nach der Stadt, die aus ihrem größten Unglück ihren höchsten Triumph schuf und aus einem Aschehaufen mit dem Wahlspruch „Ich will" erstand, dem sie dauernd treu geblieben ist."

Außer Mayor Thompson hielt noch Fred W. Upham eine kurze Ansprache für Chicago. Für St. Louis sprachen J. L. Bubler, der Vertreter von Missouri im Nationalausschuß, Mayor Kiel von St. Louis und Frau Albert Drueggmann. Die Abstimmung ergab 44 Stimmen für Chicago und neun für St. Louis. Für St. Louis stimmten die Vertreter von Oklahoma, Texas, Georgia, Tennessee, Pennsylvanien, Mississippi, Iowa, Connecticut und Hawaii.

Die Zahl der Delegaten im Nationalkonvent wird 984 betragen, gegenüber 991 im Nationalkonvent vom Jahre 1916. New York und North Carolina erhalten je einen Delegaten mehr als im Jahre 1916, während Texas 3, Alabama und Arkansas je 2 und Massachusetts und Tennessee je einen Delegaten weniger haben werden.

Ruft Parteirat ins Leben.

Der Nationalausschuß führte einige radikale Neuerungen ein. Es wurde beschlossen, einen Parteirat ins Leben zu rufen, der Fragen, die sich auf das Wohl und Wehe der Partei beziehen, erörtern und Vorschläge für das Parteiprogramm im Jahre 1920 machen soll. Der Parteirat setzt sich aus zwölf Mitgliedern des Nationalausschusses und zwölf anderen Personen, darunter vier Frauen, zusammen. Von Mitgliedern des Nationalausschusses werden ihm angehören:

H. O. Bursum, New Mexico.
W. M. Grace, Massachusetts.
W. H. Crocker, California.
B. L. Highland, West Virginia.
R. B. Howell, Nebraska.
H. F. McGregor, Texas.
F. B. Kellogg, Minnesota.
J. M. Moorhead, Nord Carolina.
Herbert Parsons, New York.
Boies Penrose, Pennsylvania.
Reed Smoot, Utah.
C. B. Warren, Michigan.

Die anderen Mitglieder sind:

Walter Brown, Ohio.
E. Cullinan, California.
G. W. Perkins, New York.
Raymond Robins, Illinois.
Elihu Root, New York.
H. L. Stimson, New York.
J. Rosenwald, Illinois.
W. A. White, Kansas.
Frau Mary Gibson, California.
Mary G. Hay, New York.
Frau John G. South, Kentucky
Frau Harriet T. Upton, Ohio.

Von den zwölf nicht dem Nationalausschuß entnommenen Mitgliedern des Parteirats gehören Walter Brown, G. W. Perkins, Raymond Robins und William Allen White zum Anhang Roosevelts. — Perkins war der finanzielle Hintermann des verstorbenen Präsidenten in dessen Kampagne im Jahre 1912. H. L. Stimson und Elihu Root gehören zum Anhang des früheren Präsidenten Taft.

Die zwölf dem Nationalausschuß entnommenen Mitglieder des Parteirats werden gleichzeitig Mitglieder eines vorläufigen Ausschusses für Entwurf eines Parteiprogramms sein, der ein dauerndes Hauptquartier in Washington unterhalten wird, und zu dessen Sekretär John Callan O'Laughlin, ebenfalls ein Anhänger von Roosevelt, ernannt wurde.

William Wrigley von Chicago wurde zum Vorsitzenden der Presseabteilung für die nächste republikanische National-Kampagne ernannt. Auch Wrigley ist ein Anhänger des verstorbenen Präsidenten Roosevelt.

Leset die „Sonntagpost".

Pyramid Pile Treatment

Die großartige häusliche Behandlung für juckende, blutende und heraustretende Hämorrhoiden.

Schickt wegen einer freien Probe.

Wohlbefinden morgens beim Aufstehen ist die Folge der Heilkraft von Pyramid.

Fast jede Familie hat wenigstens einen Leidenden, der des Segens der Heilung teilhaft werden sollte, die durch Pyramid Pile Treatment gebracht wird.

Ihr könnt mit Post eine freie Probe bekommen oder Ihr erhaltet, wenn Ihr nicht warten könnt, eine 60 Cents Schachtel in jeder Apotheke. Nehmt keine Ersatzmittel.

Schließt Euch der glücklichen Menge an, die das Lob von Pyramid singt.

Benutzt diesen Koupon.

Freier Probe-Koupon

Pyramid Drug Company,
578 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte, schicken Sie mir kostenfreie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.

Name .....
Straße .....
Stadt ..... Staat.....

fa9.11

$2.00 Coaster-Wagen zu 85c

(Zehnter Floor.)

Morgen gelangt eine weitere Partie der berühmten Boston speziellen Coaster-Wagen zu weniger als der Hälfte des wirklichen Wertes zum Verkauf; sehr stark gemacht, genau wie abgebildet, aus Hartholz; 20zölliger Wagen, mit massiven Holzrädern, finished in Naturholz in Verbindung mit rot und gelb; jeder Knabe und die meisten Mädchen möchten nur zu gern einen solchen Coaster-Wagen besitzen; morgen, auf dem zehnten Stockwerk (keine abgeliefert); nur einer an jeden Käufer; sind wenigstens $2.00 wert, zu.....

85c

Cookies

Coconut Bars und Vanilla Wafers — knusperig u. frisch, (keine abgeliefert, 2 Pfd. die Grenze), das Pfund zu

22c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Aepfel

Fancy rote Eßäpfel, große Sorte; nur 10 Pfund an jeden Kunden; keine abgeliefert) — 5 Pfund für

35c

Taschentücher

Weiche finished Japonette Initial-Taschentücher für Männer, mit großer in Seide gestickter Initiale, einzölliger Saum, drei in schöner Jap Schachtel, zu **39c**

Damen-Taschentücher, in einer Ecke bestickt, drei ausgewählte Muster, in schöner Bilderschachtel, zu 29c

Hohlgesäumte Initial Lawn-Taschentücher für Männer, mit gestickter Block-Initiale und ¼-zölligem Saum — vier Stück in der Schachtel; die Schachtel zu **59c**

Verkauf von Strümpfen

35c weiße Cashmere Strümpfe für Babies, „Little Lamb Brand", weich und warm, nahtlos und nicht eingehend, in Größen 4 bis 6; 3 Paar für 50c; das Paar zu **17c**

Seidene u. wollene nahtlose Babystrümpfe — weich u. warm, Ausschuß der 81 Sorte, speziell 59c

50c leichte, fein gerippte Lisle nahtlose Strümpfe für Mädchen, schwarze oder weiße, sehr elastisch, Ausschuß der Black Cat Sorte, Größen 6 bis 9½, Auswahl zu... **24c**

Roast Beef

Regierungs-Ueberschuß — Qualität garantiert — keine abgeliefert (nur 6 Büchsen an einen Kunden verkauft),

2 Pfund Büchse 48c

Kimonos usw.

Flanellette-Kimonos für Damen, hübsche Blumenmuster, schön mit Satin besetzt, überall $2.50, morgen zu..... **$1.97**

Blanket-Badroben, in hellen oder dunklen Mustern, mit starker Schnur und Quasten, am Freitag zu... $3.97

Gestrickte Unterröcke in einfachen Farben, mit schönen Rändern, speziell zu **$2.25**

Flanellette-Nachtgowns für Damen, in rosaroten oder blauen Streifen, Andere verlangen $2.50 dafür, speziell morgen offeriert zu **$1.97**

Künstliche Blumen zu den niedrigsten Preisen.

**Morgen empfehlen wir eine großart

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Der dunkle Punkt."
Auditorium. — Oper.
Blackstone. — „Roxy."
Cohan's Grand. — „The Manittal".
Colonial. — „La, la, Lucille."
Cort. — Nora Bayes.
Garrick. — „Jumble In."
Illinois. — „Scandals of 1919."
La Salle. — „Tea for Three."
National. — „Mutt and Jeff."
Olympic. — Marie Dreßler.
Powers'. — „Dark Rosaleen."
Princess. — „39 East."
Studebaker. — „Take It From Me."
Victoria. — „One Woman's Life."
Woods. — „Up in Mabel's Rooms."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurlitzer's, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Bächter für Nachtarbeit in Fabrik; fleißiger, zuverlässiger Mann, der Dampfkessel besorgen kann und willens ist, allgemein behilflich zu sein; steiiger Platz und guter Lohn. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Avenue. dimibo

Verlangt: Guter Bandsäge-Arbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit. Chicago Hat Block Mfg. Co., 1004 W. North Avenue. dimibo

Verlangt: Guter Chef. Guter Lohn, dauernde Beschäftigung. Hammond Cafe, 141 Ost State Str., Hammond, Indiana. do—sa

Verlangt: Guter Wurstmacher; stetige Arbeit und guter Lohn. 3451 Forest Avenue. mibo

Verlangt: Orthopedic Appliance oder Brace Maker. Sharp & Smith, 65 East Lake Str. mibofr

Verlangt: Bäcker an Pies und Rolls. Harmony Cafeteria, 58 W. Washington Straße. mibo

Verlangt: Gute Tischler an alter und neuer Arbeit. 1010 N. Clark Str., 2. Floor. mibofr

Verlangt: Koch in ungarischem Restaurant; keine Sonntagarbeit. 204 W. Van Buren Str. 9dez1mX

Verlangt: Holzmaschinenarbeiter für Fliegenfenster und Sash Fabrik. 3759 West North Avenue 6di—1wX

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Männer an Wagen und Auto Trun Bodies. 840 S. Halsted Str. mibo

Verlangt: Arbeiter; 70 Cents die Stunde. Wrightwood und Hermitage Ave. Gerhardt F. Meyne. 9dez1mX

Verlangt: Junge in Bäckerei mit Erfahrung an Cakes; guter Lohn. 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer für Packen und „Crating" in Shipping Room; stetige Arbeit, keine lange Stunden. Nachzufragen: Victor Electric Corp., Roden und Jackson Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Möbelschreiner in der Fabrik von Ulbrich & Goldeck Co., 355 N. Ashland Ave. bofr

Verlangt: Ein Feuermann für Grünhäuser (Tagarbeit); guter Lohn für guten Mann, wenn möglich mit Erfahrung. 40 Meilen (Aurora-Elgin), Batavia Greenhouses, Batavia, Ill. bofrfa

Verlangt: Männer, um in Mehl-Lagerhaus zu arbeiten; 9 Stunden Arbeit, gute Bezahlung. Nachzufragen an Boll Str. und Fish. Washburn, Crosby & Co. mibofr

Verlangt: Barber für Samstag Nachmittags, $6.00. 2923 Irving Park Boul. bofr

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters, fleißig, für allgemeine Arbeit, Erfahrung nicht nötig, lediger Mann bevorzugt. 215 W. Chicago Avenue. bofr

Verlangt: Ein Porter für drei Stunden den Tag. 300 W. North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cake-Bäcker. 4100 Archer Ave. bofrfa

Verlangt: Ein Helfer in Bäckerei an Biscuits. 1904 Elston Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt; $14 die Woche. Archie Spencer, 22 E. Randolph Str. 10ds*X

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, Nachtarbeit. Sofort anzufangen: 6111 Norwood Park Ave. Phone: New Castle 547.

Verlangt: Junger Mann in Wurstfabrik. Nachzufragen 2639 S. Harding Avenue. dimibo

Verlangt: Slicker Hands, Möbelschreiner und Sash-Macher; guter Lohn. Nachzufragen: Wiederhold Lumber & Mfg. Co., Park Ridge, Illinois. dimibo

Verlangt: Shaver Hand an Möbeln; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Av. di—fr

Verlangt: Säger, Stock und Mix. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fr

Verlangt: Junge oder mitteljährige Männer, um ein Handwerk zu erlernen; verdienen guten Lohn in kurzer Zeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fr

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer können viel Geld verdienen bei unserem Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. di—fr

Verlangt: Kunstschlosser. Johnson-Meier Co., 155 Wendell Str., nahe Wells und Division Straße. 9dez1mX

Verlangt: Reiterer, steiiger Nachtfeuermann, kelg 3. B. Bl., $50, Koll und Zimmer den Monat. Calbert Floral Co., Lake Forest, Ill. 8dez1mX

Verlangt: Mechaniker, um an Phonographen zu arbeiten, mit Erfahrung vorgezogen, aber nicht nötig. Sofort nachzufragen The Victoria, Room 405 — 143 N. Wabash Ave. 7di1mX

Verlangt: Arbeiter in Lumberyard zu arbeiten, Abhöhnung jeden Abend. Theo. Flatbauer, 1428 Cherry Ave., Goose Island. 9dez1mX

Verlangt: Polsterer mit etwas Erfahrung im Auto-Trimming. Charles R. Petersen, 907 West Railroad Ave., Wilmette, Ill. dimibo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Erfahrenes Ehepaar, gut ausgebildet, tüchtig, Frau zum Kochen, Mann als Butler-Hausmann; müssen die Hauswirtschaft vollständig führen können, Küchenzettel aufstellen, das Ordern etc. besorgen; Lohn entsprechend der Dienste, $150 wenn zufriedenstellend; Empfehlungen erforderlich. Anzufragen Room 812, 9 E. Clinton Str. Phone: Franklin 988. 10dez1mX

Verlangt: Typos beide Geschlechter, für „Sammi Dreams" Freie Probe 9 morg. bis 6 abends Delight Film Corp. 2130 Wabash Avenue ar. 22 Str 25jl*X

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht: Erstklassiger Maschinist, zuletzt als Chiefengineer (stationerd) beschäftigt, wegen Kohlenmangels ohne Arbeit, sucht stetige Arbeit. Bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe sehr gute Zeugnisse. B. Lindemann, 1805 13. Straße. bofon

Gesucht: Mann, 40 Jahre alt, sucht irgend welche Porterarbeit; auch Geschirrwaschen und anderes. Chas. Eisenreich, 863 N. May Str., Basement.

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stellung; geht auch nach außerhalb. Telephon: Hahmarket 6722. bofr

Gesucht: Bau- und Maschinenschlosser, chirurgische Instrumente usw., sucht lohnende Arbeit. Adr.: J. Borbet, 915 Concord Place. mibofr

Gesucht: Deutscher, 25, sucht Stelle als Feuerzann an Nordseite. Palmer, Telephon Lincoln 9061. mibofr

Gesucht: Eine erste und zweite Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. Phone: Normal 484. mibo

Gesucht: Guter Lunchman und Porter, kann zur hörlenden, sucht Stelle. Telephon: Armitage 6948. mibo

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei, sucht Arbeit. Phone: Republic 1817. mibofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bäcker sucht dauernde Stelle in Bäckerei an Brot und Rolls an der Nordwestseite. Zu sprechen von 1 bis 3 Uhr nachm. 1657 Division Str., oben. dimibo

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort)

Läden und Fabriken

Aufwartefrauen für den ganzen Tag — für Küche und Lunchcounter. Nachzufragen nach 3 Uhr nachmittags im Employes Lunchroom auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.
Retail.

Mibofri

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweaters, höchster Lohn und Bonus. Wir können ebenfalls Heimarbeiterinnen mit Erfahrung gebrauchen.
Thomas E. Wilson Co.,
1422 W. Randolph Str.
11da.bofr.mo—bo

Verlangt: Mädchen und Frauen, um in unserer Loundry zu arbeiten; $13 bis $15 die Woche. Nachzufragen auf dem 6. Floor. John R. Thompson Co., 250 N. Clark Str. 9dez1wX

Verlangt: Typist, welcher fähig ist, etwas Diktat aufzunehmen. Gelegenheit für Beginner. H. McFarlane & Co., 532 S. Canal Str.

Verlangt: Intelligentes junges Mädchen als Verkäuferin. Kroch's Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave.

Verlangt: Aufwärterinnen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. dimibo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Grocery, 2011 N. Racine Ave. Telephon Lincoln 8055. bofr

Verlangt: Seamstresses an Kraftmaschinen, guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. 2242 W. Madison Str. bofrfa

Verlangt: Erfahrene Nähmaschinen-Operators. S. E. Berg Mfg. Co., 3208 Sheffield Ave. bofrfa

Verlangt: Stetiges Mädchen in Bäckerei. — 616 West Division Str.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen in Grocery Store zu helfen; eine die auch Kaffe machen kann. 2156 West Chicago Avenue. bofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Kinder-Kleidern, moderne Fabrik und guter Lohn. — Thomas H. Schubert, 2667 W. Madison Str. fonmodo

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um das Etikettieren von Zigarrenkisten zu erlernen. $9 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. midofr

Verlangt: Tobak-Strippers, nur solche, die zu lernen wünschen. 1904 Burling Str. mibo

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; gutes Heim; $12 die Woche; Donnerstags und Sonntags frei. Telephoniert Rogers Park 511. Auf der Südseite wohnende Mädchen können vorsprechen in 4828 S. Ashland Ave. 9dez1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $12 die Woche. M. Michel, 1402 W. Kedzie Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche und keine Kinder. 4822 Michigan Ave., 1. Apt. Telephon Drexel 7419. mibo

Verlangt: Köchin für Vegetarier in Restaurant. Telephoniert Armitage 7737. midofr

Verlangt: Küchenmädchen; guter Lohn. 15 W. Division Str. midofr

Verlangt: Gute Restaurant-Köchin. 300 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Lohn $15, kein Waschen, kann Samstag abend nach Dinner nach Hause gehen und Montag morgen zum Frühstück zurückkehren; alle Bequemlichkeiten, keine schwere Arbeit; gutes Heim und angenehme Umgegend; muß einfach kochen können und Empfehlungen haben; Ihr werdet diese Stellung gern haben. W. Arthur Richardson, 450 Keystone Ave., River Forest, Illinois. Phone: River Forest 1319 oder ruft meine Office an: Monroe 2429.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, gutes Heim, Lohn $10. Sackley, 2cl. Sunnyside 5703. bofr

Verlangt: Mitteljähriges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, guter Lohn, Stadtreferenzen, kein Waschen. 3431 Michigan Ave. bofrfa

Verlangt: Haushälterin bei einem Witwer, kleines Flat in Ordnung zu halten; gutes Heim für passende Frau. Adr.: T 199 Abendpost. bofon

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 503 Wrightwood Ave. Tel. Lincoln 3285. bofrfa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 1415 Otto Str., 1. Flat. bofrfa

Verlangt: Mitteljährige Frau für leichte Hausarbeit; $5 die Woche; drei Erwachsene. Telephon: Austin 5325.

Verlangt: Saubere Frau für 3 halbe Tage wöchentlich, um meine Läden und Arbeitsräume zu reinzuhalten; zuletzt John, Mme Josephine, Ecke North Clark Str. und Fullerton Parkway.

Verlangt: Geschirrwascherin, 7 bis 1; keine Sonntagsarbeit; Restaurant, 2102 Larrabee St.

Verlangt: Eine ältere, reinliche deutsche Frau, um einige Stunden auf Kinder Obacht zu geben; gutes Heim, guter Lohn. Otto Richter, 4211 Jackson Blvd., 2. Flat. Tel. Kedzie 8181. mibofron

Verlangt: Haushälterin, eine die ein angenehmes Heim wünscht. C. A. Zimmermann, Zimmer 300, 108 N. State Str. bofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen mit guten Referenzen für ein Baby Jungen im Alter von 2 Jahren. Phone Winnetka 1182. Wir bezahlen Telephongebühr. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit von 9 bis 2 Uhr. 3129 Armitage Ave. mibo

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und zur Mithilfe bei zweijährigem Mädchen. Nachts heim gehen. 3239 Eastwood Ave. Tel.: Irving 7837. midofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen bei 2 Kindern, 3½ und 1½ Jahre alt; besser Lohn. 5029 Woodlawn Ave., 1. Apt. Telephon: Oakland 6634. midofr

Verlangt: Frau zum Waschen und Hausreinmachen jede Woche. Mrs. Haimowitz, 4654 N. Lawndale Ave. dimibo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen. Mrs. F. B. Elliott, 739 9. Str., Wilmette, Ill. Tel. Wilmette 1007. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 6139 Rhodes Ave., 2. Apt. Tel. Wentworth 1993. midofr

Verlangt: Frau, um Gläser und Silber zu waschen; Stunden 11 bis 2; nicht am Sonntag. Lyon Lunch Room, 635 S. Wells Str. mibo

Verlangt: Frau, beim Kochen im Restaurant mitzuhelfen. 1201 Belmont Ave. dimibo

Verlangt: Zimmermädchen, leichte Arbeit, $25 pro Monat mit Zimmer und Kost. Anzufragen: 2. Floor, 610 N. Wells Str. dimibo

Verlangt: Erfahrene Kaltesh Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Wellers Bldg. 14novX

Verlangt: Zweite Köchin zum Backen von 7 bis 11 vorm. $12 die Woche. 304 Jackson Boulevard. dimibo

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Arbeit in gutem Hause, kann einfach kochen. Therese Mauer, 525 Ost 33. Str. bofr

Gesucht: Ehrbeutsche Frau, welche den Haushalt allein führen kann, sucht guten, stetigen Platz. Tel.: Graceland 3210.

Gesucht: Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant; keine Sonntagarbeit. 1309 Elbourn Ave Phone: Lincoln 8335. mibo

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir können heute anstellen:
10 Buchhalter.....$25 bis $50
5 Ledger Clerks.....$18 bis $25
15 Office Clerks.....$16 bis $22
Paul Company, Agency,
123 W. Madison Str.. Zim. 701—703. dimibo

Verlangt: Netter Hausmann für Privathaus. $50, Zimmer und Board. Fuhr's Vermittelungs-Bureau, 540 North Ave.

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2100. 16ap*2

Geht nach der Busch Agentur für allerlei Stellen, 157 West Randolph Str. 2nd.fondibo3mi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Interessante Tatsachen in Bezug auf Eure Augen.
— Fehlerhafte Augen. —
Wenn das Auge nicht rund, sondern länglich oder abgeflacht ist, oder wenn die Krystall-Linse auf der einen Seite dicker ist wie auf der anderen, dann ist die Vision sicher fehlerhaft.
Kinderaugen sind fehlerhaft bei der Geburt.
Eltern, die im Zweifel sind über den Zustand der Augen ihrer Kinder, würden gut daran tun, uns durch einen einfachen Versuch feststellen zu lassen, ob Grund für weitere Untersuchung vorhanden ist oder nicht.
Die richtigen Gläser für Eure Augen. Wir sind mit den neuesten und wissenschaftlichsten Instrumenten und Verfuchslinsen ausgestattet die der optischen Wissenschaft bekannt sind.
Schreibt für freies Büchlein, welches volle Aufklärung gibt über die gewöhnlichen Ursachen von Augenleiden und deren Behandlung.
Dr. J. G. Message,
177 N. State Str., Chicago.
Gegenüber State-Lake Theater.
Phone. Central 1133. 1nov*X

Phonograph-Bargain. Ein Verkäufer für ein Phonographengeschäft hat 15 neue Mutter-Phonographen zu verkaufen; in Eiche- Mahagoni- und Walnuß-Politur, Pathe, Maude, Victrola und andere gute Fabrikate; positive Bargains zu Wholesale-Preisen. Vorzusprechen: 314 N. Menard Ave., Austin. Man nehme die Lake Str. Car oder Hochbahn.

Zu verkaufen: Warmer Wintermantel und blaufeidenes Kleid, Brust 42, neu. 944 Margate Terrace. Phone Edgewater 8770.

Zu verkaufen: Begräbnisplatz (Lot) auf dem Elmwood Friedhof, billig. Phone: Spaulding 1414. midofr

Schleifen! Schleifen! Schleifen! Wir schleifen fogend etwas, das eine Kante braucht. Bringt es heute und holt es morgen. James G. Barry Co. 36 S. Clark Str. 26nd1mX

Wisconsin Honig, 10 Pfund Kanne $3.50. Lang, 1600 Dayton Str. (Barbershop). 26nb*X

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 25novddofon1mt

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgeferigt vom Oeffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel. 225 W. Washington Str *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nb*X

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. Phone; Diversey 4904 10feb*2

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2-Zimmer-Wohnung mit Toilet und Gas, $5. 847 N. North Ave. 5ja1mX

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller alles hell. 3404 Nord Clark Str., Ad. Kaufmann. Tel. Wellington 8265. *X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Dampf geheiztes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, an 1 oder 2 Herren, oder arbeitendes Ehepaar. 1716 North Wells Str., 4. Flat, nahe Lincoln Park. bofra

Verlangt: Roomers, 2 Freunde, 1717 Mohawk Str., 1. Flat. Abends nachzufragen.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 533 West North Ave.

(Großes Vorderzimmer, Dampf, elektr. Licht, 1523 N. La Salle Str., Flat D.

Zu vermieten: Warmes Zimmer, Bad Telephon, an junges Ehepaar oder Eltern mit Kind von 7 Jahren an. 960 Garfield Ave. bo—sa

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, mit oder ohne Kost, 1817 N. Crawford Ave. Phone: Belmont 8326.

Zu vermieten: Frontzimmer für leichte Haushaltung; Dampfheizung, elektrisches Licht. Privat. 2245 Burling Str. bido

Schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei gute Herren zu vermieten. 632 Briar Pl., nahe Belmont und Broadway. midofr

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger, gebildeter Deutscher wünscht einfaches, möbliertes Zimmer bei alleinstehender Frau oder in kleiner Familie. Offerten unter der Adr.: E. K. 423 Abendpost. bofr

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Zimmer und Kost, Nordseite vorgezogen. Adr.: B 857 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Warmes Zimmer arbeitendes Ehepaar und Aufsicht über 1½jähriges Kind, bei reinlicher Witwe-Familie; Nordseite. Schmidt, 1517 Melrose Str. midofr

Zu mieten gesucht: 2 dampfgeheiztes möblierte Zimmer für leichte Haushaltung; nahe Chicago Ave. und Wells Str. 5918 S. Laflin Str., 2. Flat.

Zu mieten gesucht: Möblierte Zimmer mit Board auf der Südwestseite, in Privatfamilie. Stamm. 5819 S. Halsted Str.

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Papering und Calsomining billig. Phone: Monticello 6421. 8dez1mX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre J. J. Dunne Roofing Co 9413 Ogden Ave Telephon: Rockwell 329. 12ap*2

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Dodge Touringcar, 1916, in bestem Zustand, $425. Janitor, 835 Cass Str. dibofrfafon

Zwei 35×4½ Goodrich Silvertone Cord Auto Tires, $15 jeder, wie neu. 2514 Jackson Boulevard. 7dez1mX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave 20ot*2

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Rugs, 9 bei 12 und 9 bei 6, kleiner Dresser, kleines vollständiges ¾ Bett, Schaukelstuhl und schönes Piano. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. bofrfa

Zu verkaufen: Garland Heizofen, $25; Square Eßzimmertisch, $7; Buffet $12, 1454 Orleans Str. Telephon: Superior 5154.

Zu verkaufen: Fast neuer Hartkohlen-Heizofen. 4121 Winona Ave. bofr

Zu verkaufen: Ein kleiner Plait-Heizofen und ein kleiner Base-Brenner. Nachzufragen nach 6 Uhr abends. Decker, 1710 Kimball Ave.

Zu kaufen gesucht: Möbel, Rugs, Oefen usw. Telephon Lincoln 1058. mi—fon

Zu verkaufen: ¾-Size Bett, vollständig, $25. 634 Barry Ave., 2. Flat. midofr

Parlor-, Eßzimmer-, Bettzimmer-Set, Floorlampe, Sprechmaschine, Player Piano, Rugs, Leinen, Gardinen, alles erster klasse. Verkaufe als Bargains, 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 7da2mX

Zu verkaufen: Oak Parlor-Suite, Rugs, Messinglbet., 4 und Phonograph, großer Bargain, 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 8da2mX

Verschleudere billig Möbel und $200.00 Victrola für $65.00, fünf Platten Piano billig; nur ein paar Monate benutzt. 1335 Elmdale Ave. Phone: Sunnyside 4806. 6da1wX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1025 Larrabee Str. 14nod1mX

Händler

Versteigerung
Freitag, den 12. Dezember, 1 Uhr nachm., Wir verkaufen in unserem Verkaufsraum, 2525 Sheffield Ave., alles, was in einem Haushalt gebraucht wird: Möbel und Rugs, auch Pianos, Sprechmaschinen, Nippsachen, Porzellan, Bilder, Oelgemälde usw.
Reebies Auction House,
Joseph Strauher, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich.

—In Storage" gehlieben—
Beste Offerte kauft prachtvolles echtes Leder Parlor-Set, nur 30 Tage benutzt, wert $175. Auch Phonographen. Freie Ablieferung. Liberty Bonds in Zahlung genommen.
—Western Furniture Storage— 2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill. Offen v. 8 morg. bis 9 abds. Sonntags 10-4. 29nv.bofaton1mt

Große Bargains!
in Heizöfen, Kochöfen, Gasherden, Dressers, Betten, Eßzimmertischen, Stühlen, Teppichen, Pianos und Victrolas. Blakeslee Storage Ware House 435 S. Western Ave. 3da1mX

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, alle Arten Oefen. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave. Zweigladen: 1153 N. Wells Str. mi—fon

Sehr unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop. 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377 25mJ*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Phonographen
zum Verkauf in
The Victoria.
Prächtige Cab. Maschinen; die wundervollsten Partien von Bargains in unserer Zweigstelle und dem Hauptquartier; folgende Preise: $15, $28, $35 $45, $55, $60, $75, $100; zwei Jewel Points und 12 Selections neue Records frei mit jeder Maschine; jeder Phonograph spielt alle Fabrikate von Records, ist garantiert, mit automatischem Stopper. Wir nehmen Liberty Bonds zum vollen Wert.
The Victoria,
143 Nord Wabash Avenue,
Zweigstelle: 2545 Indiana Avenue.

fodmimibofr

Hochfeine Musik im Heim.
Zu bedeutend herabgesetzten Preise.
Ehe Ihr ein Piano oder Victrola kauft, seht unsere Anslage von wenig gebrauchten Instrumenten. Verkäufer nicht zum kleinen Besuch abzustatten, ehe Ihr kauft. Wir können Euch an Euren Einkauf von 10 bis 50 Proz. sparen.
Reebies,
2525 Sheffield Avenue
Offen Mittwoch und Samstag abends.
Privatverkäufe täglich. 16nov1mtX

Achtung! Ausnahmsweise Gelegenheit vom 9. bis 18. Dezember. Wir haben 10 Phonographen, welche wir zum halben Preis für Bar verkaufen. Diese Phonographen spielen Edison, Pathe, Victor und Columbia Platten; 12 deutsche oder andere Platten frei. Laden offen jeden Abend. The Leader Music House, 2441 Lincoln Avenue. 9dez1wX

Extra Bargain, $200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records; verkauft für $40 mit Records und Diamantnadel; auch Möbel neuzeitlichen Stils für 5 Zimmer, zusammen od. einzeln; verkauft für irgend eine vernünftige Offerte. Verkäufer diese Bargains nicht. —Residenz, 1922 Süd Kedzie Ave.— 26nv1mtX

Zu verkaufen: Sofort, Elegantes Upright Konzert Grand, verschleudert. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. 11de1mX

Zu verkaufen: Upright Piano, spottbillig. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. 15nv.bofdo.1mt

$850 neues Spieler Piano und großen Phonographen. Billig. 1247 N. Robey Str. mi—fon

Zu verkaufen: Edison Phonograph. Viele Records, englisch, für $18. 1655 Burling Str., 1. Flat, hinten. mibo

Verkaufe $500 Grand Upright Piano, gerade wie neu; Bargain. 2211 N. Kostner Ave. midofrfa

Zu verkaufen: Phonograph, 48 Zoll hoch, billig. 2052 Dayton Str. Tel. Lincoln 8705. 9da1wX

Verkaufe Phonograph mit vielen Records für $55, gerade wie neu. 2211 N. Kostner Ave. di—fa

$800 neues Player Piano und Phonograph billig. 1927 Humboldt Blvd., nahe Armitage Avenue 8da1mX

$50 kaufen 48 Inches großen Concert Phonographen mit 50 gebrauchten Platten, bis 10 Uhr abends. 2545 Indiana Ave. 7da1wck

Zu verkaufen: Sechs Selbstspieler zu den niedrigsten Preisen. 1961 N. Halsted Str. 5da1wX

Verschleudere billig: $95.00 kaufen meine $200.00 Victrola, ebenso Spieler Piano und Möbel; billig; nur fest einigen Wochen benutzt. 1335 Elmdale Ave. Phone: Sunnyside 4806. 6da1wX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, gute Zustand, Groß, 5081 Broadway. 1nv*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Detlief C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str., Zimmer 1107—1114. Telephon Franklin 1178 11da*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5fpl*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., offen täglich bis 8 Uhr abends; Mittwochs bis 5 Uhr nachm.; Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Phone: Diversey 3134. 5fp*X

Ueberfetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgeferigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichischungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd u. Randolph Str Tel Central 368. 18ma*X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 N. Division Str. 19ma*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Ein Snap! Lake View 2-Apartment Haus, Heißwasserheizung, ein Block zur Irving Park Hochbahnstation; Preis $7500; $1000 bar, Rest nach Belieben.
Prächtige 6-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot, Furnaceheizung, elektr. Licht; bequem zur Irving Park Hochbahnstation und Lincoln Ave. Carline; Preis $4500, $1500 bar, Rest nach Belieben
E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Telephon: Wellington 126. 6dez*X

Ein Snap! Vorzügliche Geschäfts-Ecke, immer vermietet, Einkommen $1500 das Jahr; 50 Fuß Front, an Carlinie; 2 Stores 5 Flats, auch Garage für 3 Cars. Ein wirklicher Bargain; um schnell zu verkaufen $4.000 Bar, Rest nach Wunsch.
Wm. Zelosky Co.,
1905 Belmont Ave. Lakeview 8020. famoddbofr

Zwei Flat — Nur $4300 $900 Bar — Rest monatlich.
Gut gebaut, je 5 und 6 Zimmer, mit Asfalt und Zementbasement, alles modern, auf 28 Fuß Lotten — gelegen an Elbourn Ave., nahe Belmont Ave., (ein Flat jetzt leer). Ein wirklicher Bargain. Um weitere Auskunft telephoniert Randolph 1800 oder schreibt an
Forster & Zander, 143 N. Dearborn Str. fondibo

Zu verkaufen: 1638 Winona Ave., großes 2 Flat Frame auf Brick 6 und 6 Zimmer, elektr. Licht, Koy 37 bei 125, schöne ruhige Gegend, Preis $6200, Miete $600, $1000 Anzahlung. Bleffus & Co., 5605 N. Clark Str. 7da1wX

Zu verkaufen: 2122 Belleplaine Ave., zwei Flat Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, beste Lageigenheiten, Preis $4500 Miete $58, $1000 Anzahlung. Bleffus & Co., 5605 N. Clark Str. 7da1wX

Zu verkaufen; Alleystot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 3-Flat Framegebäude hinten; gut und steht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Verkaufe billig: 3214 Herndon Str., nahe Melrose, 2Fläck, modrne Frame Flats, Kontrakt-Basement, Furnace und Laundry, nur $3150. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat-Brick, Seminary Ave., nahe Center Str.; Preis $3500, $500 bar. — Quelsche & Co., 956 Webster Ave. bofrfa

Verkaufe 4-6 und 5-4 Zimmer Brick, Bad; Miete $125, Preis $12,500; bar $3500. Fr. Ruedel, 602 W. North Ave. 6dez1mX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7ji*X

Falls Sie Ihr Haus, Lot oder Farm schnell und mit gutem Profit vertauschen oder verkaufen wollen, so wenden Sie sich an Wm. Hardt, Zimmer 818, 10 So. La Salle Str. Abends und Sonntags: 540 Center Str., 3. Flur. 4da1mtX

Nordwestseite

Milwaukee Ave.
Bauliellen, alle Verbesserungen eingelegt und bezahlt, billiger als Farmlandpreise, Bargain für sofortigen Verkauf, leichte Abzahlung.
Wm. Zelosky Co.,
1905 Belmont Ave. Lakeview 8020. fomomibo

Zu verkaufen: 2Fläck, Brickgebäude, No. Washtenaw Ave. Muß verkaufen, verlaffe Stadt. Preis $6750. Nachzufragen 1852 Sherman Ave., Evanston, bofrfa

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus, mit Bad, Brickbasement, an Crawford Ave. und Belden. Nachzufragen: 2448 N. Springfield Ave. midofr

Zu verkaufen: Dreiflöckiges modernes Brickgebäude, solide gebaut, nahe Logan Square Hochbahn und 3 Car-Linien, 3×6 und 1×4 Zimmer-Wohnungen. Jährliche Miete $1200, kann erhöht werden. Adr.: W. 619 Abendpost. 19nov*X

Südwestseite

$

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Der dunkle Punkt."
Auditorium. — Oper.
Blackstone. — „Roxy."
Cohan's Grand. — „The Acquittal".
Colonial. — „La, la, Lucille."
Cort. — Norz Babes.
Garrick. — „Jumble In."
Illinois. — „Scandals of 1919."
La Salle. — „Zea for Three."
National. — „Mutt and Jeff."
Olympic. — „Marie Dressler.
Powers'. — „Dark Rosaleen."
Princess. — „39 East."
Stubebaker. — „Take It From Me."
Victoria. — „Ole Woman's Life."
Woods. — „Up in Mabels Rooms."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Burzansky. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Wächter für Nachtarbeit in Fabrik; stetiger, zuverlässiger Mann, der Dampfkessel besorgen kann und willens ist, allgemein behilflich zu sein; stetiger Platz und guter Lohn Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Avenue. dimibo

Verlangt: Guter Bandsäge-Arbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit. Chicago Hat Block Mfg. Co., 1004 W. North Avenue. dimibo

Verlangt: Guter Chef. Guter Lohn, dauernde Beschäftigung. Hammond Cafe, 141 Ost State Str., Hammond, Indiana. do—sa

Verlangt: Guter Wurstmacher; stetige Arbeit und guter Lohn. 3451 Forest Avenue. mibo

Verlangt: Orthopedie Appliance oder Brace Maker. Sharp & Smith, 65 East Lake Str. mibofr

Verlangt: Bäcker an Pies und Rolls. Harmony Cafeteria, 58 W. Washington Straße. mibo

Verlangt: Gute Tischler an alter und neuer Arbeit. 1010 N. Clark Str., 2. Floor. dimibo

Verlangt: Koch in ungarischem Restaurant; keine Sonntagarbeit. 204 W. Van Buren Str. 9Dez1mE

Verlangt: Holzmaschinenarbeiter für Fliegenfenster und Sash Fabrik. 3759 West North Avenue 6Ds—1mE

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Männer an Anlagen und Auto Truck Bodies. 840 S. Halsted Str. mibo

Verlangt: Arbeiter; 70 Cents die Stunde. Wrightwood und Hermitage Ave. Gerhardt F. Meyne. 9Dez1mE

Verlangt: Junge in Bäckerei mit Erfahrung an Cakes; guter Lohn. 1015 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer für Packen und „Trating" in Shipping Room; stetige Arbeit, keine lange Stunden. Nachzufragen: Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Möbelschreiner in der Fabrik von Ulbrich & Goldeck Co., 355 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein Feuermann für Grünhäuser (Tagarbeit); guter Lohn für guten Mann, wenn möglich mit Erfahrung. 40 Meilen (Aurora-Elgin), Batavia Greenhouses, Batavia, Ill. dofrfa

Verlangt: Männer, um in Mehl-Lagerhaus zu arbeiten; 9 Stunden Arbeit, gute Bezahlung. Nachzufragen an Polk Str. und Fluß, Wahburn, Crosby & Co. dofr

Verlangt: Barber für Samstag Nachmittags, $6.00. 2923 Irving Park Boul. dofr

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters, steig, für allgemeine Arbeit, Erfahrung nicht nötig, lediger Mann bevorzugt. 215 W. Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Ein Porter für drei Stunden den Tag. 300 W. North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cake-Bäcker. 4106 Archer Ave. dofrfa

Verlangt: Ein Helfer in Bäckerei an Biscuits. 1904 Elston Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt; $14 die Woche. Archie Spencer, 22 E. Randolph Str. 10ds7E

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, Nachtarbeit. Sofort anzufangen: 6111 Norwood Park Ave. Phone: New Castle 647.

Verlangt: Junger Mann in Wurstfabrik. Nachzufragen 2639 S. Harding Avenue. dimibo

Verlangt: Sticker Hands, Möbelschreiner und Sash-Macher; guter Lohn. Nachzufragen: Wiederhold Lumber & Mfg. Co., Park Ridge, Illinois.

Verlangt: Shaper Hand an Möbeln; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Av. di—fr

Verlangt: Säger, Stock und Rip. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fr

Verlangt: Junge oder mitteljährige Männer, um ein Handwerk zu erlernen; verdienen guten Lohn in kurzer Zeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fr

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer können viel Geld verdienen bei unserem Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. di—fr

Verlangt: Kunstschlosser. Johnson-Meier Co., 155 Wendell Str., nahe Wells und Division Straße. 9Dez1mE

Verlangt: Nelkerer, steiger Nachtfeuermann, kein J. W. B., $50, Kost und Zimmer bei Mona. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 8Dez1mE

Verlangt: Mechaniker, um an Phonographen zu arbeiten, mit Erfahrung vorgezogen, aber nicht nötig. Sofort nachzufragen Ide Victoria, Room 405 — 143 N. Wabash Ave. 7Ds1mE

Verlangt: Arbeiter in Lumberyard zu arbeiten, Abladung jeden Abend. Theo. Flatbauer, 1428 Cherry Ave., Goose Island. 9Dez1mE

Verlangt: Polierer mit etwas Erfahrung im Auto-Trimming. Charles R. Petersen, 607 West Railroad Ave., Wilmette, Ill. dimibo

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Erfahrenes Ehepaar, gut ausgebildet, tüchtig, Frau zum Kochen, Mann als Butler-Hausmann; müssen die Hauswirtschaft vollständig führen können, Küchenzettel aufstellen, das Ordern etc. besorgen; Lohn entsprechend der Dienste, $150 wenn zufriedenstellend; Empfehlungen erforderlich. Anzufragen Room 812, 9 S. Clinton Str. Phone: Franklin 988. 10Dez1E

Verlangt: Typos beide Geschlechter für „Sammi Dreams" Freie Probe 9 morg. bis 6 abends Delight Film Corp. 2139 Wabash Avenue at 22 Str 25jl1E

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile.)

Gesucht: Erstklassiger Maschinist, zuletzt als Chiefengineer (Ingenieur) beschäftigt, wegen Kohlenmangels ohne Arbeit, sucht stetige Arbeit. Bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe sehr gute Zeugnisse. B. Lindemann, 1805 13. Straße. dofon

Gesucht: Mann, 40 Jahre alt, sucht irgend welche Porterarbeit; auch Geschirrwaschen und anderes. Chas. Eisenreich, 863 N. May Str., Basement.

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stellung; geht auch nach außerhalb. Telephon: Hahmgrkt 6722. dofr

Gesucht: Bau- und Maschinenschlosser, chirurgische Instrumente usw., sucht lohnende Arbeit. Adr.: J. Borbet, 915 Concord Place. mbofr

Gesucht: Deutscher, 25, sucht Stelle als Feuermann an Nordseite. Palmer, Telephon Lincoln 9061. mibofr

Gesucht: Eine erste und zweite Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. Phone: Normal 484. mibo

Gesucht: Guter Lunchman und Porter, kann zu bartenden, sucht Stelle. Telephon: Kirmlage 6948.

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei, sucht Arbeit. Phone: Republic 1817. mibofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bäcker sucht dauernde Stelle in Bäckerei an Brot und Rolls an der Nordwestseite. Zu sprechen von 1 bis 3 Uhr nachm. 1657 Division Str., oben. dimibo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort)

Läden und Fabriken

Aufwartefrauen für den ganzen Tag — für Küche und Lunchcounter. Nachzufragen nach 3 Uhr nachmittags im Employes Lunchroom auf dem 10. Floor.

Marshall Field & Co.
Retail.

Mibofri

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweaters, höchster Lohn und Bonus. Wir können ebenfalls Heimarbeiterinnen mit Erfahrung gebrauchen.

Thomas E. Wilson Co.,
1422 W. Randolph Str.

11Dz,dofr,mo—do

Verlangt: Mädchen und Frauen, um in unserer Laundry zu arbeiten; $13 bis $15 die Woche. Nachzufragen auf dem 6. Floor. John R. Thompson Co., 250 N. Clark Str. 9Dez1mE

Verlangt: Typist, welcher fähig ist, etwas Diktat aufzunehmen. Gelegenheit für Beginner. H. McFarlane & Co., 532 S. Canal Str.

Verlangt: Intelligentes junges Mädchen als Verkäuferin. Kroch's Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave.

Verlangt: Aufwärterinnen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. dimibo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Grocery, 2011 N. Racine Ave. Telephon Lincoln 8055. dofr

Verlangt: Seamstresses an Kraftmaschinen, guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. 2242 W. Madison Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Nähmaschinen-Operators. S. E. Berg Mfg. Co., 3208 Sheffield Ave. dofrfa

Verlangt: Steiges Mädchen in Bäckerei. — 616 West Division Str.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen in Grocery Store zu helfen; eine die auch Kaffe machen kann. 2156 West Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Kinderkleidern, moderne Fabrik und guter Lohn. Thomas H. Schubert, 2667 W. Madison Str. fonmodo

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um das Etikettieren von Zigarrenkisten zu erlernen. $9 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. mibofr

Verlangt: Tobak-Strippers, nur solche, die es lernen wünschen. 1904 Burling Str. mibo

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; gutes Heim; $12 die Woche; Donnerstags und Sonntags frei. Telephoniert Rogers Park 511. Auf der Südseite wohnende Mädchen können vorsprechen in 4828 S. Ashland Ave. 9Dez1mE

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $12 die Woche. M. Michel, 1402 W. Kedzie Ave., 2. Apt. mibofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche und keine Kinder. 4822 Michigan Ave., 1. Apt. Telephon Drexel 7419. mibo

Verlangt: Köchin für Vegetarier in Restaurant. Telephoniert Armitage 7737. mibofr

Verlangt: Küchenmädchen; guter Lohn. 15 W. Division Str. mibofr

Verlangt: Gute Restaurant-Köchin. 300 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Lohn $15, kein Waschen, kann Samstag abend nach Dinner nach Hause gehen und Montag morgen zum Frühstück zurückkehren; alle Bequemlichkeiten, keine schwere Arbeit; gutes Heim und angenehme Umgegend; muß einfach kochen können und Empfehlungen haben; Ihr werdet diese Stellung gern haben. W. Arthur Richardson, 450 Kenilworth Ave., Ober Forest, Illinois. Phone: Ober Forest 1319 oder ruft meine Office an: Monroe 2429.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, kein $10. Sackley, Tel. Sunnyside 5703. dofr

Verlangt: Mitteljähriges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, guter Lohn, Stadtreferenzen, kein Waschen. 3431 Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Haushälterin bei einem Witwer, kleines Flat in Ordnung zu halten; gutes Heim für passende Frau. Adr.: T 199 Abendpost. dofon

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 503 Weightwood Ave. Tel. Lincoln 3285. bfrfa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 1415 Otto Str., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Mitteljährige Frau für leichte Hausarbeit; $5 die Woche; drei Erwachsene. Telephon: Austin 5325.

Verlangt: Saubere Frau für 3 halbe Tage wöchentlich, um meine Läden und Arbeitsräume reinzuhalten; guter Lohn. Mme Josephine, Ecke North Clark Str. und Fullerton Parkway.

Verlangt: Geschirrwascherin, 7 bis 1; keine Sonntagsarbeit; Restaurant, 2102 Larrabee St.

Verlangt: Eine ältere, reinliche deutsche Frau, um einige Stunden auf Kinder Obacht zu geben; gutes Heim, guter Lohn. Otto Richter, 4211 Jackson Blvd., 2. Flat. Tel. Kedzie 8181. mibofr

Verlangt: Haushälterin, eine die ein angenehmes Heim wünscht. E. A. Zimmermann, Zimmer 300, 108 N. State Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen mit guten Referenzen für ein Babh zwei Jungen im Alter von 2 Jahren. Phone Kenwood 1182. Wir bezahlen Telephongebühr. mibofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit von 9 bis 2 Uhr. 3129 Armitage Ave. mibo

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und zur Mithilfe bei zweijährigem Mädchen, Nachts heim gehen. 3239 Calumet Ave. Tel.: Irving 7837. mibofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen bei 2 Kindern, 3½ und 1¼ Jahre alt; bester Lohn. 5029 Woodlawn Ave., 1. Apt. Telephon: Oakland 6634. mibofr

Verlangt: Frau zum Waschen und Hausreinmachen jede Woche. Mrs. Haimowitz, 4654 N. Lawndale Ave. dimibo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen. Mrs. F. B. Elliott, 739 9. Str., Wilmette, Ill. Tel. Wilmette 1607. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, 6130 Rhodes Ave., 2. Apt. Tel. Wentworth 1903. mibofr

Verlangt: Frau, um Gläser und Silber zu waschen; Stunden 11 bis 2; nicht am Sonntag. Lyon Lunch Room, 635 S. Wells Str. mibo

Verlangt: Frau, beim Kochen im Restaurant mitzuhelfen. 1201 Belmont Ave. dimibo

Verlangt: Zimmermädchen, leichte Arbeit, $25 den Monat mit Zimmer und Kost. Anzufragen: 2. Floor, 610 N. Wells Str. dimibo

Verlangt: Erfahrene Waitreß Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Mallers Bldg. 14novE

Verlangt: Zweite Köchin zum Backen von 7 bis 11 vorm., $12 die Woche. 304 Jackson Boulevard. dimibo

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Arbeit in gutem Hause, kann einfach kochen. Therese Mauer, 525 Ost 33. Str. dofr

Gesucht: Echtdeutsche Frau, welche den Haushalt allein führen kann, sucht guten, stetigen Platz. Tel.: Graceland 3210.

Gesucht: Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant; keine Sonntagarbeit. 1309 Elbourn Ave 'Phone: Lincoln 8335. mibo

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir können heute anstellen:
10 Buchhalter.....$25 bis $50
5 Ledger Clerks.....$18 bis $25
15 Office Clerks.....$16 bis $22
Paul Company, Agency,
123 W. Madison Str., Zim. 701—703. dimibo

Verlangt: Netter Hausmann für Privathaus. $50, Zimmer und Board. Fuhr's Vermittelungs-Bureau, 540 North Ave.

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2100. 16ap*E

Geht nach der Busch Agentur für allerlei Stellen, 157 West Randolph Str. 2nd,fondibo3nu

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Interessante Tatsachen in Bezug auf Eure Augen.
— Fehlerhafte Augen. —
Wenn das Auge nicht rund, sondern länglich oder abgeflacht ist, oder wenn die Krystall-Linse auf der einen Seite dicker ist wie auf der anderen, dann ist die Vision sicher fehlerhaft.
Kinderaugen oft fehlerhaft bei der Geburt.
Eltern, die im Zweifel sind über den Zustand der Augen ihrer Kinder, würden gut daran tun, uns durch einen einfachen Versuch feststellen zu lassen, ob Grund für weitere Untersuchung vorhanden ist oder nicht.
Die richtigen Gläser für Eure Augen.
Wir sind mit den neuesten und wissenschaftlichsten Instrumenten und Versuchslinsen ausgestattet die der optischen Wissenschaft bekannt sind.
Schreibt für freies Büchlein, welches volle Aufklärung gibt über die gewöhnlichen Ursachen von Augenleidern und deren Behandlung.

Dr. J. G. Message,
177 N. State Str., Chicago.
Gegenüber State-Lake Theater.
Phone: Central 1133.
1nov*E

Phonograph-Bargain. Ein Verkäufer für ein Phonographengeschäft hat 15 neue Muster-Phonographen zu verkaufen; in Eichen-Mahagoni und Walnuß-Politur, Kabbie, Maude, Odeola und andere gute Fabrikate; positive Bargains zu Wholesale-Preisen. Vorauszusprechen: 314 N. Menard Ave., Austin. Man nehme die Lake Str. Car oder Hochbahn.

Zu verkaufen: Warmer Wintermantel und Hauskleidenes Kleid, Brust 42, neu. 944 Margate Terrace. Phone Edgewater 8770.

Zu verkaufen: Begräbnisplatz (Lot) auf neue Elmwood Friedhof, billig. 'Phone: Spaulding 1414.

Schleifen! Schleifen! Schleifen! Wir schleifen irgend etwas, das eine Kante braucht. Bringt es heute und holt es morgen. James G. Barry Co. 36 S. Clark Str. 26nb1mE

Wisconsin Honig, 10 Pfund Kanne $3.50. Lang, 1600 Dayton Str. (Barbershop). 26nb*E

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1027 Larrabee Str. 25novbdofson1mE

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom Oeffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str *E

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst, 2477 N. Clark Str. 1nv*E

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994 10sep*E

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2-Zimmer-Wohnung mit Toilet und Gas, $5. 847 N. North Ave. 5Da1mE

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller alles hell. 3464 North Clark Str., Ad. Kaufmann. Tel. Wellington 8265. *E

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Dampf geheiztes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, an 1 oder 2 Herren, oder arbeitendes Ehepaar. 1716 North Wells Str., 4. Flat, nahe Lincoln Park. bofra

Verlangt: Roomers, 2 Freunde, 1717 Mohawk Str., 1. Flat. Abends nachzufragen.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 533 West North Ave.

Großes Vorderzimmer, Dampf, elektr. Licht, 1523 N. La Salle Str., Flat D.

Zu vermieten: Warmes Zimmer, Bad Telephon, an junges Ehepaar oder Eltern mit Kind von 7 Jahren an, 960 Garfield Ave. bo—fon

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, mit oder ohne Kost, 1817 N. Crawford Ave. 'Phone: Belmont 8320. dofr

Zu vermieten: Frontzimmer für leichte Haushaltung; Dampfheizung, elektrisches Licht. Privat. 2245 Burling Str. dibo

Schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei gute Herren zu vermieten. 632 Briar Pl., nahe Belmont und Broadway. mibo

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger, gebildeter Deutscher wünscht einfaches, möbliertes Zimmer bei alleinstehender Frau oder in kleiner Familie. Offerten unter der Adr.: E. K. 423 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Zimmer und Kost, Nordseite vorgezogen, Adr.: L 857 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Warmes Zimmer arbeitendes Ehepaar und Aufsicht über 1½jähriges Kind, bei reinlicher Witwe-Familie; Nordseite, Schmidt, 1517 Melrose Str. mibofr

Zu mieten gesucht: 2 dampfgeheiztes möblierte Zimmer für leichte Haushaltung; nahe Chicago Ave. und Wells Str. 5918 S. Laflin Str., 2. Flat.

Zu mieten gesucht: Möblierte Zimmer mit Board auf der Südwestseite, in Privatfamilie. Stamm, 3819 S. Halsted Str.

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Papering und Calsomining billig. 'Phone: Monticello 8421. 8Dez1mE

3 Dach-Decke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co 3413 Ogden Ave Telephon: Rockwell 329. 12ag*E

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Dodge Touringcar, 1916, in bestem Zustand, $425. Janitor, 835 Cass Str. 8Dobfrfason

Zwei 35×4½ Goodrich Silvertone Cord Auto Tires, $15 jeder, wie neu. 2514 Jackson Boulevard. 7Dez1mE

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave 2Oct*E

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Rugs, 9 bei 12 und 9 bei 6, kleiner Dresser, kleines vollständiges ¾ Bett, Schaukelstuhl und schönes Piano. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. dofrfa

Zu verkaufen: Garlandsheizofen, $25; Square Eximmertisch, $7; Buffet, $12, 1454 Orleans Str. Telephon: Superior 5154.

Zu verkaufen: Fast neuer Hartkohlen-Heizofen, 4121 Winona Abe. bofr

Zu verkaufen: Ein kleiner Platt-Heizofen und ein kleiner Base-Brenner. Nachzufragen nach 6 Uhr abends. Decker, 1710 Kimball Ave.

Zu kaufen gesucht: Möbel, Rugs, Oefen usw. Telephon Lincoln 1058. mi—fon

Zu verkaufen: ¾-Size Bett, vollständig, $25. 634 Barry Ave., 2. Flat. mibo

Parlor-, Eszimmer-, Bettzimmer-Set, Floorlampe, Sprechmaschine, Player Piano, Rugs, Leinen, Gardinen, alles erster klasse. Verkaufe als Bargains, 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 7Da2mE

Zu verkaufen: Oak Parlor-Suite, Rugs, Messinglampe, 4 und Phonograph, großer Bargain, 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 8Da2mE

Verschleudere billig Möbel und $200.00 Victrola für $65.00. Auch Player Piano billig; nur ein paar Monate benutzt. 1335 Elmdale Ave. 'Phone: Sunnyside 4806. 6Da1mE

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1023 Larrabee Str. 14novb1mE

Händler

Versteigerung
Freitag, den 12. Dezember, 1 Uhr nachm.. Wir verkaufen in unserem Verkaufsraum, 2525 Sheffield Ave., alles, was in einem Haushalt gebraucht wird: Möbel und Rugs, auch Pianos, Sprechmaschinen, Nippsachen, Porzellan, Bilder, Oelgemälde usw.
Reebies Auction House,
Joseph Strauber, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich.

—In „Storage" gebliebene— Beste Offerte kauft prachtvolles echtes Leder Parlor-Set, nur 30 Tage benutzt, wert $175. Auch Phonographen. Freie Ablieferung. Western Furniture Storage 2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill. Offen v. 8 morg. bis 9 abds. Sonntags 10-4. 26nb,dofatonu1mi

Große Bargains!
in Heizöfen, Kochöfen, Gasherden, Dressers, Betten, Eximmertischen, Stühlen, Teppichen, Pianos und Victrolas. Waffelöfen Storage Ware House 435 S. Western Ave. 3Da1mE

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, alle Arten Oefen. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave, Zweigladen: 1153 N. Wells Str. mi—fon

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mJ*E

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Phonographen
zum Verkauf in
The Victoria.
Prächtige Cab. Maschinen; die wunderbollsten Partien von Bargains in unserer Zweigstelle und dem Hauptquartier; folgende Preise: $15, $28, $35 $45, $55, $60, $75, $100; zwei Jewel Points und 12 Selections neue Records frei mit jeder Maschine; jeder Phonograph spielt alle Fabrikate von Records, ist garantiert, mit automatischem Stopper. Victoria Talking Machine Co.
143 Nord Wabash Avenue.
Zweigstelle: 2545 Indiana Avenue.

fodimibofr

Hochfeine Musik im Heim.
Zu bedeutend herabgesetzten Preise.
Ehe Ihr ein Piano oder Victola kauft, seht unsere Auslage von wenig gebrauchten Instrumenten. Verkäufer nicht uns einen Besuch abzustatten, ehe Ihr kauft. Wir können Euch an Euren Einkauf von 10 bis 50 Proz. sparen.
Reebies,
2525 Sheffield Avenue
Offen Mittwoch und Samstag abends.
Privatverkäufe täglich. 16novbimE

Achtung! Ausnahmsweise Gelegenheit vom 9. bis 18. Dezember. Wir haben 10 Phonographen, welche wir zum halben Preis für Bar verkaufen. Diese Phonographen spielen Edison, Pathe, Victor und Columbia Platten; 12 deutsche oder andere Platten frei. Laden offen jeden Abend. The Leader Music House, 2441 Lincoln Avenue. 9Dez1mE

Extra Bargain. $200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records; verkauft für $80 mit Records und Diamantnadel; auch Möbel neuzeitlichen Stils für 5 Zimmer, zusammen od. einzeln; verkauft für irgend eine vernünftige Offerte. Verkäufer diese Bargains nicht. Reisdenz, 1922 Sild Kedzie Ave.— 26novb1mE

Zu verkaufen: Sofort, Elegantes Upright Konzert Grand, verschleudert. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. 11Dez1mE

Muß verkaufen: Upright Piano, spottbillig. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. 15nb,fabido,1mE

$850 neues Spieler Piano und großen Phonographen. Billig. 1247 N. Robey Str. mi—fon

Zu verkaufen: Edison Phonograph. Viele Records, englisch, für $18. 1655 Burling Str., 1. Flat, hinten. mibo

Verkaufe $500 Grand Upright Piano, gerade wie neu; Bargain. 2211 N. Kostner Ave. mibofrfa

Zu verkaufen: Phonograph, 48 Zoll hoch, billig. 2052 Dayton Str. Tel. Lincoln 8705. 9Da1mE

Verkaufe Phonograph mit vielen Rekords für $55, gerade wie neu. 2211 N. Kostner Ave. bi—fa

$800 neues Player Piano und Phonograph billig. 1927 Humboldt Blvd., nahe Armitage Avenue 8Da1mE

$50 kaufen 48 Inches großen Concert Phonographen mit 50 gebrauchten Platten, bis 10 Uhr abends. 2545 Indiana Ave. 7Da1mE

Zu verkaufen: Sechs Selbstspieler zu den niedrigsten Preisen. 1961 N. Halsted Str. 5Da1mE

Verschleudere billig: $85.00 kaufen meine $200.00 Victrola, ebenso Spieler Piano und Möbel; billig; nur seit einigen Monaten benutzt. 1335 Elmdale Ave. 'Phone: Sunnyside 4806. 6Da1mE

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, gute Zustand, Groß, 5081 Broadway. 1nv*E

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Detlief C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str., Zimmer 1107—1114. Telephon Franklin 1178. 11Da*E

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5Spt*E

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., offen täglich bis 8 Uhr abends; Mittwochs bis 5 Uhr nachm.; Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 'Phone: Diversey 3134. 5Sp*E

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *E

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18oct*E

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30Da*E

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd u. Randolph Str Tel Central 368. 18ma*E

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lovinthal, 1637 N. Division Str. 19ap*E

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Ein Snap! Lake View 2-Apartment Haus, Heißwasserheizung, ein Block zur Irving Park Hochbahnstation; Preis $7500; $1000 bar, Rest nach Belieben.
Prächtige 6-Zimmer-Cottage auf 30 Fuß Lot, Furnaceheizung, elektr. Licht; benutzt zur Irving Park Hochbahnstation und Lincoln Ave. Carlinie; Preis $4500, $1500 bar, Rest nach Belieben
E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Telephon: Wellington 120. 6Dez*E

Ein Snap! Vorzügliche Geschäfts-Ecke, immer vermietet, Einkommen $1500 das Jahr; 50 Fuß Front, an Carlinie; 2 Stores 5 Flats, auch Garage für 3 Cars. Ein wirklicher Bargain; um schnell zu verkaufen $4,000 Bar, Rest nach Wunsch.
Wm. Zelosky Co.,
1905 Belmont Ave, Lakeview 8026. fomobdofr

Zwei Flat — Nur $4300
$300 Bar — Rest monatlich.
Gut gebaut, je 5 und 6 Zimmer, mit Kitte und Zementbasement, alles modern, auf 28 Fuß Lotten — gelegen an Clybourn Ave., nahe Belmont Ave, kein Flat jetzt leer). Ein wirklicher Bargain. Um weitere Auskunft telephoniert Randolph 1800 oder schreibt an
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fondibo

Zu verkaufen: 1638 Winona Ave., großes 2 Flat Frame auf Brick, 6 und 6 Zimmer, elektr. Licht, Lot 37 bei 125, schöne ruhige Gegend, Preis $6200, Miete $600, $1000 Anzahlung. Blesius & Co., 5605 N. Clark Str. 7Da1mE

Zu verkaufen: 2122 Belleplaine Ave., zwei Flat Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, beste Fahrgelegenheiten, Preis $4500, Miete $58. $1000 Anzahlung, Blesius & Co., 5605 N. Clark Str. 7Da1mE

Zu verkaufen: Alled-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*E

Verkaufe billig: 3214 Herndon Str., nahe Melrose, 2flück, moderne Frame Flats, Kontrakt-Basement, Furnace und Laundry, nur $3150. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, Seminary Ave., nahe Center Str.; Preis $5500, $500 bar. — Oneschke & Co., 956 Webster Ave. dofrfa

Verkaufe 4-6 und 5-4 Zimmer Brick, Bad; Miete $125. Preis $12,500; bar $3500. Fr. Ruebel, 602 W. North Ave. 6Dez1mE

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od tauscht, seht N. Torpe, 820 North Ave. 7Ja*E

Falls Sie Ihr Haus, Lot oder Farm schnell und mit gutem Profit vertauschen oder verkaufen wollen, so wenden Sie sich an Wm. Hardt, Zimmer 818, 10 So. La Salle Str. Abends und Sonntags: 540 Center Str., 3. Flur. 4Da1mE

Nordwestseite

Milwaukee Ave.
Bauvielen, alle Verbesserungen eingelegt und bezahlt, billiger als Farmlandpreise, Bargain für sofortigen Verkauf, leichte Abzahlung.
Wm. Zelosky Co.,
1905 Belmont Ave, Lakeview 8026. fomomibo

Zu verkaufen: 2flück. Brickgebäude, No. Washtenaw Ave. Muß verkaufen, verlasse Stadt. Preis $6750. Nachzufragen 1852 Sherman Ave., Evanston, dofrfa

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus, mit Bad, Brickbasement, an Crawford Ave. und Bloden. Nachzufragen: 2448 N. Springfield Ave. mibofr

Zu verkaufen: Dreiflückiges modernes Brickgebäude, solide gebaut, nahe Logan Square Hochbahn und 3 Car-Linien. 4-6 und 1-4 Zimmer Wohnungen. Jährliche Miete $1200, kann erhöht werden. Adr.: W. 619 Abendpost.

Geldsendungen —Geldwechslung

Wir besorgen
Reisepässe
und verkaufen
Schiffskarten
—nach—
Deutschland, Oesterreich,
Nieder- und Ober-Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Tirol.
Ungarn
Alle Komitate, die zu der ungarischen Republik gehören.
Jugoslavien
Kroatien, Slavonien, Bacska, Banat.
Rumänien
Siebenbürgen, Bukowina..
Man schreibe oder spreche persönlich vor
Revesz & Szoeke,
1145 Fullerton Ave., Chicago, Ill.
Deutschungarisches Bankgeschäft.
Vertreter aller Linien.
Telephon: Lincoln 6690.

Börsennotierungen.

Chicago, den 11. Dez. 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Dezember	$1.42	$1.43¼
Mai	1.33⅛	1.34⅝
Hafer—		
Dezember	.78	.78½
Mai	.80⅝	.81½
Speck—		
Januar	—	35.50
Schmalz—		
Januar	22.72	22.85
Rippen—		
Januar	18.35	18.45

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.41	.77½	—	—	—
Mai	1.32¾	.80	—	—	—
Jan.	—	—	35.25	22.45	18.10

Mais schloß um 2½ bis 2¾, Hafer um 1 bis 1⅜ Cents niedriger. Der Markt ist wegen des weiteren Fallens des Wechselkurses (das Pfund Sterling steht auf $3.69), wegen des milderen Wetters, der Weigerung der Bundesregierung, Europa einen weiteren Kredit einzuräumen, und der Beilegung des Kohlengräberstreiks schwach. Dezembermais wurde zu $1.40¼, Maimais zu $1.37⅞ verkauft. Barmais ist um 2 bis 3 Cents, Barhafer um 1 Cent niedriger.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	372½	381
Checks	371½	380
Paris—		
Cables	11.65	11.70
Checks	11.67	11.72
Holland—		
Checks	37¾	37¾
Italien—		
Checks	13.40	13.20
Schweiz—		
Checks	5.10	5.10
Dänemark—		
Checks	18.00	18.25
Norwegen—		
Checks	20.00	20.15
Schweden—		
Checks	20.95	21.15
Spanien—		
Checks	19.90	19.90
Deutschland—		
Checks	2.05	2.05
Oesterreich—		
Checks	0.80	0.80

Produktenbörse.

Butter um 2 Cents und Eier um 3 Cents seit gestern gesunken! Man kann es kaum glauben, und im Kleinhandel wird man kaum etwas davon verspüren. Die Notierungen von Schweinefleisch kommen heute nur gerade bis auf $13.00 per hundert Pfund. Wieviel zahlt man wohl beim Fleischer? Die Kartoffelpreise sind fest.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.67 —0.69
„Firsts", das Pfund	0.64
„Seconds", das Pfund	0.56 —0.57
„Packing", das Pfund	0.47 —0.48
„Ladies", das Pfund	0.51 —0.52

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.74 —0.75
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.68 —0.69
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.67 —0.74
(Eier für Grocery ungefähr 3c höher.)	

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.30½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.30½
„Daisies", das Pfund	0.31 —0.31½
„Long Horns", das Pfund	0.32 —0.32½
„Young America", das Pfd.	0.32 —0.32½
„Brick", das Pfund	0.39
Schweizer, rund, das Pfund	0.47 —0.48
do. (Block), das Pfund	0.35 —0.36
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.33
do., Pfund-Stücke	0.34

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½—1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, 4 Pfd., Pfd. 0.24	—0.25
do., allgemeiner Durchschnitt	0.20
do., kleine, das Pfund	0.18
Hähne, das Pfund	0.17
„Springs", das Pfund	0.24½
Truthühner, das Pfund	—0.34
Gänse, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.24 —0.25
Indian Runner Enten, Pfund	0.23
Perlhühner, alt, das Dutzend	6.50
do., bis 2 Pfund, Dutzend	11.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.40
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50 —3.00
Kleine magere, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund	0.45
Gänse, das Pfund	0.25 —0.26
Enten, das Pfund	0.34 —0.35
Hühner, das Pfund	0.27 —0.29

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15 —0.16
60—75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.18
75—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19 —0.20
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21 —0.22
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.12 —0.14
Hasen, das Dutzend	2.50 —3.00

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 28c;	Nr. 3, 15c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 18c
Rounds	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 14c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 9c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 8c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern—	
Jonathans	9.50 —10.00
Rome Beauties	8.00 —8.50
Northern Spy	9.00 —9.50
Greenings	9.00 —9.50
Grimes Golden	9.50 —10.00
Baldwins	8.00 —8.50
Snow	7.00 —7.50
Hubbardston	7.00 —7.50
Wagner	7.50 —8.00
Wine Saps	7.50 —8.00
Kings	9.00 —9.50
Golden Russets	7.50 —8.00
Westliche, in Kisten—	
Jonathans	2.50 —3.25
Delicious	3.25 —4.00
Spitzenberg	2.75 —3.25
Beeren.	
Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	6.00 —9.00
Nüsse.	
Walnüsse, schwarze, Pfund	0.06
Hickory, das Pfund	0.07

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	3.75 —5.50
do., Florida, die Kiste	2.50 —4.50
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00 —5.50
Grapefruit, die Kiste	3.00 —4.00

Frisches Gemüse.

Alligator-Birnen, Cake	12.00
Artischoken, Trommel	7.00 —14.00
Bl bl Crate	2.25 —2.50
Eierpflanzen, Crate	2.00 —2.50
Gurken, Kiste 2 Dutzend	2.75 —5.50
Karotten, das Faß	4.00 —4.50
do. der Sack	0.60 —0.75
Knoblauch, das Pfund	0.25
Kraut, der Sack	4.50
Meerrettig, 12 Bürzeln	0.85 —1.00
Pastinaken, die Kiste	0.60
Pfeffer, Crate	3.50 —6.00
Petersilie, das Faß	5.00 —8.00
Pilze, Minnesota, Schachtel	0.60 —0.65
Radieschen hiesige, Dtz. Bdl.	0.90
Rosenkohl, kleine Trommel	7.50 —8.00
Rüben, hiesige, 100 Bünd.	1.50 —2.00
do., der Sack	0.60 —0.65
Salat, Kopf—	
Endivien, das Faß	2.50 —3.00
Eskarola, das Faß	2.50 —3.00
Bleichsellerie, Case	4.50 —4.75
Blattsalat, große Kiste	0.40 —0.45
Schnittbohnen, Hamper	2.50 —3.25
Sellerie, Michigan, die Kiste	1.10 —1.35
Spinat, per Bushel	1.50 —1.75
Tomaten, California, Lug	1.50
do. Mexiko-Bahn, Korb	1.75 —2.00
Turnips, 100 Pfund	1.50 —1.60
Zwiebeln, hiesige, Sack 65 Pfd	2.50
do., California 100 Pfund	5.00 —5.25
do., Indiana, 100 Pfund	5.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	2.85 —3.15
Westliche, 100 Pfund	3.00 —3.40

Getreide, Mehl u. Heu

(Barpreise.)

Weizen—	
Nr. 1, rot	2.48
Nr. 2, do	2.46
Nr. 3, do	2.43
Nr. 4, do	2.40
Nr. 1, hart	2.60
Nr. 2, do	2.53
Nr. 3, do	2.52 —2.55
Nr. 4, do	2.50
Nr. 1, nördlicher	3.27 —3.28
Nr. 3, do	2.92 —3.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Am. Radiator	5	325	325	325
Am. Shipbldg.	100	116	116	116
A. D. & Cohn	350	45	45	45
do., bevorzugt	50	97½	97	97½
Armour bev.	2.040	108	105½	108
Booth Fish., bev.	10	77	77	77
Butler Bros.	50	275	274	274
Chic. Pneum. Tool	75	107	107	107
Chic. Rys., Ser. 2	415	4½	4½	4½
Cudahy	342	105¾	105	105
Com. Edison	700	108½	107½	108½
Cont. Motor	530	12¾	12⅝	12¾
Deere & Co., bev.	50	100	100	100
Holland Stl.	100	17⅝	17⅜	17⅝
Hupp Motor	1,900	14⅝	14½	14½
Ill. Brick	50	78	78	78
J. I. Case	150	20½	20½	20½
do., 1. bev.	40	97	97	97
Kans. C. Rys.	33	4⅜	4⅜	4⅜
do., bevorzugt	273	12	12	12
K. C. & S.	75	32	32	32
La Salle M. & A.	400	30¼	30¼	30¼
Lindsay Light	25	6½	6	6½
M. Ward W. R.	2,410	45¾	45	45
do., beb., alle	114	115	114	114
Nat. Leather	700	18	17⅞	18
Pub. Service	40	80	80	80
do., bevorzugt	272	86¼	86¼	86¼
Peoples Gas	1,000	38¼	38¼	38¼
Quaker Oats bev.	97	94½	94	94
Reo Motor	650	29	28⅜	28¾
Rep. Truck	25	55	55	55
Sears - Roebuck	50	223½	223½	223½
Shaw	11	207½	207½	207½
Stewart-Warner	377	40½	39¾	40
St. Gas & E.	210	28	27½	28
do., bevorzugt	65	42¼	42¼	42¼
Swift Int.	1,110	57⅝	56⅝	57⅜
Swift & Co.	350	134	133½	133½
Thompson	575	45½	44	45½
Trenton Prod. R.	100	49	49	49
Union Carb. & C.	2,000	77	76¼	77
Un. Paper Board	300	22	22	22
Wahl	500	47	45½	47
Wrigley	150	88	82½	82½

Bonds.

$5,000 Ch. City Rv. 1. 5s	68½	68½	68½	68½
5,000 Ch. G. L. & C. 5s	75	75	75	75
1,000 Swift 1. 5s	94	94	94	94

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Company	54	54¼
American Locomotive Comp.	94½	94½
American Smelting	64⅝	66
Anaconda	57	58
Atchison	83½	84⅞
Baltimore & Ohio	31½	32
Bethlehem Steel	93¼	93¼
Chicago, Milw. & St. Paul	35⅞	36⅜
Central Leather Comp.	92¼	94⅜
Crucible Steel	96¼	96¼
General Motors	332	333½
Interborough Copper	50⅝	51
Int. Mercantile Marine	48⅝	49½
do., Vorzugsaktien	104⅝	105
Int. Paper Comp.	72⅜	72⅝
New York Central	69	69
Northern Pacific	80	80¼
Pennsylvania Linien	40½	40⅝
Peoples Gas	36⅜	37⅛
Reading	76⅛	77¼
Republican Iron and Steel	114⅝	115
Sears - Roebuck	224¼	224¾
Southern Railway	22	22
Texas Oil	287⅞	288½
Tobacco Products	90¼	90⅝
Union Pacific	123¾	124
U. S. Rubber	123⅝	124⅛
U. S. Steel	103⅞	104⅛
do., Vorzugsaktien	113½	114
Utah Copper	72⅛	73¼
Westinghouse	53⅜	53½

In Anbetracht des Umstandes, daß die Vereinigten Staaten es ablehnten, Europas Kredit zu unterstützen, fielen heute die Kurse. Das Pfund Sterling fiel auf $3.69 bis 3.71.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Dezember	37.55	38.60	37.55	38.95
Mai	31.57	32.05	31.57	32.58

Bauerlaubnisscheine

3753 N. Lincoln Ave., 2stck. Fabrik, Diamond Red Paint Co., $15,000.
4223 W. Lake Str., 2stck. Fabrik, D. W. Mc-Kenzie, $100,000.
E. 105. Str., Anbau an 1stck. Fabrikgebäude, Pullman Co., $75,000.
E. 05. Str., Anbau, Pullman Co., $75,000.
3300 W. 23. Str., 4stck. Gebäude, H. A. Ellman, $8000.

Lohnzulage bewilligt.

Als Unparteiischer gewährte heute nachmittag Bundesrichter Evan A. Evans, laut seiner Entscheidung, die er dem Bundeskreisappellhof unterbreitete, den Angestellten der Aurora, Elgin & Chicagobahn eine 20prozentige Lohnzulage, die mit rückwirkender Kraft vom 1. August 1919 in Geltung tritt.

Kohlengräber an der Arbeit.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Pittsburg, 11. Dez. Das Ende des Ausstandes kam inmitten einer kalten Welle; die Grubenbesitzer erwarten, daß die große Masse der Kohlengräber noch im Laufe des Tages oder Abends die Arbeit aufnehmen wird. Heute hat die Heizmittelverwaltung die Durchführung der strengen Einschränkungen im Geschäftsbetrieb, Kohlen- und Lichtverbrauch durch Androhung mit Strafen erzwungen, genau wie in New York.

Springfield, 11. Dez. Im Staate Illinois sind alle Gruben zu sofortigem Betrieb bereit und man erwartet noch heute die Wiederaufnahm der Arbeit, doch werden große Kohlenmengen nicht vor Montag versandt werden können.

Präsident Farrington vom Staatsverband der Grubenarbeiter hat heute in Peoria vor Bundesrichter Fitzhenry erklärt, daß er gegen dessen Ablehnung seines Habeas Corpusgesuchs, welches Farrington nach seiner Verhaftung am Samstag unter der Anklage der Verletzung des Streikeinhaltsbefehls des Richters Anderson in Indianapolis eingereicht hatte, keine Berufung einlegen werde. Die Prozeßverhandlung wurde auf nächsten Dienstag angesetzt. Farrington traf heute nachmittag wieder hier ein.

Columbus, 11. Dez. Die Grubenarbeiter in Ohio sind zumeist mit der Beendigung des Ausstandes zufrieden und werden am Samstag die Arbeit aufnehmen, Montag morgen die ersten vollen Kohlenzüge die Gruben verlassen.

Des Moines, 11. Dez. Morgen wird in allen Kohlengruben in Jowa, wie man erwartet, die Arbeit in vollem Gange sein, in einigen ist sie es schon heute.

Bay City, 11. Dez. Vizepräsident Cook vom Michiganer Bezirk des Kohlengräberverbandes hat die Grubenarbeiter in Bay City und Saginaw auf heute abend zu einer Versammlung behufs Besprechung der Aufnahme der Arbeit einberufen; er bezweifelt, daß die Masse der Grubenarbeiter in Michigan mit der Schlichtung des Ausstandes zufrieden ist. In einigen Gruben wurde heute schon gearbeitet.

Grubenbesitzer in Beratung.

Kansas City, 11. Dez. Grubenbesitzer von Missouri, Kansas, Arkansas und Oklahoma beraten hier über Maßnahmen in Verbindung mit der Wiederaufnahme des Grubenbetriebes und die allgemeine Kohlenlage im Südwesten.

Freude in Washington.

Washington, 11. Dez. Heizmittelverwalter Garfield erklärt, daß die Durchführung der strengen Einschränkungen im Kohlenverbrauch trotz Beilegung des Ausstandes nicht sofort aufhören werde. Eisenbahnverwalter Hines verweist ferner darauf, daß die völlige Umgestaltung, welche der Ausstand in der Erzeugung, Beförderung und Verteilung von Kohle herbeigeführt hat, sich nicht sofort wieder einrenken lasse, und daß es inzwischen äußerst wichtig sei, daß das Publikum die größte Vorsicht im Kohlenverbrauch übe. Sobald wie praktisch möglich, würden die Verordnungen hinsichtlich des Verbrauchs von Weichkohle widerrufen oder gemildert werden.

Der Präsident wird, sobald Generalanwalt Palmer aus Indianapolis zurückkehrt, also am Samstag, mit ihm über die Zusammensetzung der Schiedsgerichtskommission beraten und dann deren Mitglieder ernennen.

Die hier versammelten Grubenbesitzer haben in einer Erklärung ihrer Freude über den Arbeitbeschluß der Grubenarbeiter und die nunmehr mögliche Versorgung des Publikums mit Kohle Ausdruck gegeben und versichern, daß sie mit allen Kräften auf die sofortige Kohlenförderung mit Hochbetrieb hinarbeiten werden.

In der Bundeshauptstadt sind erst heute die strengen Einschränkungsvorschriften hinsichtlich des sechsstündigen Geschäftsbetriebs und Verminderung der Heizung auf 68 Grad Fahrenheit und der Beleuchtung durchgeführt worden.

In der Sitzung des Leitungsrates der American Federation of Labor am Samstag wird, wie Präsident Gompers erklärt, eine Grundsatzerklärung an das amerikanische Volk erlassen und eine Politik festgelegt werden zur Sicherstellung des Fortschritts und der Entwicklung der Arbeiterbewegung in der Zukunft und zur Erwirkung von Gesetzen zum Schutz der fundamentalen Rechte und Freiheit der arbeitenden Massen. „Die Lohnarbeiter einer Republik können durch keinerlei Verfahren praktisch zu Sklaven gemacht werden, wenn der republikanische Geist erhalten werden soll", sagte er.

Präsident Wilson hat an den amtierenden Präsidenten Lewis von den Ver. Grubenarbeitern heute folgende Depesche gesandt: „Darf ich Ihnen und durch Sie den anderen Beamten Ihres Verbandes meine Würdigung der patriotischen Maßnahme, die Sie gestern in Indianapolis ergriffen haben, ausdrücken? Nun müssen wir alle zusammenarbeiten und darauf sehen, daß eine jedem gerechte und billige Einigung ohne Verzug erreicht wird. Woodrow Wilson."

Heimkehr der Freiwilligen.

Jefferson City, 11. Dez. Die freiwilligen Arbeiter in dem vom Staat beschlagnahmten Kohlengruben im Missourier County Barton und die Miliz sind heute heimgesandt worden, da die Grubenarbeiter dort sofort die Arbeit aufnehmen wollen.

Rosen im Schnee.

Spokane, Wash., 10. Dez. Nahezu vierzig Stunden hat es in der „Rosenstadt" Portland, Oregon, und Umgegend geschneit, und die Stadt ist jetzt von allem Verkehr abgeschnitten. Der Bahnverkehr hat völlig aufgehört, in ganz Oregon ist nicht ein Frachtzug unterwegs. An vielen Orten in Oregon, namentlich im Gebirge, sind zwei Fuß Schnee gefallen. Dabei herrscht ungewöhnlich niedrige Luftwärme.

Die Hochfluten im Süden.

Atlanta, Ga., 11. Dez. Mehrere tausend Menschen sind heute obdachlos und noch weit mehr arbeitslos infolge der Ueberschwemmungen in Alabama, Georgia und Mississippi. Der Eisenbahnverkehr ist namentlich in Niederalabama und Mississippi völlig gestört, und der Eigentumsschaden wird nach Millionen von Dollars berechnet. Seit Jahren ist in den drei Staaten kein solches Hochwasser infolge schweren Regens zu verzeichnen gewesen, heute treten die Wasser aber zurück. Hattiesburg, Miss., war völlig vom Wasser umschlossen, eine Anzahl andere Orte teilweise. In und um Hattiesburg und Meridian sind etwa 2500 Personen, zumeist Schwarze, obdachlos. Hunderte von Menschen konnten nur durch schleunige Flucht sich vor dem Ertrinken retten, aber der Verlust an Menschenleben ist auffallend gering.

Zwei Eisenbahner kamen gestern in Mississippi bei Entgleisungen, die durch vom Hochwasser gelockerte Geleise verursacht worden waren, um, in Meridian ertrank gestern ein Neger, und bei Atlanta ertranken, wie schon gemeldet, zwei Mädchen und ein Soldat, als ihr Kraftwagen durch eine beschädigte Brücke stürzte. Neuere Berichte mögen diese Zahlen von Verunglückten noch erhöhen, da viele, wie man weiß, vom Hochwasser abgeschnitten sind und seither durch Kälte und Hunger leiden.

Vierzehn Personen, davon die Hälfte Neger, sind, laut neuesten Berichten, ertrunken.

West Point, Ga., ist von Hochwasser halb überschwemmt, und dieses hat viele Häuser fortgeschwemmt, auch das Wasserwerk abgeschnitten, infolge dessen das Rote Kreuz von Atlanta 2000 Gallonen Trinkwasser hinsandte. Die Hilfs- und Rettungsarbeiten sind dort im vollen Gange. Die großen Industrieen in und um Columbus, Ga., und im benachbarten Alabama, namentlich die großen Baumwollfabriken, werden erst in Wochenfrist den Betrieb wieder aufnehmen können, da die elektrischen Kraftanlagen beschädigt sind, auch hat daher in Columbus der Straßenbahnverkehr und die Beleuchtung aufgehört. Der Chattahoochee stieg dort gestern auf 55 Fuß, fällt jetzt aber. Von Hochwasser wird auch Macon, Ga., bedroht.

In Mississippi hat der Leaf seine Flußniederungen überschwemmt, Hunderte von Menschen dadurch obdachlos gemacht, auch ist bei Laurel viel Vieh ertrunken.

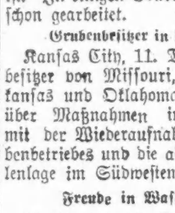
In Basin City ist der Bahnhof unter dem Hochwasser verschwunden. Nur die Hauptlinie der Louisville & Nashvillebahn ist, nördlich von Mobile, im Betrieb; sie bietet zurzeit die einzige Verbindung mit Birmingham.

Bei Atlanta bauen Sträflinge und Freiwillige Dämme zum Schutz des städtischen Wasserwerks, da der sonst so stille Chattahochee ein reißender Strom geworden ist und sich bei den Wasserwerken auf zwei Meilen verbreitert hat. Der Gesamtschaden in jener Gegend an Brücken, Straßen u. s. w. wird auf $200,000 geschätzt.

Ein Geschwader Flieger ist von Montgomery, Ala., heute bei Tagesanbruch aufgegangen auf der Suche nach Menschen, welche durch das Hochwasser abgeschnitten sind. So steht die Sträflinasfarm des Staates Alabama in Gefahr, mit ihren 130 Bewohnern von der Hochflut fortgeschwemmt zu werden, und es ist um sofortige Hilfe gebeten worden. In Montgomery wird der Alabama auf 58.3 Fuß steigen und damit den Bahnhof überschwemmen.

Montgomery, Ala., 11. Dez. Man hegt ernste Besorgnis um die Sicherheit von Hunderten von Bewohnern in den überschwemmten Niederungen von Mittel- und Südalabama, da die Flüsse zu stell stiegen, um den Leuten die Flucht zu ermöglichen. Fünf sind, wie man weiß, ertrunken.

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Seine neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, unheilbare Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private & alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.
Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.
Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung. Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.
Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.
Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.
Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße.
Ecke Monroe, Chicago,
im Gerity-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

2000 Paar weit überschritten!

Von nun an schicken wir jede Woche 300 bis 500 Paar gute, dauerhafte, neue Kinder-

Schuhe!

für arme, unterernährte, deutsche Kinder (auch solche für Erwachsene) nach dem nun unterdrückten deutschen Vaterlande.

Helfen Sie Alle.

mit etwas Geld, einem oder mehreren Paar Schuhen. Die Not ist größer wie man glauben kann! Schicken Sie den unten stehenden Coupon mit Ihrem Namen und Adresse an unsere Hauptoffice, **703 Marquette Building, Chicago, Ill., German Children Shoe Relief Fund, Tel. Central 8330.**

Kupon.

German Children Shoe Relief Fund
703 Marquette Bldg., Chicago, Ill.

Mit der Bedingung, daß dieses Geld nur für Schuhe nach Deutschland verwandt wird, sende ich Ihnen anbei einen Betrag von ..... Schuhen.

Namen .....

Adresse .....

Bitte schicken Sie Quittung.

Wenn Sie von Deutschland einen Notruf für Schuhe erhalten haben, so lassen Sie uns dies wissen; wir werden dann Schuhe durch das Rote Kreuz in Berlin dorthin überweisen lassen.

Geo. Nieder, Vorsitzer, John B. Farwell Co.
Chas. E. Shick, Schatzmeister, North Avenue State Bank.
Direktoren:
Max Schuchardt, John F. Schott,
Frank P. Dudenhoefer.

German Children Shoe Relief Fund
Exekutiv-Office: 703 Marquette Bldg.
Telephon Central 8330
da7—14

Das Rettungswerk leidet unter Mangel an Booten, ist in der reißenden Strömung auch sehr gefährlich. Es ist die schlimmste Hochflut seit 1886. Der Schaden an den Feldern und an Vieh wird sehr groß sein.

Muß abladen.

Washington, 11. Dez. Ehe der ehemals deutsche, jetzt britische Dampfer „Imperator" abfahren konnte, mußte er die trotz Verfügung der Heizmittelverwaltung zu viel geladene Kohle, 3500 Tonnen, wieder abladen. Das Anerbieten wurde von der Cunardlinie und einem Vertreter des britischen Flottenministeriums gemacht.

Streikprozeß in Winnipeg.

Winnipeg, Man., 11. Dez. In dem Prozeß von R. B. Russell, dem Führer in dem hiesigen Generalstreik im letzten Februar, wurden während des Ausstandes in Seattle verbreitete Flugschriften heute als Beweisstücke zugelassen. Der Staatsanwalt behauptet nämlich, daß die Fäden des hiesigen Generalstreiks nach Seattle führten.

Hoppe als „Cowboy".

Hat zahlreiche Kinder vor großer Gefahr bewahrt.

Anthony Hoppe, welcher den Kraftwagen der Bezirkswache in Englewood lenkt, zeigte gestern, daß er ganz entschieden Talent zum „Cowboy" hat. Als er sich, auf dem Heimweg begriffen, in der Nähe der Sherwoodschule befand, sah er, wie ein wütender Bulle, der aus den Stallungen in den Viehhöfen entwichen war, die Straße hinunterraste. Da es gerade um die Zeit des Schulschlusses war, so drohte hunderten von Kindern schwere Gefahr. Ohne sich lange zu besinnen, besorgte Hoppe sich aus einem in der Nachbarschaft befindlichen Laden einen starken Strick und setzte dann dem Vieh nach. Er stellte es bald, warf ihm, als es sich anschickte auf ihn loszugehen, den Strick um die Hörner und brachte es zu Fall. So hielt er es fest, bis das Tier sich in sein Schicksal ergab und sich ruhig nach den Viehhöfen zurückführen ließ.

Werden eingebürgert.

Bewerber gefragt, welche Summe sie in Freiheitsbonds anlegten.

Im Saale des Richters Rush war heute ein ständiges Kommen und Gehen. Bürgerkandidaten wurden geprüft und waren in solcher Zahl vorgeladen, daß der südliche 11. Flur des Countygebäudes von Vertretern fast aller Nationen gedrängt voll war. Die an die Kandidaten gestellten Fragen haben sich insofern etwas geändert, als jetzt gefragt wird, wieviel Geld man in Freiheitsbonds und Kriegssparmarken angelegt habe. Etliche Polen ersuchten gleichzeitig um Abänderung ihrer Namen, die ihnen meistens zu lang waren. Unter den angehenden Bürgern befinden sich 20 Deutsche und 6 Oesterreicher.

* Unter dem Namen Household Workers Union hat sich eine Gewerkschaft von Dienstmädchen und anderen Hausbediensteten gebildet. Die Versammlungen finden jeden Donnerstag nachmittag, beginnend um 2½ Uhr, im Zimmer Nr. 1021 des Gebäudes Nr. 64 W. Randolph Str. statt.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tag, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

J. R. Ebinger, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schamm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Straße nahe Chicago Ave.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommel, 3772 N. Clark Straße Ecke Grace Str.
Loyal Pharmacy, Wm. Kraemer, 3403 Montrose Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave. Ecke Fullerton Ave.
L. G. Geipin, 1733 N. Halsted Straße Ecke Willow Str.
J. R. Bahlrich, 2000 N. Halsted Straße Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. R. Digilio, 1843 Larrabee Str. Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1054 Larrabee Straße, Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str. Ecke Center Straße.
Herm. A. Neuschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
A. Geo. Frd, 421 W. North

Feuer-Verkauf!

Viele Leute haben sich diesen Verkauf zunütze gemacht und gerade das gefunden, was sie sich wünschten. Ihr werdet ebenfalls zufriedengestellt werden und eine große Ersparnis machen, wenn Ihr in dieser Woche kommt und Eure Maschine für Weihnachten auswählt.

Ihr könnt Euch sicher erlauben ein

$300 Gr. Cabinet Phonograph, $65
$175 Gr. Cabinet Phonograph, $55
$135 Gr. Cabinet Phonograph, $48
$75 Gr. Cabinet Phonograph, $25

Table Cabinet Phonographs, $5, $10, $12, $15, aufwärts bis $35.

Für Händler u. Privatleute.

Jewel Points und 12 ausgesuchte Records frei mit jeder Maschine; automatische Stopper; spielen jeden Record. Freie Ablieferung nach irgend einem Teil der Stadt; verschicken C. O. D. für auswärtige Kunden.

Liberty Bonds zu ihrem Nennwert angenommen.

THE VICTORIA
143 N. Wabash Ave
Ecke Randolph, 4. Floor.

Zur Bequemlichkeit der auf der Südseite Wohnenden haben wir einen Teil unseres Lagers nach
2545 Indiana Ave.
überführt. Abends und Sonntags.

sondimdofr

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
—nach—
Deutschland, Oesterreich, nachganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntag bis mittag.

fyd*r

Senden Sie durch uns Ihre
Weihnachts-Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Ungarn, Poland, Rumänien und Italien.

Schiffskarten
über alle Linien.
Wir kaufen und verkaufen:
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.

4agx*

Liebes-Pakete
nach Deutschland etc.
per Post und Fracht.
Alle Nahrungsmittel auf Lager.
Spezielle gepackt für Export.
Unsere Vollmilch in Pulverform hat 28% Fettgehalt und wird in Briefen von drüben allgemein als vorzüglich anerkannt.
Wir übernehmen ebenfalls den Versand von Kleidungsstücken usw.

Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Str., Chicago.
2. Tür von der Ecke Randolph Str. nördlich. Telephon Main 1295.

mlbofrfon

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Juga-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.

dzl0*r

Wegen rascher, gewissenhafter und kulanter Erledigung von
Geldsendungen nach Deutschland
und allen sonstigen Geldangelegenheiten wende man sich an
Das alte deutsche Bankhaus.
WOLLENBERGER & CO
Bankgeschäft
108 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

14nd*r

„Leset die Sonntagpost".

Cincinnatier Plauderei.

(Fortsetzung von der 4. Seite)

Encyclopaedisten aus jedem Zweig der Wissenschaft drei Fragen vorgelegt wurden, entfielen auf jeden etwa dreißig, die — und das spricht für den hohen wissenschaftlichen Geist unseres Reiches — von allen Prüflingen nicht blos richtig, sondern auch zur Zufriedenheit der Prüfungskommission beantwortet wurden, sodaß sie cum laude bestanden und nun als Junker Pete, Junker Je und Junker Bill die Juntertafel zieren.

Dem „Arizona Kider" fehlt es an Raum, das Frage- und Antwortspiel in seinem ganzen reichen Umfang wiederzugeben, und wir müssen uns, so schwer die Unterlassungssünde unser journalistisches Gewissen bedrückt, nur auf einige Stichproben beschränken.

Nur einmal stockte ein Prüfling. Als 97 gefragt wurde, was Adam und Eva im Paradies getrieben hätten, zögerte er mit der Antwort, dieweil holde Scham sein Antlitz bedeckte. Die Schulkommission, welche das bemerkte, erklärte die Schamröte als völlig genügende und korrekte Beantwortung der Frage, und so wurde das Zartgefühl des Knappen nicht verletzt.

Als Kosmograph, der einen Humboldt beschämen könnte, wäre er nicht schon tot, zeigte sich Nr. 98 durch Beantwortung der Frage, warum der Himmel oben und die Erde unten ist. „Damit die Schulkommission und mit ihr der ganze glorreiche Staat Arizona nicht vorzeitig in den Himmel stürzt und ein Loch hineinschlägt," war der prompte Respons des angehenden Junkers.

„Und wer sind die Schuldheiligen eines jeden gesetzliebenden Bürgers unseres Gemeinwesens?" Nr. 99, der als Lehrer der Sonntagschule in der Morallehre sich auskennt wie ein Cowboy in seinem Patronengürtel, erwiederte unter allseitigem zustimmendem Kopfnicken der Sassen: Das Bowiemesser und der geladene Sevenshooter.

Nachdem die Prüfungskommission dreimal mit den Köpfen gewackelt hatte zum Zeichen, daß die Prüfung zu Ende, wurden die Knappen feierlich und formell als Junker ausgerufen und ihnen ein frohgemutes Ehe! dargebracht. Der Juntermeister aber warf sich in die Brust und, auf die Drei deutend, sagte er mit entschuldbarem Selbstbewußtsein: Das ist meine Erziehung!

* * *

Haben unsere Legislatoren großen und kleinen Kalibers auch gewöhnlich nur so viel Witz wie ein Stück Gußeisen, so schließt das nicht aus, daß sich zuweilen ein Humorist unter ihnen findet. Ein solcher ist ohne Zweifel das Ohioer Legislaturmitglied, das eine Bill eingebracht hat, wonach jeder Lobbyist gehalten ist, ein Abzeichen zu tragen, das landesübliche „badge", das wenigstens einen Zoll lang und breit sein muß und dem die Worte aufgedruckt sind: Bezahlter Lobbyist!

Wie das die Industrie, welche sich mit der Herstellung solcher Abzeichen beschäftigt, heben würde, denn zahlreich wie der Sand am Meer sind die Abgesandten der Interessen, welche die Kapitole unsicher machen und den unglückseligen Gesetzgebern die Freude am Dasein rauben, sie verfolgen und hetzen und sich an sie klammern wie das böse Gewissen und Nachts sie im Traume ängstigen.

Man sollte annehmen, die Herren Gesetzgeber würden eine solche Bill mit Freuden begrüßen und schleunigst zum Gesetz erheben. Sie würden es gewiß auch gerne tun, aber ihr Boß, die Anti-Saloon-Liga, wird es nimmer zugeben. Sie läßt wohl den Dollar rollen, aber die Tugenden ihrer Werkzeuge auf der Etikette anzupreisen widerstrebt ihrem Zartgefühl. Die Vorlage wird Vorlage bleiben, geradeso wie das andere Gesetz ein toter Buchstabe geblieben ist, welches die Registrierung der Lobbyisten vorschreibt. Die Mittelpersonen der Interessen müssen im Dunkeln bleiben, sonst haben sie ihren Beruf verfehlt.

Carl Pletz.

(Eingesandt.)

Erfreulicher Erfolg.

Deutsche Katholiken Chicagos brachten bereits $20,000 für Notleidende auf.

Auf Veranlassung von Papst Benedikt XV. und dem Erzbischof von Chicago, Dr. Georg Wilhelm Mundelein, ist das Deutsch-Oesterreichische Hilfskomite der Erzdiözese Chicago gegründet worden, um den Lieben in der alten Heimat auf schnellstem und wirkungsvollstem Wege zu helfen. Der Erfolg ist soweit erfreulich. Es sind annähernd $20,000 eingekommen und fast 6000 Stipendien und viele Kisten von Kleidern sind eingelaufen. Doch ist dieses erst der Anfang der Tätigkeit. Die Sammlungen in den 67 deutschen Gemeinden der Erzdiözese Chicago müssen unbedingt fortgesetzt werden. Es muß aller Katholiken nächste Aufgabe sein, sofort reichliche Geldmittel an die Pfarrer zu senden, sodaß noch vor Weihnachten große Summen an die deutschen und österreichischen Bischöfe gekabelt werden können, um der schrecklichen Not zu steuern. Man kann auch Gaben an den Schatzmeister, Rev. J. P. Schiffer, 1835 N. Kedvale Avenue, senden.

Die zweite große Massenversammalung findet am Sonntag, dem 14. Dezember, um 8 Uhr abends, in der St. Benediktus-Halle an Irving Park Boulevard und Leavitt Straße, statt. Die Redner werden sein: Prälat F. A. Rempe D. D., Militärpfarrer George McCarthy, Kapitän der Bundesarmee, und Herr M. F. Girten. Jedermann ist willkommen.

Das Propagandakomite,
Rev. Oscar Strehl.

Englands Verleumdungsfeldzug gegen Irland.

(Fortsetzung von der 4. Seite)

chiven der Tyrannenherrschaften. Und wir wollen hoffen, daß keiner diesem übeln Beispiel folgen wird. Als die würdige Elisabeth ihre Königin wurde, sah sie an ihrem Hofe Kleider, die von reinen und züchtigen Mädchen von Muenster und Connaught gewebt und gefärbt worden waren, von Mädchen, die des Gedanken nicht fähig waren, daß es Ungeheuer in der Welt gäbe, die ohne jeden in der Welt gäbe, die ohne jeden Grund auf ihre Vernichtung bedacht waren. Elisabeths Herrschaft hatte noch nicht lange gedauert, als Muenster und Connaught zerstört und ihre Gründe mit Menschenleichnamen und Asche bedeckt wurden. Die Kunsthandwerker, männliche wie weibliche, die so stolz auf ihre Arbeiten gewesen waren und die keinem etwas zu Leide getan hatten, lagen in frühzeitigen Gräbern oder verbargen sich hungernd, dürstend und frierend vor Elisabeths schrecklicher Soldateska. Und das alles aus keinem anderen Grunde, als weil sie irisch waren und man ihnen Zivilisation beibringen mußte.

„Wenn Antagonismus Haß gegen eine andere Nation erzeugt, und infolgedessen das Verlangen hervorgerufen hat, den Haß dadurch zu rechtfertigen, daß man Mitgliedern jener Nation verhaßte Charaktere zuschreibt, dann geschieht es stets, daß die politischen Einrichtungen, unter denen sie leben, die Religion, zu der sie sich bekennen, und die ihnen eigentümlichen Sitten in Gedanken mit jenen verhaßten Charakteren in Verbindung gebracht werden und so selbst verhaßt werden und ihre Natur sich darum nicht mit jener Ruhe studieren läßt, wie die Wissenschaft sie erfordert." Herbert Spencer, Study of Sociology.

Nachdem man die Verleumdungspolitik einmal begonnen hatte, gab es kein Zurück mehr. Die gierigen englischen Massen, die um des Gewinns wegen nach Irland strömten, wurden trunken an dem Reichtum ihrer Beute und verkündeten laut, Irland habe niemals irgendwelche Zivilisation oder irgendwelche Industrie besessen, und sie selbst seien in ihrer Gutherzigkeit gekommen, ein wildes Volk zu erlösen. Nur um eine Dementierung dieser scheußlichen Lüge zu verhindern, legten sie so großen Eifer an den Tag, alle Handschriften, deren sie habhaft werden konnten, zu vernichten. Diese Politik betrieben sie Generationen hindurch, und sie befestigte sie in ihrer Machtstellung im Lande und machte es dem Volke unmöglich, der Verleumdung entgegenzuarbeiten. Und heute erlebt die Welt die Verwendung der Hilfsmittel, wie sie einem mächtigen Reiche zu Gebote stehen, zur niedrigen Verleumdungspolitik, indem man erklärt, daß eine Nation, die zur Erhaltung jenes Reiches und zur Bezahlung des Verleumdungsfeldzuges gegen dieselbe ausgebeutelt und ausgesogen worden ist, keinen Anspruch auf die gewöhnlichste Gerechtigkeit habe. Es ist ein System falscher Vorspiegelungen und lügenhafter Propaganda im Verein mit raffinierten Maßnahmen, um zu verhindern, daß irgend ein unabhängiger Ire, oder auch nur ein Körnchen Wahrheit von Irland aus die Außenwelt erreiche. England hat uns sogar von unseren Landsleuten abgeschnitten, die infolge seiner Unterdrückung in die Verbannung gegangen sind. Wir sind der Meinung, daß Englands mächtige Organisation der Lüge und Verleumdung an sich schon der Welt ein Beweis für das ihrem System innewohnende Unrecht ist; daß sie eine schwere Gefahr für den zukünftigen Frieden der Welt bildet; und daß sie einen indirekten, unbeabsichtigten Beweis für das ureigenste Recht der irischen Nation bildet, sich durch Erklärung ihrer souveränen Unabhängigkeit von dieser Knechtschaft zu befreien.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Cream Patty Tag

Wohlschmeckende Patties, in unserer Candyküche gemacht — assort. Flavors, in 1-Pfd. Schachteln, Schachtel **41c**

Keine Post- oder Phonebestellungen. Main Floor.

Roast Beef

No. 1 Büchsen, Regier.-Ueberschuß, unser Preis, so lange 2,500 Büchsen vorhalten, das Stück, **23c**

1 Büchse an 1 Kund.: keine abgeliefert. Bargain Basem't.

Bull Durham Tabak

50,000 ¾-Unzen Pakete Bull Durham granulierter Tabak, so lange Vorrat reicht, Verkaufspreis per Paket, **4c**

Keine abgeliefert. 1 Dtzd. an 1 Kunden. Bargain-Basem't.

Kaffee

Drei-Pfund Büchse Monarch Brand Kaffee
$1.75 Wert
Frisch geröstet, nur in Bohnen, nur 1 Büchse an 1 Kunden; keine abgeliefert. **$1.20**

Siebenter Floor.

Caramel-Tag

Sortierte Flavors, frisch gemacht, in unserer eigenen Candy-Küche, Pfund **35c**
Keine Post- oder 'Phone-Bestellungen.
Bargain Basement

Die S. & H. Stamps nicht sammeln, ist gerade als ob Ihr einen Teil Eures Wechselgeldes auf dem Ladentisch ließet.

Füllfedern $1.50 Wert, 98c. Schulkinder-Füllfedern, 14karät. Goldspitze Feder völlig garantiert.

Haarschneiden f. Kinder, 20c — 9. Floor

Straßenbahn Tickets, Dritter Floor

ROTHSCHILD & COMPANY

Laden-Stunden: 12 Uhr mittags bis 6 Uhr abends

$5 Gillette Sicherheits Rasiermesser

Dreifach silberplattiert. Gestell, 6 double Edge Klingen, in Leder-Etui, wie Abbildung, eins an einen Kunden. Keine Post-, C. O. D.- oder Telephonbestellungen, speziell

$3.59

Haupt-Floor.

Schlittschuhe, $2.50 Sorte, zu $1.25

Großer Ankauf der berühmten Conron verstellbaren Schlittschuhe, aus feinem Carbonstahl gemacht, — in Länge und Weite verstellbar, — solange 450 Paar vorhalten.

Siebenter Floor.

$2 Aschenbecher, 1.29

Echte Prußs Messing Trays, garantiert den Glanz zu behalten, mit zwei Zigarren Rests, zirkelförmig, Aschenbehälter u. Aschenaufnahme, abnehmbarer Oberteil und Glas-Aschenbehälter, zu **$1.29.**

Zigarren Jars, von nettem geschliffenem Glas, mit Messingdeckeln, halten die Zigarren feucht, $1.50 Wert, **95c.**

Andere aufwärts bis **$4.95.**

Franz. Briar Pfeifen, mit Gummi- od. Amberoid Stems, gerade oder gebogen; einige mit Gold gefüllten Trimmings, in Holly Schachteln, **$1.00.**

Haupt Floor

Boudoir Kappen, In separat. Schachtel 59c

Die schönsten bis jetzt hervorgebrachten Erzeugnisse, aus feinen Spitzen, Seide, Crepes etc. gemacht. Eine Gelegenheit, einen Vorrat zu Weihnachtsgeschenken einzulegen.

Andere, $1.00 bis $3.50, alle in Schachteln.

Haupt Floor

Freie Monogramme

Mit jeder hier gekauften Schachtel **Schreibpapier** drucken wir Eure Anfangsbuchstaben in schönen gepreßten japanischen Goldbuchstaben. Der reguläre Preis für diese Woche ist 20c per Quire. Nur für einen Tag frei.

Keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen angenommen.

Haupt Floor

Importierte echte Glacehandschuhe für Damen, $4.00

Echte Glacehandschuhe mit fancy breit bestickten Rücken, Pique genäht, weiß, braun, grau, lohfarbig, beaver, marineblau, fancy zweifarbige Rücken; in Weihnachtsschachtel, per Pr. **$4.00**

Andere Moden zu $3.50, $3.00 und $2.50

Leder Gauntlets für Damen, in feinem leichte Sorte Cape Leder, Strap Handgelenk, mit Paris Point Backs, braun, Biber und Perlenweiß, Paar **$4.95.**

Lange echte Glacehandschuhe, für den Abendgebrauch, Pearl oder Clasp Fasteners, in weiß, 16knöpfige Länge, $6.00; 12knöpfige Länge, $5.00.

Strap Wrist-Handschuhe für Mädchen und Kinder, mit wollenem Futter, in lohfarbig, Cape Leder, $3.50; in Suede Leder, $2.50.

Lederhandschuhe für Männer, für Gesellschafts- und Straßengebrauch, Adlers Fabrikat, fancy Backs, echtes Mocha, in grau, Paar $4.50; Cape Leder, in allen Farben, **$4.00 und $3.50.**

Leder Cape-Handschuhe für Männer, in lohfarb. Schattierungen, mit Seidefutter, oder graue Suede-Handschuhe, das Paar **$3.00.**

Haupt Floor

Handtaschen Extra Werte

Echtes Pin Seal Leder, seit überzogene oder fancy Metallgestelle, auch Halbkouverte-Fassons, Seide Moire Futter, mit Kleingeldtasche und Spiegel versehen —$8.95, $6.95 und $5.95.

Leder Bill Books für Männer, 3 Falten Fasson, mit geheimer Back Tasche, Memo Book oder Kalbeshalter, etc., alle LederSorten, $6.95, herab bis zu 50c.

Feine Handtaschen für Kinder, in sortierten LederSorten und Farben, mit Spiegel versehen, zu 50c.

Genuine Leather Vanity Bags, in fancy LederSorten, können als Canteen Box getragen werden oder mit Schulter-Strap, $10.95 herunter bis $6.95.

Noten Bags, doppelt gefaltet, sortierte Grains, $6.95 herunter bis $1.00.

Fitted Leder Toiletten Cases, für Männer und Damen, $22.50 herunter bis zu $2.95.

Haupt Floor

Seidene Strümpfe, $2.65

Schwere Qualität

Echtfarbige Fadenseide Damenstrümpfe, full-fashioned, Baumwolle Garter Top und baumwollene Sohlen, feine Gauge, **$2.65**

per Paar.

Schwere mercerized Damenstrümpfe, feine Gauge, glänzendes Seidenliste Garn, zu. **75c**

Fadenseide Damenstrümpfe, — semi-fashioned, genäht, Bein, feine Gauge, baumwoll. Garter Top, in schwarz und farbig, das Paar **$1.65**

Haupt-Floor.

Strickgarn, 4-Unz. Stränge, 69c

Feine lange Sorte gefärbte natürliche Strickwolle,

Tie Racks, — 39c bis	89c
Hängene Pin Cushions — für	25c
Dreser Scarfs — $1.00 bis	$15
Battenberg Lunch Cloths, $2.25 bis	$4.50
Sweet Grad Körbe und Zubehör, 10c bis	$1.95
Dreser Trays — für	59c
Pult Pads — für	75c
Gefüllte Kissen — $1.95 bis	$14.50
Coaster Sets, ½ Dutzend	75c
Gesteppelte Porzellan Handtücher, 25c bis	50c

Dritter Floor

Spart an Spielsachen bei Rothschilds

American Flyer Zug, Set besteht aus einer 6 Monate garantierten Lokomotive, mit Piston Rod und automatischer Bremse, einem Kohlen- und Gepäckwagen und 10 Stücken Geleise. Cars und Lokomotive schön angestrichen, $2.35.

Jagdspiel, das „Dreiein-Einem"-Spiel, hat zehn Kegel, prachtvoll lithographierte Tiere, ein harmloses Schnellfeuergewehr und Munition, schön verpackt, zu 75c.

Oxidierter Tisch und dazu passende Stühle, fein polierter Oak Finish Top, sehr gut gemachter Tisch, $2.25. Dazu passender Stuhl, $1.50.

Traditionell beliebte Charakter-Puppen — 23 Z. groß, schwer gearbeitet, dauerhafter Composition Kopf und guter gestopfter Körper, zu **$3.95.**

Mechanischer Tank, gerade wie die gebaut, die „drüben" gebraucht wurden, mit Kanonen aus verschiedenen Turrets hervorstehend und mit einem wirklichen Raupengewinde, ein sehr schönes und unterhaltendes Spielzeug, hat kräftiges Uhrwerk, das ihm ermöglicht, über Bücher, Schachtein usw. zu klettern. Wird überall zu $5.60 verkauft, hier morgen zu **$4.39**

Knaben-Velozipeds, Stahlgestell, mit verstellbarem Sattel und Gummireifenräder, Preise je nach der Größe, $4.95, $4.50 und $3.95.

Spiel Ballon Set, besteht aus 5 Ballons, zwei davon mit Ventilen; eins in Luftschiff-Form, eins in hübschen Farben gestreift, ein Fußball, ein Stulpe Bag und ein hängender Ballon; zusetzt, diese fünf für..... **25c**

Chicagos beste Schmucksachen-Werte bei Rothschilds

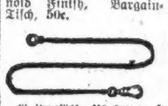
Sets für Männer, Manschettenknöpfe u. weiche Kragen Pins, prachtv. Vorstmutter, Silber, Gold vplatt., Set 39c.

Manschettenkn. mall. Gold, einf., für Eingravieren, Gold gefüllte Posten, $2.50. $3.50 **Muster Perlenketten,** $1.95.

14kat. massiv goldene Geburtssteine-Ringe, handgemachte Fassung, spezieil, $3.75.

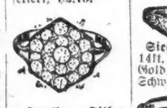
Handgelenk Uhren, kleine Sorte, 20jähr. Gold gefüllt, 15 Jewel, goldenes Zifferblatt Werk, mit abnehmbaren Armbändern, $16.95.

Bar Pins, hunderte in den neuesten Entwürfen, grünes Gold oder platinoid Finish, Bargain-Tisch, 50c.



Goldgefüllt, Uhrketten f. Männer, Waldemere Fasson, spez., $1, $1.75 und $2.50. Hauptfloor.

Siegelringe, massives Gold, für Knaben, — gute Schwere, hand-chiselliert, $2.75.



Sterling Silber Cluster Pins, kleine, eng gesetzte weiße franz. Steine, Kopien v. echtem Platinum u. Diamanten, $2.25.

Scarf Pins, 10-karat Top, massives Gold, mit Geburtssteinfassungen, zu 95c.

Geburtstein Armbänder, Gold Top, mit neuesten grünen Gold-Ornamenten, auf Bargain-Tisch, 35c.

Siegelringe — 14kt. massives Gold, gute Schwere, $4.25

Siegelringe f. Männer, schw. 14kt. massives Gold, mit Gebrüsteinfassung, 4.75. $2.25.

Echte Cameo La Sorte, hand-graviert mit massivem Goldketten, für $2.25.

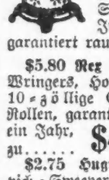
Echte Cameo massive Goldringe, — neue Sorte Fassung —$5 u. $8.75.

Mass. Goldringe für Damen, schwere Steinfass. $1.

Anhängsel u. Ketten, Gold gefüllt, schlicht pol. Roman od. Steinfassung— 95c und $1.25.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken.

$5.45 Perfect Oel-Heizöfen



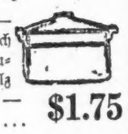
Lackierter Beschlag — eine Gallone verbleiter Stahl-Fount, mit Oel-Indikator, garantiert rauchlos.... **$4.45**

$5.80 Rex Wäsche-Wringers, Holzgestell, 10-zöllige Gummi-Rollen, garantiert für ein Jahr, zu..... **$4.95**

$2.75 Hygro Teppich-Sweepers, volle Größe, Mahagoni finished Stahlgehäuse, Borsten-Bürste, zu..... **$1.95**

$1.75 Krumen-Trays u. Scrapers, nickelplattiete und Kupfer-Ausführung, das Set zu **$1.45**

$2.39 Waschkessel— aus schwerem Blech gemacht, solider Kupferboden, feste Holzgriffe, Nr. 9 Größe — zu..... **$1.75**



$2.25 mounted Casseroles, nickelplattierte Frames, 8-zölliger, innen weiße feuerfester Einsatz mit Deckel..... **$1.75**

Siebenter Floor.

Wollene Jersey- und Velveteen-Kleider für Damen

Werte bis zu $35,

$18

Elegante Modelle, besetzt mit Stickereien, Braids und verschiedenen neuen Trimmings, geradlinige Modelle, drapierte Tunic, bestickt, braidbesetzt, perlenbesetzt, geschneidert, in marineblau, braun, taupe, plum, rookie, grün, lohfarbig. — Größen meistens für Damen von 34, 36 und 38 Brustmaß. Ihr habt ihresgleichen schon lange nicht mehr gesehen, zu

$18

Vierter Floor.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken.

Die Silber-Abteilung offeriert Relish-Dishes zu..... $1.50

Silberplattiertes Filigran Gestell und Henkel, mit Glas-Einlage, einschließlich einer Wm. Rogers Relish Gabel in einer Weihnachtsschachtel, vollständig.

Jam Jar — Silberplattierter Halter und Deckel, Glas Jar mit Löffel, in Schachtel, vollständig..... **$1.25**

Männer Blanketroben $7.50

Elegante Kleidungsstücke in Baderoben-Fasson, mit Rollkragen, „piped" Nähten und Gürtelschnur, elegante Muster.

Männer Lounging Roben, Shawl Kragen, von Schneidern gemacht, alle Ränder mit Seide-Cord — alle Nähte doppelt genäht und piped mit Satin, nette Slant Taschen — echte Cuffs, große Pearl Knöpfe und Gürtel, eigenartige und hübsche Muster, $18, $15, $12.50 u. $10.

Feine wollene Männerstrümpfe, nahtlos, sehr schwer in Mischungen, Paar zu **$1.35.**

Hauptfloor.

Beacon Baderoben Blanket Sets

Feine Auswahl von Entwürfen und Farben. Set besteht aus Blanket, Hals- u. Gürtelschnur und Frog **$5.95**

70-zöll. mercerized Tafeldamast, ausgezeichnete Qualität und Ausführung, eine feine Auswahl Mustern, die Yard..... **$1.69**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken.

Spezialverkauf von Elfenbein Toiletten-Artikeln, wert bis zu $1.25, zu 69c

Ruzated Iron— $1.00 Größe zu..... **79c**

Turps für Brustererkältungen, 60c Größe.... **43c**

Scotts Emulsion— die $1.50 Größe **$1.15**

Lavoris Mouth Wash, $1.00 Größe **75c**

Woodburys Seife, Stück 20c; 3 Stücke **59c**

Daggett & Ramsdells Cold Cream— 50c Größe zu..... **37c**

Pebecos Zahn-Paste, 50c Größe zu..... **39c**

Lysol, $1 Größe, zu..... **79c**

Hauptfloor.

Seht und hört diese
Columbia Grafonola

Ausgeführt in Eichen oder Mahagoni, mit 12 Selektionen (6 doppelseitige Records),

$105.10

$5 Anzahlung u. $5 per Monat.
Keine Zinsen.

Dieses Modell ist ein besonders beliebtes und zu $105.10 ist es ein ganz spezieller Wert.

Vollständige Auswahl von Victor und Columbia Records.

Sechster Floor.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Damenkleid.

Man zieht dieses Kleid, das der modernen Erweiterung in der Hüftenlinie Rechnung trägt, über den Kopf.

Größe 36 erfordert 3½ Yards 44 Zoll und ½ Yard kontrastierendes 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9509 in Größen 36—40 Zoll Brustweite und für junge Mädchen im Alter von 16 und 18 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Verlangen mehr Gehalt.

Polizisten fordern Gehaltserhöhungen auf $2200 bis $2400.

Präsident Michael O'Connor vom Patrolmens Social, Athletic and Efficiency Club kündigte gestern an, daß die Polizisten vom Stadtrat eine beträchtliche Gehaltserhöhung fordern werden, wenn das Budget für nächstes Jahr zusammengestellt wird. Ein Ausschuß wird ernannt werden, um dem Finanzausschuß die Wünsche der Polizei zu unterbreiten. Ein Teil der Polizisten fordert ein Gehalt von $2200, ein anderer ein solches von $2400 an Stelle des jetzigen Gehalts von $1800.

Korporationsanwalt Ettelson klärte gestern auf, warum der frühere Schankwirt James A. Fleming und Charles Ewerts in den Gehaltslisten der Korporationsanwaltschaft als Anwälte mit $3000, bezw. $2400, Gehalt aufgeführt werden, trotzdem sie keine Anwälte sind. Sie werden als Untersuchungsbeamte beschäftigt in Verbindung mit den Rassekämpfen. Da Bewilligungen für Untersuchungsbeamte nicht verfügbar waren, aber zwei Bewilligungen für Hilfskorporationsanwälte, wurden ihnen die Gehälter für die letzteren Posten zuerkannt.

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr Erfahrung
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12
THE WOLFERTZ CO.
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

A. Schlesinger

644 North Ave. Chicago, Ill.
Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 Uhr abends.

Victrolas und Grafonolas
Bar oder Abzahlung,
60 Tage wird für Bar gerechnet.

Platten in allen Sprachen. Jetzt ist die richtige Zeit, Weihnachtsplatten zu bestellen, da dieselben dieses Jahr sehr rar sein werden.

Stille Nacht, heilige Nacht, gesungen von Schumann-Heink $1.50. — Stille Nacht, von anderen Sängern, 85c. — Vom Himmel hoch, da kommt ich her, Stille Nacht, 85c in Musik. — Das Christkindchen besuchte die Witwe und ihr Kind, Märchen, 85c. — Knecht Ruprecht bei den Kindern und Weihnachtsparade 85c. — In der Nacht, wenn die Liebe erwacht; Liebliche kleine Dingerchen 1u 85c.

Extra gute Platten offerieren wir: Es steht eine Linde in jenem Tal, gesungen von Alma Gluck und Reimers, $1.50 — Der Freischütz-Siegfried, gesungen von Johannes Sembach $1.50.— Das ist der Tag des Herrn Am Brunnen vor dem Tore (Lindenbaum) 85c. — Lorelei und Im einem kühlen Grunde 85c. — Das Herz am Rhein In diesen Heiligen Hallen gesungen von Carl Braun $1.50.

Verlangt unseren freien Katalog. Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß abgeliefert.

Leute die nach der alten Heimat fahren, können eine kleine Sorte Maschine für ihre Lieben als Geschenk mitnehmen.

Liberty Bonds in Zahlung genommen.
Singer-Nähmaschinen stets auf Lager.
60 Tage wird für Bar gerechnet

12nd*r

Frage nach
A-B
Ofen-Wichse
Aelteste und echte. — Etabliert 1881
Zu Kaufen.

Leset die „Sonntagpost".